



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag - Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 3750 M., die übrigen Seiten 1/4, 1875 M., 1000 M., 1/4, 500 M. Für Nichtmitglieder betragen die Preise 6375 M., 5625 M., 3000 M. und 1500 M. Im Illustrierten Teil: Mitgli. 1/4, Seite 3000 M., 1/4 S. 1575 M., 1/4 S. 825 M. Nichtmitglieder 1/4 S. 6000 M., 1/4 S. 3500 M., 1/4 S. 1800 M. Auf alle Preise 50% Zuschlag. Kleinere Anzeigen als viertelt. sind auf dem Umschlag u. im illust. Teil ungültig. Rabatt wird nicht gewährt. Beider. Erfüllungsort Leipzig. / Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen. Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Steuerungszuschlägen liefern usw. Verzeichnis d. zur Überlangten Neuigkeiten. (Gesine Rationierung d. Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.)

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 203.

Leipzig, Donnerstag den 31. August 1922.

89. Jahrgang.

Deutschlands erste Ostasienfahrt nach dem Kriege

(Z)

schildert das Ende September erscheinende Buch:

Aus fernem Osten

Reiseindrücke und Stimmungsbilder von Deutschlands erster Ostasienfahrt nach dem Weltkriege von

Dr. phil. et med. Gerhard Benzmer

Ca. 15 Bg. auf bestem Papier mit 30 Photographien auf Kunstdruckpapier

Subskriptionspreis bis Erscheinen:

In Halbleinen geb. 200 M., in Ganzleinen geb. 250 M.
1-3 Exemplare mit 35%, 4-10 Exemplare mit 40%,
ab 11 Exemplare mit 45%.

Nach Erscheinen werden die
Preise um ca. 50% erhöht

Der Verfasser hat diese erste bedeutungsvolle Ausfahrt nach dem Kriege an Bord des ersten Hapag-Motorschiffes „Havelland“ als Schiffsarzt mitgemacht. Die Sieghaftigkeit deutschen Geistes und deutschen Wesens, die sich aller feindlichen Propaganda zum Trotz immer wieder durchsetzt, kann nicht deutlicher gezeigt werden als in diesem frischen und lebendigen Buche.

Weltbund-Verlag



Hamburg 25 :: ::

®

Soeben wird ausgegeben das:

42. bis 45. Tausend

der Volksausgabe von

Einführung in die moderne Kunst

von

Dr. Fritz Burger †

Professor an der Universität und Akademie der Bildenden Künste, München



Das Buch kostet trotz 149 meist größeren Abbildungen in Doppeltondruck, sowie 5 Tafeln auf Karton, darunter 4 Vierfarbendrucke, fest geb. nur 250 M., d. h. nur das ca. 30fache des Vorkriegspreises.



Dieses Werk, dessen Gangbarkeit als kleines billiges und ansehnliches Geschenk unübertroffen ist, wird nach Erschöpfung der vorliegenden Auflage voraussichtl. nicht wieder gedruckt.



Versehen Sie sich daher rechtzeitig für das Weihnachtsgeschäft mit Exempl.



Wir nehmen nur Bestellungen an, die bis zum 15. September 1922 bei uns eingegangen sind und behalten uns Kürzung der Aufträge vor. Nach diesem Termin sperren wir unsere gesamte Auslieferung und liefern nur zu neuen Preisen nach 2 Monaten.



Bezugsbedingungen (nur bar):

Einzelne Exemplare 55 %

Partien

(11/10, auch leicht und fest gebunden gemischt) mit 40 % unter Berechnung des Einbandes des Freixemplars



**Akademische Verlagsgesellschaft Athenaeum
m. b. H. / Berlin-Neubabelsberg**



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wöchentlich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag inbegripen, welches Stück zum eigenen Gebrauch frei Geschäftsstelle oder Postüberweisung innerhalb Deutschlands 100 M. vierteljährlich. Für Nichtmitglieder jedes Stück 300 M. vierteljährlich. Im Postbezug 1250 M. vierteljährlich. Für Kreuzbandbezüg sind die Postkosten, Nichtmitglieder haben außerdem noch 15 M. vierteljährlich Verladegebühren zu erstatzen. Umfang einer Seite 360 viergespaltene Petitzellen. Mitgliederpreis: die Zelle 6 M., 1/4 Seite 1875 M., 1/2 Seite 1000 M., 1/4 Seite 500 M.

Nichtmitgliederpreis: die Zelle 18 M., 1/4 Seite 5625 M., 1/2 Seite 3000 M., 1/4 Seite 1500 M. Stellengebühr 3 M. die Zelle. Schiffgegebühr 4 M. Bestellzettel für Mitglieder und Nichtmitglieder die Zelle 8 M. Wochen-Anzeigen: Dieselben Preise wie im Börsenblatt für Mitglieder und Nichtmitglieder. — Auf alle Preise 50% Aufschlag. — Belägen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungszeit Leipzig. — Rationierung des Börsenblatttaumes, sowie Preissteigerung, auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 203 (R. 137).

Leipzig, Donnerstag den 31. August 1922.

89. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Kreisverein Ost- u. Westpreußischer Buchhändler.

Nachdem wir unter dem 21. Juli durch unser Rundschreiben sagungsgemäß die diesjährige Hauptversammlung angekündigt haben, laden wir hiermit zur

42. ordentlichen Hauptversammlung

am Freitag, dem 8. September 1922
nach Königsberg, Tiergarten-Hauptrestaurant, Hochzeitsaal, ein.

Tagesordnung:

Beginn der Sitzung pünktlich 5 Uhr nachm.

1. Bericht.
2. Rechnungslegung.
3. Voranschlag und Festsetzung des Beitrags für das nächste Jahr.
4. Wahl des Vorstandes.
5. Antrag des Vorstandes:
»Die Hauptversammlung wolle die Satzungen des Vereins den zu Kantate 1922 beschlossenen neuen Satzungen des Börsenvereins anpassen.«
6. Gründung einer Arbeitsgemeinschaft der Sortimente des Kreisvereins Ost- und Westpreußischer Buchhändler.
7. Bestimmung des Ortes der nächsten Hauptversammlung.
8. Verschiedenes.

Laut Hauptversammlungsbeschluß vom Jahre 1920 zahlen Mitglieder, die an der Hauptversammlung nicht teilnehmen, 25.— M an die Vereinsklasse. Die Anmeldungen erbitten wir umgehend.

Im Anschluß an die Sitzung findet in denselben Räumen unter Hinzunahme des Bestibüls — bei gutem Wetter der Veranda — ein zwangloses Beisammensein statt, zu dem die in Königsberg bereits anwesenden Vorstände des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, des Deutschen Verlegervereins und der Deutschen Buchhändler-Gilde, wie auch des Vorstandes des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine im Deutschen Buchhandel und sonstige in Königsberg befindliche Berufsgenossen geladen sind. Über die Veranstaltungen zur Herbstversammlung des Verbandes unterrichtet Sie eine besondere Einladung.

Mit kollegialem Gruß

Der Vorstand
des Kreisvereins Ost- und Westpreußischer Buchhändler.
Otto Paetsch, Vorsitzender.

Kreisverein Ost- u. Westpreußischer Buchhändler.

Kollegen, die zur außerordentlichen Herbstversammlung des Verbandes am 9. u. 10. September nach Königsberg

zu kommen beabsichtigen und etwa bisher eine Einladung nicht erhielten, bitten wir postwendend eine Anmeldecarte bei dem Unterzeichneten zu verlangen.

Die Anmeldungen erbitten wir bis spätestens den 5. September, da die Hotels und Fremdenheime bis zu diesem Termin Quartierbestellung verlangen.

Nur bei sofortiger Anmeldung kann für zufriedenstellende Unterkunft gesorgt werden.

Königsberg, den 27. August 1922.

Der Vorstand
des Kreisvereins Ost- und Westpreußischer Buchhändler.
Otto Paetsch, Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Im Einvernehmen mit der Vereinigung der Kunstdrucker wird vom heutigen Tage an auf alle Erzeugnisse der Zolltarifnummer 676 a/c für Sendungen nach Finnland ein Aufschlag von 50% auf die zurzeit gültigen Inlandpreise genommen.

Leipzig, den 31. August 1922.

Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe.
Otto Selke.

Verschärfte Lieferungs- und Zahlungsbedingungen im deutschen Buchdruckgewerbe.

Ein Heil treibt den andern! möchte man ausrufen, wenn man einen Blick auf die neuen Lieferungs- und Zahlungsbedingungen wirft, die der Deutsche Buchdrucker-Verein in Nr. 66 der »Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker« veröffentlicht. Man muß sich vor Augen führen, daß bereits auf der am 22. und 23. Juni d. J. in Wernigerode stattgefundenen Hauptversammlung dieses Vereins die »zeitgemäße« Änderung der im Deutschen Buchdruck-Preistarif (6. Ausgabe, 1922, Seite 107/8) enthaltenen Lieferungs- und Zahlungsbedingungen lebhaft erörtert wurde, namentlich von den Kölner und Düsseldorfer Abgeordneten. Das Ergebnis dieser Aussprache gipfelte darin, daß der Hauptvorstand des Deutschen Buchdrucker-Vereins beauftragt wurde, mit möglichster Beschleunigung Lieferungs- und Zahlungsbedingungen herauszugeben und hierbei die Anträge des Kreises II (Rheinland-Westfalen) sowie des Bezirksvereins Düsseldorf zu berücksichtigen.

Zu dem nunmehr veröffentlichten Ergebnis nimmt in der gleichen Nummer der »Zeitschrift« Herr Buchdruckereibesitzer Otto Säuberlich (i. Fa. Oscar Brandstetter in Leipzig), Vorsitzender des Wirtschaftsamtes des Deutschen Buchdrucker-Vereins, Stellung, und zwar selbstverständlich zustimmend. Der Sinn dieser Ausführungen ist kurz der, daß der Buchdruckereibesitzer unter dem Einfluß der gegenwärtigen wirtschaftlichen Verhältnisse das durchführen muß, was in anderen Gewerben schon längst Brauch ist. Es wird u. a. darauf hingewiesen, daß der Buchdrucker bei langfristigen Aufträgen, z. B. bei der Drucklegung größerer Werke, nicht alle während der Herstellung erfolgenden Lohnsteigerungen wieder hereinzubringen vermag. Ferner wird betont, daß die Lieferanten und Fabrikanten des Buchdruckers schon seit langem jede Kreditgewährung abgeschafft haben, fast allgemein auch den Kasseskonto, falls er nicht im Preise eingerechnet sei. Jede Maschinenfabrik fordere Anzahlungen und Teil-

1241

zahlungen während der Herstellung sowie Nettobegleichung des Restbetrages bei Ablieferung; Metallhändler, Schriftgießereien, Farben- und Papierfabriken arbeiteten nur gegen Barzahlung.

Man wird ohne weiteres zugeben müssen, daß das Buchdruckgewerbe mit den Schwierigkeiten der gegenwärtigen Wirtschaftslage zu rechnen hat, aber es darf nicht aus dem Auge gelassen werden, daß ein ganz erheblicher Teil der Erzeugnisse des Buchdrucks nicht lebensnotwendig ist und daß daher eine Überspannung des Bogens, soweit die Lieferungs- und Zahlungsbedingungen in Frage kommen, dem Buchdruckgewerbe in erster Linie zum Verhängnis werden muß. Was sich syndizierte und kartellisierte Industriegruppen in dieser Hinsicht erlauben können, ist auf das Buchdruckgewerbe nur teilweise oder gar nicht anwendbar, wenn ein großer Teil der Kundschaft, der doch auch mit der miserablen Wirtschaftslage rechnen muß, nicht die Flucht ergreifen soll und entweder auf die Anfertigung von Drucksachen ganz verzichtet oder nur das unumgänglich Notwendige in Auftrag gibt. Mit Auslandsaufträgen ist nur ein kleiner Teil der deutschen Druckereien beschäftigt, während der überwiegende Teil auf den Inlandsbedarf angewiesen ist, dessen Auftraggeber mit den gegenwärtigen traurigen Wirtschaftsverhältnissen genau so gut — wenn nicht noch weitgehender — wie der Buchdrucker zu rechnen haben. Mit papiernen Bestimmungen, an die sich, wenn Not an den Mann geht, doch niemand halten kann, ist keiner Seite gedient, sondern die geschäftlichen Verbindungen werden nur unnötig erschwert, und eine gewisse Verbitterung und eine unausbleibliche Zurückhaltung seitens der Auftraggeber ist die natürliche Folge.

Was im besonderen den Verlagsbuchhandel betrifft, so wird kein Verleger sich dem Ernst der Zeit verschließen und alles versuchen, um mit seinem Drucker unter Dach und Fach zu kommen. Mit sogenannten Löwenverträgen, die dem einen Teil nur Rechte, dem andern Teil dagegen nur Pflichten aufzubürden, wird aber weder dem Verleger noch dem Drucker geholfen, keiner von beiden läßt sich solche Verträge gefallen. Herr Säuberlich hebt aus den neuen verschärften Lieferungs- und Zahlungsbedingungen als besonders wichtig folgendes hervor: »Die Barzahlung ohne Abzug, bei größeren Aufträgen die Zahlung für geliefertes Papier bei Bezug vom Lager zugleich bei Bestellung, bei Anfertigung zur Zeit der Lieferung seitens der Fabrik zum entsprechenden Tagespreise, in beiden Fällen also unabhängige Zahlung des Papiers vom Zeitpunkte seiner Verwendung und drittens die Bestimmung, daß bei umfangreichen Arbeiten entsprechende Voraus- und monatliche Teilstahlungen zu leisten sind. Angebote und Vorberechnungen können naturgemäß unter den gegenwärtigen Zeitverhältnissen nur freibleihen abgegeben werden.«

Wenn diese Bedingungen wörtlich erfüllt werden müßten, so sind ohne jeden Zweifel diejenigen Verleger mit der Paterne zu suchen, die wirtschaftlich noch in der Lage sind, den Vorschriften der Lieferungs- und Zahlungsbedingungen im Buchdruckgewerbe nachzukommen. Daran ändert auch nichts der Hinweis, daß auf der Bernigeroder Hauptversammlung des Deutschen Buchdrucker-Vereins die hinsichtlich der Fassung der Lieferungs- und Zahlungsbedingungen gestellten Anträge noch weiter gingen, »als mit Rücksicht auf die Verschiedenartigkeit der Kundentreife, insbesondere der buchhändlerischen Auftraggeber der Werkdruckereien, zulässig erschien, womit nicht gesagt sein soll, daß es nicht jedem Drucker freistehet, schärfere, den obwaltenden örtlichen oder sachlichen Verhältnissen entsprechende Zahlungsbedingungen zu stellen.«

Mit diesen Ausführungen wird also gesagt, daß bei der Neufassung der Lieferungs- und Zahlungsbedingungen besondere Rücksicht auf die buchhändlerischen Auftraggeber genommen wurde. Man hört wohl die Botschaft, aber es fehlt der Glaube, denn von Rücksichten auf die buchhändlerischen Auftraggeber ist nach unserem Dafürhalten fast gar nichts zu merken. Die Verleger werden gut daran tun, sich die Lieferungs- und

Zahlungsbedingungen recht genau anzusehen und dann mittels vertraglicher Abschlüsse dafür zu sorgen, daß ihnen die Möglichkeit geboten wird, ihre Werke, Zeitschriften usw. noch weiter herausbringen zu können. Die Sondervereinbarungen sind auch schon aus dem Grunde erforderlich, weil die Drucker jedem Angebot die Lieferungs- und Zahlungsbedingungen befüllen sollen und daß daher in Streitfällen diese als maßgebend vom Drucker reklamiert werden, und zwar umso mehr, da in den Angeboten auf die beigefügten Lieferungs- und Zahlungsbedingungen, die nachstehend im Wortlaut folgen, ausdrücklich Bezug genommen werden soll.

Lieferungs- und Zahlungsbedingungen im deutschen Buchdruckgewerbe.

Aufgestellt vom Deutschen Buchdrucker-Verein.

1. Preisangebote und Berechnung. Preisangebote sind freibleibend; sie entsprechen dem Stande der Löhne und Materialpreise vom Tage des Angebots. Nach dem Tage des Angebots eintretende Erhöhungen der Löhne und Gehälter, Materialien und Unkosten bedingen für jede Zeitschafft der Herstellung bis zur Fertigstellung eine entsprechende Erhöhung der Preise.
2. Zahlungsbedingungen. Bei ständiger Geschäftsverbindung Zahlung des Rechnungsbetrags innerhalb 14 Tagen nach Rechnungserteilung in bar ohne jeden Abzug. Bei neuen Geschäftsverbindungen, wenn nicht anders vereinbart, zwei Drittel bei Auftragserteilung, Rest bei Ablieferung.
Bei umfangreichen Arbeiten oder Aufträgen, die sich länger als einen Monat hinziehen, sind dem Umfang der geleisteten Arbeit entsprechend angemessene Vorauszahlungen und monatliche Teilstahlungen zu leisten. Wenn für einen Auftrag das Papier bereitgestellt wird, ist das Papier (siehe Ziff. 17) sofort zu bezahlen.
Bei Zeitschriften: Abrechnung jeder Nummer, Zahlung unverzüglich nach Rechnungsempfang.
Bei Zeitungen: Wöchentliche Abrechnung, Zahlung innerhalb Wochenfrist.
3. Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist der Druckort.
4. Lieferungen gelten ab Druckerei, soweit nicht durch Brauch oder Vereinbarung anderes bestimmt ist. Der Versand erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.
5. Beanstandungen sind nur innerhalb 8 Tagen nach Empfang der Ware zulässig.
6. Postgelder für Korrektursendungen werden berechnet.
7. Verpackung wird zu den Selbstkosten berechnet und nicht zu erläutert. Kisten werden, wenn ihre Zurücksendung in gutem Zustande frachtfrei innerhalb vier Wochen erfolgt, zu zwei Dritteln des berechneten Preises gutgeschrieben.
8. Proben und Entwürfe werden berechnet, auch wenn der Auftrag nicht zustande gekommen ist.
9. Druck- und Prägplatten bleiben Eigentum der Druckerei, sofern sie nicht besonders in Rechnung gestellt und bezahlt worden sind.
10. Feuerversicherung. Wenn die der Druckerei übergebenen Druckstücke, Papier oder lagernde Drucksachen gegen Feuersgefahr in voller Höhe versichert werden sollen, so muß der Druckerei Auftrag zur Versicherung, unter Bezeichnung des Versicherungsbetrags, gegeben und die Versicherungsgebühr vergütet werden. Andernfalls muß der Auftraggeber die Versicherung selbst besorgen.
11. Satzfehler werden kostenfrei berichtigt, dagegen werden von dem Seher nicht verschuldet, in Abweichung von der Druckvorlage erforderliche Änderungen nach der dafür aufgewandten Arbeitszeit berechnet.
12. Für Druckfehler, die der Auftraggeber in dem von ihm als »druckfertig« bezeichneten Abzug übersehen hat, ist die Druckerei nicht haftbar. Durch Fernsprecher aufgegebene Satzänderungen sind unverbindlich; sie bedürfen zu ihrer Gültigkeit der schriftlichen Wiederholung.
13. Mehr- oder Minderlieferungen. Bei Druckaufträgen, für die das Papier besonders angefertigt werden mußte, ferner bei mehrfarbigen Drucksachen ist ein Mehr- oder Minderergebnis nicht zu vermeiden; es sind daher Mehr- oder Minderlieferungen bis zu 10 v. H. abzunehmen und zu verrechnen. Bei Sonderanfertigung des Papiers gelten die Bestimmungen des Vereins Deutscher Papierfabrikanten.
14. Vom Auftraggeber beschafftes Material, gleichviel welcher Art, ist der Druckerei frei Haus zu liefern.

15. Das Auflagernehmen von Druckarbeiten erfolgt nur nach vorheriger Vereinbarung und ist mit einem der Arbeit und dem erforderlichen Raum entsprechenden Betrage besonders zu vergüten.
16. Betriebsstörungen — sowohl im eigenen Betriebe wie in fremden, von denen die Herstellung abhängig ist —, verursacht durch Arbeiterausstände, Aussperrungen, Krieg, Aufruhr, Kohlen- oder Kraftmangel, Versagen der Verkehrsmittel, Arbeitseinschränkungen oder höhere Gewalt, befreien von der Einhaltung der vereinbarten Lieferungsfristen und Preise. Eine hierdurch herbeigeführte Überschreitung der Lieferfrist berechtigt den Besteller nicht, vom Auftrag zurückzutreten oder den Drucker für etwa entstehenden Schaden verantwortlich zu machen.
17. Das Papier ist bei Lagersorten zu dem zur Zeit der Bestellung der Drucksache gültigen Tagespreise einzustellen, bei Anfertigungen zu dem Preise, der am Lieferungstage des Papiers gilt. — Bei Lieferung des Papiers durch den Besteller bleiben die Absfälle durch unvermeidlichen Abgang bei Druckzurichtung und Fortdruck, durch Beschrott, Ausstanzen und der gleichen Eigentum der Druckerei.

Charakterköpfe aus dem Heidelberger Buchhandel.

Von J. H. Eckardt.

(I siehe Nr. 193, 194 und 196.)

II. Christian Friedrich Winter.

(Schluß zu Nr. 202.)

Das Jahr 1848 fand Winter nicht auf der Seite derer, die seine Parteigenossen im badischen Landtag gewesen waren. Als Bürgermeister hatte er in jenen unruhevollen Zeiten keine leichte Aufgabe in Heidelberg, er war genötigt, alle Überschreitungen und Ungehörigkeit streng zurückzuweisen und zu strafen, und es gelang ihm auch, die Ruhe in Heidelberg seidlich aufrechtzuerhalten, während im badischen Oberland Hecker, Struve, Herwegh u. a. die Empörung anstifteten und dadurch viel Elend herbeiführten.

Die Ereignisse folgten im Jahre 1849 katastrophal aufeinander. Empörung der Truppen in Karlsruhe, Flucht des Großherzogs und der höheren Beamten, Einsetzung einer provisorischen Regierung durch die Empörer, Einrücken der Preußen unter dem Prinzen von Preußen, Gefechte an der Bergstraße, größere Treffen bei Waghäusel und Rastatt, wo die Truppen der provisorischen Regierung unter Mieroslawski zersprengt und in die Flucht getrieben wurden, wobei die Führer der Bewegung die ersten waren, welche sich in Sicherheit brachten; auch das offene Heidelberg wurde in Mitleidenschaft gezogen. Die ganze Gegend war in Aufruhr, ein großer Teil der zurückweichenden Freischaren zog nach Heidelberg. Winter rettete mit einem Poliziediener die Stadtkasse und vergrub sie im Ratskeller, und als die Freischaren Anstalten getroffen hatten, die Neckarbrücke beim Antrücken der Preußen in die Luft zu sprengen, ließ er die Wachen betrunken machen und grub bei Nacht mit einigen Gefährten die Pulversäcke wieder aus und ließ sie in den Neckar werfen. So verhütete er namenloses Unglück*).

Den flüchtenden Freischaren, die abgemattet, hungrig, zum Teil verwundet die Straßen der Stadt füllten, kam er mit Menschenliebe entgegen und ordnete an, daß große Kessel Suppe für die Darbenden geflochten und unter sie verteilt wurden. Aus G. Kellers Briefen**) wissen wir, wie erbittert schließlich noch die Kämpfe bei Heidelberg wurden, wie verlustreich die Kämpfe für die einrückenden Preußen ausfielen und wie die Gegend am Neckar in Gefahr geriet, in den Kampf hineingezogen zu werden. Am nächsten Morgen rückten die Preußen unter General von Hirschfeld ein, und ihr erstes war, um 3 Uhr nachts Winter in seiner Wohnung in der Anlage aufzusuchen und ins Gefängnis abzuführen. Die Herstellung der Ordnung in Heidelberg wurde mit militärischer Strenge durchgeführt, Winter vorerst seines Amtes entsezt. Die Gefängnishaft wurde zwar nach einiger Zeit aufgehoben, er aber im Hause streng überwacht und in dem schriftlichen und mündlichen Verkehr von der Außenwelt ab-

geschlossen. Seine Angehörigen taten alles, um ihn zu befreien, ein Schwiegersohn, der preußischer Beamter war, versuchte in Berlin sein möglichstes, ein Sohn, der höherer badischer Beamter war, übernahm seine Verteidigung. Es galt vor allem nachzuweisen, daß Winter nicht mit den Rebellen in Verbindung gestanden hatte und daß die Beziehungen zu den verfolgten Freiburger Professoren sehr gelockert gewesen waren. Durch die gerichtliche Verhandlung, in der sein Sohn Jonathan die Verteidigung übernahm, wurde nicht nur die Anklage auf Hochverrat fallen gelassen, sondern durch die amtlichen Erhebungen auch sein verdienstvolles Wirken in jenen Tagen festgestellt. Die Klage wurde also als unbegründet zurückgenommen und die Haft und Überwachung aufgehoben.

Von da an zog sich Winter aus der Öffentlichkeit zurück und lebte bis zu seinem Tode nur noch seiner Familie. Das Familienleben muß nach allem, was wir wissen, ein ganz einzigartig schönes gewesen sein, das Familienbuch berichtet ausführlich darüber; die Frau hat es besonders verstanden, das Haus zu einem gastlichen zu gestalten, in dem ein einzig schöner, von christlicher Liebe und Duldsamkeit erfüllter Geist herrschte. Die Kinder wurden zu tüchtigen Menschen erzogen, die im Leben alle ihren Weg machten; von den Töchtern haben manche Buchhändler, die im Geschäft tätig waren, geheiratet, und die Namen Baedeker, Reimer sind dadurch mit dem Hause verschwägert worden.

Hatte sich, durch die politische Tätigkeit gezwungen, Winter auch zeitweilig mehr vom Geschäft fern halten müssen, so blieb er doch zeitlebens ein Bücherfreund und vor allem ein guter Kunstsammler. Er hat in jenen Jahren, als die Voissères ihre Schätze sammelten und in Heidelberg aufstellten, auch manchen glücklichen Fund und Kauf gemacht und seine Wohnung war mit Bildern von Lukas Cranach und anderen guten deutschen Meistern geschmückt; für junge Künstler hatte er stets eine offene Hand und hat sehr viele von ihnen gefördert und ihnen vorangeholfen. Gastfreundschaft wurde gepflegt und viele Bevölkertheiten der Zeit waren Gastfreunde in dem Hause, durchreisende Künstler, wie Cornelius, Dichter und Schriftsteller: Uhland, Kerner, Schott und viele andere suchten oft das Haus auf. Daß die Studenten dort eine Heimstätte fanden, versteht sich von selbst, und daß man beim Vater Winter für die Philhellonen und Polen, für die wegen demagogischer Umtreibe Verfolgten eine Heimstätte hatte, ist, wenn man sich in die Zeit zurückversetzt, selbstverständlich.

Um nochmals kurz auf die buchhändlerische Tätigkeit zurückzukommen, so erfreute sich die Handlung des größten Ansehens. Winter war, solange er noch nicht durch seine politische Tätigkeit oft längere Zeit in Anspruch genommen war, ein häufiger Besucher der Leipziger Messe und allgemein bekannt und geachtet im deutschen Buchhandel. Seine Persönlichkeit, sein großes Wissen, vor allem aber auch das ganze Hauswesen veranlaßten manche Buchhändler, ihm ihre Söhne anzutrauen, und Winter ist wohl mit der erste gewesen, dessen Geschäft in Heidelberg eine Art Hochschule für junge Buchhändler wurde. Ich will von den vielen die dort weilten, nur einen hervorheben: Salomon Hirzel, der 1827 dort tätig war, und der in seinen Briefen begeistert über Heidelberg und die Aufnahme im Winterschen Hause schreibt*). Springer, der die Briefe herausgab, bemerkte dazu: »die Zahl der Fremden in Heidelberg war nicht so groß, wie in unseren Tagen, aber sie hatten geringere Eile und fanden Muße, auch in Familien heimisch zu werden. Nasch und gern heimisch wurden dieselben im Hause des Universitäts-Buchhändlers Winter, eines der angesehensten Männer der Stadt. Wenige Gelehrte und Schriftsteller besuchten Heidelberg, ohne bei Winter vorzusprechen, und da auch die einheimischen bedeutenden Männer an Winters gastlicher Stube häufig anklopften, so sammelte sich hier an vielen Abenden eine ausgesuchte Gesellschaft.« Hirzel hatte es abermals glücklich getroffen. Seine Aufnahme in Winters Buchhandlung und in Winters Hause übertraf alle seine Wünsche. Dort traf er auf einen liberalen »Prinzipal«, welcher ihm keine mechanischen Arbeiten auf-

*) Erinnerungen, S. 79.

**) Baedtold, Gottfried Kellers Leben. Bd. I. 3. Aufl. Berlin 1894. S. 384.

*) Der junge Hirzel. Als Manuskript für Freunde gedruckt. Leipzig 1883, S. 59 u. ff.; S. 119 u. ff.

bürdete, hier verkehrte er mit liebenswürdigen, wohlwollenden Menschen, welche ihm das Leben angenehm und anregend zu gestalten unablässig bemüht waren.

Die Tätigkeit im Buchhandel nahm mir den kleineren Teil seiner Zeit in Anspruch. Er benutzte die reiche Muße, welche ihm Winter gönnte, zur Fortsetzung seiner Studien; er las eifrig ältere und fremde Dichter, mit besonderer Vorliebe jetzt Calderon, und hörte auch wieder Vorlesungen an der Universität, bei Schlosser ein Kolleg über neueste Geschichte. Auch zur Fortsetzung der literarischen Versuche sandt Hirzel in Heidelberg manigfachen Anlaß. Er wurde Mitarbeiter vom »Neuen Bürger- und Bauernkalender auf das Jahr 1828«, der im Verlage von Winter erschien.

In einem Briefe an die Mutter vom 29. Dezember 1827 berichtet er dann über die Weihnachtsfeier in der Winterschen Familie: »Am frühen Morgen des ersten Feiertages war dann bei Winters Bescheerung, wo ich auch gar besonders bedacht wurde, u. a. eine Tasse, worauf das Schloß Heidelberg gemalt ist, bekam. Zum Rauchen ward ich nun einmal mit Gewalt getrieben. Die Mädchen hatten mir eine Pfeifenschnur und einen ganz vortrefflichen Tabaksbeutel gestiftet, die älteste mich aber gemalt. Dabei lag etwas ganz feines von Tabak, der für lange, lange Zeit halten wird. Du siehst, wie ich überall mit Wohlwollen und Güte gleichsam überschüttet werde.«

Es war dem Ehepaar Winter noch vergönnt, im Kreise der Kinder und Enkel die Feier der goldenen Hochzeit 1852 zu begießen; dann meldete sich allmählich das Alter, getrübt durch kleine Unfälle, durch schwerempfundene Todesfälle und schließlich auch durch Verluste und Schwierigkeiten im Geschäft. Am 7. Januar 1858, kurz nach seinem 85jährigen Geburtstage, entstieß Christian Friedrich Winter sanft, 1864 folgte ihm seine treue Lebensgefährtin in ihrem 89. Lebensjahr nach.

Es ist ein reichbewegtes Leben, das ich hier entrollte, aber ein Leben, das durch seine Tatkräft, Arbeitsfreudigkeit und durch seinen edlen, alles Gemeine, Schmutzige verabscheuenden Charakter die größte Bewunderung hervorruft. Mit Recht konnte man auf Winter das Wort Goethes anwenden:

»Dieser ist ein Mensch gewesen und das heißt ein Kämpfer sein.«

Der Schicksale des Geschäftes gedachte ich schon in kurzen Zügen, leider findet sich kein Verzeichnis über die Werke, welche Winter verlegte. Wir erfahren nur, daß verschiedene landwirtschaftliche Werke 1842 beim Ausscheiden von Wilhelm Christian Winter jr. an den Verlag H. L. Brönnner in Frankfurt a. M. übergingen; Anton hat dann den Verlag, der vornehmlich technische und naturwissenschaftliche Werke enthielt, weiter betrieben bis zum Verkauf an Polz in Leipzig, hat aber diesen Verkauf nur 3 Jahre überlebt. Er ist der Verleger der Jugendgedichte Gottfried Kellers gewesen. Durch die Vermittlung von Hollen^{*)} war es gelungen, in seinem Freunde Anton Winter in Heidelberg einen Verleger für diese Gedichte zu finden. Hollen sichtete die Gedichte, setzte die Bedingungen fest und las sogar die Korrekturen. Die Sammlung wurde in Zürich gedruckt und in 1200 fertigen Exemplaren an die Verlagshandlung zum Preise von 55 Kreuzern rheinisch das Stück abgeliefert. Keller war später mit dieser Ausgabe gar nicht zufrieden und auch mit seinem Verleger nicht. Bald nach seiner Ankunft in Heidelberg besuchte er ihn und schreibt darüber: »Mein Buchhändler Winter (Baechtold, Keller, I. S. 345), welchen ich auch besuchte, ist ein sonderbarer Knau. Er war ganz artig und freundlich, erwähnte aber mit keiner Silbe meine Gedichte, was er für Geschäfte damit gemacht hätte u. s. f. Dagegen studiert hier ein Sohn meines Verlagsbuchhändlers Bieweg, welcher sagte, daß sein Vater in acht Tagen selbst hier durchreisen werde, was mir ganz gelegen kommt; ich habe schon Vorsorge getroffen, daß ich ihn sofort sehe, wenn er kommt.«

^{*)} August Adolf Hollen (1794—1855), der bekannte Giehener Buchhändler und Dichter, später zeitweise Besitzer der Gessnerischen Buchhandlung in Zürich, dessen Besitzungen der Sammelpunkt aller bedeutenden Geister war, die ihrem Vaterland den Rücken gewandt hatten.

Und später erwähnt er Winter noch einmal^{**)}, indem er von Geldsorgen schreibt: »Hier wußte ich gegenwärtig bei niemanden zu entlehen, als bei meinem alten Verleger, welcher mir aber nicht sehr grün ist, weil ich ihm nichts mehr gebe.«

Die späteren Gedichte erschienen dann auch bei Bieweg 1850 nach unangenehmen Auseinandersetzungen mit Winter, über die wir aber nicht näher unterrichtet sind; in einem Schreiben an Bieweg in Sachen des Honorars für den »Grünen Heinrich« erfahren wir dann auch, daß Keller seinerzeit für die bei Winter erschienenen Gedichte ein Honorar von 60 Louisdor empfangen hat^{**}). Wie wenig Freude Bieweg mit seinem Autor und mit dessen Meisterwerk hatte, bezeugt uns der Briefwechsel zwischen beiden.

Der alte ursprüngliche Verlag von Winter war also, wie schon oben erwähnt, 1854 verkauft, aber der Inhaber des Sortiments Georg Karl Winter hatte neben dem Sortiment einen neuen Verlag gegründet und ihn besonders nach dem Verkauf des Sortiments an Karl Groos weiter ausgebaut, und dieser Verlag bildet vorzugsweise die Grundlage der noch jetzt bestehenden bedeutenden Verlagsbuchhandlung.

Georg Karl Winter war fränkisch, und so war es geboten, daß sein ältester Sohn Carl, geboren am 16. Mai 1836, schon bald den väterlichen Beruf ergriff und dem Vater eine Stütze wurde. Im jugendlichen Alter von 14 Jahren kam er bereits zu Baedeker in Coblenz, war dann später bei seinem Verwandten Carl Reimer (Weidmann'sche Buchhandlung), Leipzig, dann bei Molte (Herold'sche Buchhandlung), Hamburg, und schließlich bei Berger-Levrault Wve. und Sohn in Straßburg tätig. Als er 1857 zum Weihnachtsfest nach Heidelberg kam, übergab ihm der schwerkrank Groosvater beim Abschied sein Geschäft und den Pfeifenkopf mit dem gemalten Familienwappen, gleichsam als Symbol, daß auf diesem Enkel die Zukunft und Hoffnung der Familie ruhe.

Und er hat sich nicht getäuscht; 1859 bereits kehrte der Dreißigjährige zurück, um dem Vater eine treue Stütze zu sein, und gliederte an den Verlag eine neue Sortimentsbuchhandlung an. Über ein Menschenalter hat er das Sortiment geführt, das sich großer Blüte erfreute und lange Zeit die erste Sortimentsbuchhandlung am Platze war, vor allem sich auch eines großen auswärtigen Kundenkreises, besonders unter den Pastoren, erfreute. 1868 hatte der Vater auch den Verlag seinen Söhnen Carl und Friedrich abgetreten und sich zur Ruhe gesetzt (gestorben 1870). Nach dem Austritt des Bruders Friedrich, der die Wintersche Druckerei in Darmstadt gründete, übernahm Carl den Verlag auf eigene Rechnung und legte den Grund zu der Bedeutung, die das Geschäft jetzt besitzt. Werke wie Fischer, Geschichte der Philosophie, Ohnelin, Handbuch der Chemie, Dittmar, Weltgeschichte, die seinerzeit sehr bekannte und beliebte Sammlung von Vorträgen für das deutsche Volk, herausgegeben von Frommel und Pfaff, die viele schätzenswerte Beiträge enthielt, sind damals entstanden. 1895 verkaufte Winter das Sortiment an F. W. Kochow, 1899 übergab er den Verlag seinem Sohne Otto, dem jetzigen Besitzer des Geschäfts. 1885 hatte er in Gemeinschaft mit F. Wolff das Geschäft von Julius Groos erworben, dessen im weiteren Aufsatz gedacht werden wird, und stand diesem bis zu seinem Tode vor. Er starb am 12. November 1901 nach kurzer Krankheit. Mit Carl Winter ging einer der geachteten Heidelberger Bürger aus dem Leben, ein Mann, der im Geschäftsleben in hohem Ansehen stand, voll Empfänglichkeit für alles Gute und Schöne, durchdrungen von tiefer Religiosität, vaterländischer Gemüthe und dem vollen Drang zu helfen und wohlzutun, wo er konnte. Seine hohe Auffassung von seinem Beruf und dessen ideellen Aufgaben, wie seine unermüdliche Arbeitskraft verschafften ihm äußere Erfolge und manche Ehrenstellen: bis zu seinem Tode gehörte er dem Vorstande des Süddeutschen Buchhändlervereins und der Literarischen Sachverständigenkommission für Baden, Württemberg und Hessen an. Doch fand er neben seinen Berufspflichten noch Zeit für andere Arbeit und andere Interessen. Er nahm an der Entwicklung der städtischen Verhältnisse regen Anteil und gehörte längere Zeit dem Bürgerausschuß und den städtischen

^{*)} Baechtold, Keller, I. 372.

^{**)} Baechtold, Keller, I. 101.

Kommisionen an. Im Gegensatz zu seinem Großvater, der ein Demokrat im wahren Sinne des Wortes gewesen war, war er ein Anhänger und Führer der konservativen Partei und hat für diese große Opfer gebracht. Seine tiefe Frömmigkeit, sein fester Gottesglaube schuf manche Anstalten und Unternehmungen zum Besten und zum Wohl der notleidenden Menschheit. In Heidelberg und in manchen anderen Orten Badens zeugen wohlätige Unternehmungen von seiner Großmut und Herzengüte und halten sein Gedächtnis wach.

Seit dem Übergang des Verlages an seinen Sohn Otto beginnt die großartige Entwicklung des Verlages, die gerade im letzten Jahrzehnt einen so bedeutenden Aufschwung genommen hat. Die philologische Richtung wird besonders neben der philosophischen gepflegt, die Naturwissenschaft ist durch die von Klein herausgegebenen Wegweiser vertreten und fast auf allen Gebieten der Wissenschaft hat der Verlag hervorragende Werke herausgebracht. 1904 wurde der Anteil am Verlage Julius Groos verkauft, am 1. Januar 1911 Herr Carl Thiel als Teilhaber aufgenommen, in den letzten Jahren eigene Druckerei und Buchbinderei angegliedert und die alte Wintersche Druckerei in Darmstadt hinzu erworben.

So steht jetzt nach 100 Jahren das von Christian Friedrich Winter gegründete Unternehmen in vollster Blüte da und verspricht eine gute Zukunft. Mit Recht kann man aber auch hier sagen: Der Vater Segen bauet den Kindern Häuser.

Möge es dem Urenkel vergönnt sein, noch lange zu wirken und zu schaffen zum Wohl seiner Familie und des deutschen Buchhandels.

Zum Anzeigengeschäft der Fachzeitschriften.

Die in Nr. 196, S. 1207 u. j. wiedergegebenen Anweisungen an die Anzeigenvertreter, als deren Verfasser ich mich bekenne, wurden von mir in der ersten Augusthälfte ausgearbeitet, sind aber inzwischen durch die weitere ungeheurende Geldentwertung schon wieder überholt worden.

Ich habe mich inzwischen genötigt gesehen, die Einräumung von Festpreisen auf die Höchstdauer von 4 Wochen zu beschränken, und auch das nur noch für den Fall langfristiger Aufträge. Vielleicht ist aber schon morgen eine Festlegung auf nur 14 Tage von Verderb. Gleichzeitig mußte ich die Anzeigenpreise weiter erheblich hinausziehen unter gleichzeitiger Ankündigung einer weiteren beträchtlichen Erhöhung für die erste Septemberhälfte. Denn ab 1. September droht eine neue starke Papierpreisseigerung, man spricht von einer Verdoppelung der Augustpreise und mehr. Die Lohnvereinbarung im Druckgewerbe sollte bis zum 15. September gelten; bevor aber die erste Rate der neuen Löhne gezahlt wurde, trat die Gehilfenschaft bei einem Dollarstande von 2000 mit neuen Forderungen an die Arbeitgeber heran, über die schnell entschieden werden soll. Am 1. Oktober tritt die neue sehr erhebliche Portoverteuerung in Kraft, und die Papierpreise und Druckpreise dürften dann von Monat zu Monat oder noch schneller weiter in die Höhe gehen. Inzwischen steigt die Not unserer Mitarbeiter, die wir durch beträchtliche Gehalts erhöhungen lindern müssen; der am 22. August abgeschlossene neue Tarif hat ja eine rückwirkende Erhöhung der Gehälter nur für den Monat August gebracht! Darum nochmals und immer wieder: sofort starke Erhöhung aller Anzeigen tarife, Herabsetzung der Rabatte, alle Preise freibleibend! Und weiter eine weit vorausschauende Erhöhung der Bezugspreise, die sämtliche bis Ende des Jahres möglich erscheinenden Preissteigerungen und Verteuerungen oder Geldentwertungen berücksichtigt. Alle diese Preise sind, soweit irgend durchführbar, im voraus zahlbar. Möchten die Herren Kollegen immer daran denken, daß bei verspäteter Rechnungslegung oder bei verspäteter Zahlung sie entsprechend der Geldentwertung immer weniger erhalten, als sie auf Grund ihrer Preisfestsetzung zu fordern haben. Wenn hier die gesamte Kollegenschaft einmütig zusammensteht und auch den alten lieben Kunden gegenüber festbleibt, dann muß solchem Vorgehen der Erfolg beschieden sein. Und dieses Vorgehen ist unzulässig notwendig, wenn wir der deutschen Wirtschaft und der deutschen Kultur die Fachpresse erhalten wollen. Vermögensverluste, die bei falscher Rechnung heute entstehen können, gehen rasch in die Hunderttausende und werden in den meisten Fällen unwiederbringlich sein. Darum muß in allen Fällen auf Anzeigenaufträge von Kunden, die der Not der Presse heute immer noch verständnislos gegenüberstehen, verzichtet werden.

Und schließlich: Vorsicht und Zurückhaltung bei den Provisionszahlungen! Die Gefahr liegt nahe, daß bei den sich überstürzenden Preissteigerungen die Kundenschaft versuchen wird, ob mit Recht oder

Unrecht, eine Aufhebung der geschlossenen Anzeigenaufträge zu erwingen. Dann kann es sich leicht ereignen, daß nicht nur eine Reihe von Anzeigen kostenlos aufgenommen, sondern dem Vertreter noch darüber hinaus Beträge gezahlt worden sind, die er nicht zurückzuerstatten vermag. Eine weitere Aussprache zu diesen das Stein oder Nichtstein unserer Unternehmungen behandelnden Fragen ist dringend erwünscht.

Georg Elsner.

Verlag E. Schmied in Berlin.

(Vgl. Bbl. 1920, Nr. 13, 23, 202 und 271, und 1921, Nr. 68, 140 u. 210.)

Gegen diese Firma, von der schon oft im Bbl. wegen ihrer unbefristeten Nachnahmesendungen die Rede war, hat die Verlagsbuchhandlung Richard Carl Schmidt & Co. in Berlin (siehe Bbl. 1921, Nr. 140) auf dem Wege einer einstweiligen Verfügung ein obliegendes Urteil erreicht. Das Urteil ist rechtskräftig; das Kammergericht hat die Berufung verworfen. Die Entscheidungsgründe des Kammergerichts haben für die Allgemeinheit des Buchhandels Interesse, weshalb wir sie im Wortlaut folgen lassen.

Entscheidungsgründe.

Die Berufung des Antragsgegners ist zwar form- und fristgerecht erhoben; es mußte ihr aber der Erfolg versagt bleiben.

Der Unterlassungsanspruch der Antragstellerin ist aus § 1 UWG. gegeben. Die eigenen Darlegungen des Antragsgegners über die Art seines Erwerbs der Firma »Verlag E. (oder Karl) Schmied« sowie seine eigenartige Weise, feste Bestellungen zu erlangen, auch seine Angaben über die in der behaupteten Form — Bl. 52 d. A. — sicher nicht stattgehabte Verleihung der Titel »Wirklicher Geheimer Ober-Rat« und »Königl. Professor« lassen es unbedenklich als glaubhaft erscheinen, daß er die Firma »Verlag E. (Carl) Schmied in Berlin B. 62, Lutherstraße 18« für sein Unternehmen lediglich gewählt hat, um aus Verwechslungen mit der Antragstellerin für sich Nutzen zu ziehen. Die durch die gleiche Strafenbezeichnung und den Zusatz »Verlag« erhöhte Wahrscheinlichkeit der Verwechslung der Namen »Karl Schmidt« und »Karl Schmied« liegt auf der Hand. Ob die Unterscheidungsmerkmale »Richard« und »& Co.« eine Verwechselfähigkeit im Sinne des § 16 UWG. ausschließen, kann dahingestellt bleiben. Der Antragsgegner rechnete jedenfalls mit Verwechslungen, wie sie dann in der Tat vorgekommen sind — vgl. Postkarte Skriptaria, 23. 6. 21 Anl. 3 im Umschlag Bl. 9 d. A. — und besonders für die Kunden in Skandinavien, mit denen beide Parteien Verbindung hatten, nahelagen. Es ist unerfindlich, warum der Antragsgegner nicht, wie er verpflichtet war, seinen unstreitig nicht eintragungsfähigen Betrieb auf seinen Namen »Rudolf Schade« führte und warum er 2 Jahre nach dem Wegzuge des Karl Schmied dessen Namen ohne Einwilligung hervorkommen und das angeblich Schmiedsche Verlagsgeschäft, dessen Bestehen an sich schon wenig glaubhaft ist, fortführen mußte. Es gibt nur die Erklärung, daß er den im gleichen Geschäftszweige, dem Verlag, erworbenen Ruf der älteren Firma, deren Firmenführung übrigens auch hinsichtlich des Zusatzes »& Co.« durchaus berechtigt ist, für das Gedeihen seines jungen Unternehmens ausnutzen wollte. Ein derartiges Vorgehen im geschäftlichen Verkehr zu Zwecken des Wettkampfs verstößt gegen die guten Sitten und ist geeignet, den Geschäftsbetrieb der Antragstellerin wirtschaftlich zu beeinträchtigen.

Verjährung des Anspruchs — § 21 UWG. — kommt nicht in Frage. Der Antragsgegner benutzt die Firma, trotzdem auch das Registergericht ihm am 22. August 1921 den Gebrauch untersagt hat — Bl. 8 d. A. —, immer noch und behauptet seine Berechtigung dazu. Diese wiederholten selbständigen Handlungen stützen das Unterlassungsbehren, selbst wenn frühere in der Tat verjährt sein sollten.

Eines besonderen Grundes für den Erlaß der einstweiligen Verfügung bedarf es nach § 25 UWG. nicht. Die vorläufige Regelung erschien völlig angebracht.

Die Entscheidung im übrigen beruht auf dem § 97 Ipo.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftliche Veränderungen und Einrichtungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adressbuchs des Deutschen Buchhandels.

Ablkürzungen: ☎ = Fernsprecher. — DA.: = Telegrammadresse. — B = Bankkonto. — PO = Postscheckkonto. — * = In das Adressbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — H. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

21.—26. August 1922.

Vorhergehende Liste 1922, Nr. 197.
Africana-Antiquariat Friedrich M. Höthold, Leipzig
z. J. 1922. — PO 68 976.

Berichtigung der Angabe in Nr. 191.

1245

*Artes Verlag für Kunst und Literatur G. m. b. H., Berlin W. 15, Ludwigskirchplatz 7. Gegr. 1./IV. 1922. Geschäftsf.: Max Morducovitsch, Dr. Eugen Grünberg, Prof. Alexander Arntzam u. Julius Bard. Leipziger Komm.: Enobloch. [Dir.] Becker, Adolf, Teplitz-Schönau, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.] Bertling, Richard, Dresden. Dem Franz Heyne wurde Prokura erteilt. [B. 196.] Die Büchertube, Dresden. Der bish. Prokur. u. Geschäftsf. Max Nommel trat 1./X. 1922 als Teilhaber ein. Die Inh. Frau Louise Heinrich geb. Kreyschner führt infolge Verehelichung den Namen L. Heinrich verehel. Priemer. [Dir.] Buchhandlung der Deutschen Druckerei- u. Verlags-A.-G., Neusatz, hat den Verkehr über Wien aufgegeben. [Dir.] *Drei Zinnen Verlag, G. m. b. H., Würzburg, Domstr. 72. Buch- u. Kunstverl. Gegr. 21./XI. 1921. (→ 2524. — DA: Zinnenverlag. — G Bayr. Vereinsbank, Filiale Würzburg, Abt. Handelsbank Konto Nr. 74. — W Nürnberg 31050.) Geschäftsf.: Theodor Geiller u. Bruno Frank. Leipziger Komm.: at. O. Klemm. [Dir.] Fillmann, August, Birkenfeld. Der Philippine Fillmann wurde Prokura erteilt. [S. 12./VIII. 1922.] Drechle, Walter, Wangen (Allgäu), wurde im Adressbuch gestrichen. [Dir.] Strommold, G., Hofbuchhandlung, Büdewurg. Walther Brinkmann trat als Mitinh. ein. [Dir.] Graf, Carl, Buchhandlung zum Edelweiß, Luzern. Leipziger Komm. jetzt: F. C. Fischer. [B. 198.] Herigk, Arthur, Freiburg (Breisgau). Komm.: Stuttgart, Südd. Groß-Buchh. [Dir.] Hörl, Ritter, Köln-Ehrenfeld, Geibelstr. 8. Buchh. Gegr. 15./IX. 1915. (DA: Hörl Köln Ehrenfeld. — G Deutsche Bank, Dep.-Kasse Köln-Ehrenfeld. — W 66 253.) Unverlangte Sendungen gehen unter Spesennachnahme zurück. Leipziger Komm.: w. F. C. Fischer. [Dir.] Jolowicz, Joseph, (früher Posen), Zweigniederlassung Berlin W. 15, Meinekestr. 12. Buchh. u. Antiquariat. Seit Ott. 1862 in Posen. Inh.: Albert Jolowicz. Leipziger Komm.: w. Staadmann. [Dir.] König G. m. b. H., Edm. von, Kunsthändlung, Heidelberg. (→ ferner: Karlsruhe (Baden) 12 166 (für Abt. Kunstverlag). [Dir.] Krüger, F. G. A., Hannover, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.] Leihbücherei Bruno Schwantes, Schwedt. Leihbücherei u. Buchvertrieb. Gegr. Febr. 1922. (→ 2.) Leipziger Komm.: w. Brauns. [Dir.] Literarische Anstalt Rütten & Loening, Frankfurt (Main). Der bisher. Prokur. Adolf Neumann trat 1./VII. 1922 als persönl. haft. Gesellschafter ein. [Dir.] Lübbe, Robert, Lübeck. (→ Hamburg 68 481. [Dir.] Menzler, Reinhold, Züllz. Leipziger Komm. jetzt: Boldmar. [B. 197.] Meyer, Ernst H., Dresden, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.] Mode's Verlag, S., Berlin. Der bisher. Prokur. Dr. Friedrich Simon trat als persönl. haft. Gesellschafter ein. [S. 12./VIII. 1922.] Neumann, J., Neudamm. Geh. Kommerzienrat Paul Julius Neumann ist als Mitinh. ausgeschieden. [Dir.] Norddeutsche Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin, erloschen. [S. 10./VIII. 1922.] Sarja, Russische Buchhandels- und Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin. Dr. J. Liebschütz ist nicht mehr Geschäftsf., an seine Stelle trat Spoliansky. [Dir.] Seepacher & Kaiser, Stendal, Karlstr. 5. Zeitschr.-Verlag. Gegr. 1./IV. 1921. Inh.: Otto Busch. Leipziger Komm.: Staadmann. [Dir.] Stollberg, Friedrich, Merseburg. Der Inh. Karl Josef Laßnig ist verstorben. Das Geschäft ging mit Alt. u. Pass. läufig an Ernst Schnelle über. [B. 196.] Technischer Verlag Bolger & Co., Leipzig, Dorotheenplatz 3. Spez.: Technische Spezialwerke u. Zeitschriften. Gegr. 1./IV. 1922. (→ 23 003. — G Verndt, Hempel & Co.; Dresdner Bank, Leipzig.) Persönl. haft. Gesellschafter: Bruno Bolger. Verlag der Zeitschrift »Der Waggon- u. Lokomotivbau«. Leipziger Komm.: Fr. Foerster. [Dir.]

Beith, Alois, (Bücherstube Beith), Grulich, verlegte den Sitz der Zweigstelle nach Mittelwalde (Schlesien), Bahnhofstr. 258 a. [B. 194.] Wallmüller, Karl, Leipzig. Die Prokura des Rudolf Seimer ist erloschen. [Dir.] Walsh & Wawra, Preßburg, ging in den Alleinbesitz von August Wawra über. [Dir.] Weise Verlag, Gustav, Stuttgart. DA: Weise Verlag Stuttgart. [Dir.] *Wolff, M. C., Klein'sche Buchhandlung u. Buchdruckerei, Eickel (Kr. Gelsenkirchen). Buch-, Kunst-, Musik- u. Schreibw. Gegr. 1876. (→ Bochum 2143. — DA: Kleinsche Buchhandlung. — G Dresdner Bank, Zweigstelle Herne; Spar- kasse des Amtes Eickel. — W Köln 23 662.) Inh.: Michael Wolff. Verlag des »Katholischen Wochenblattes« für die Gemeinde Eickel I u. II, Wanne, Hordel u. Nöhlinghausen. Verlag: »Lauretanischer Rosenkranz von J. M. A. Meyer. Leipziger Komm.: w. Streller. [Dir.] Zentralvertrieb zeitgeschichtlicher Bücher Wolff & Co. G. m. b. H., Berlin. Fritz Wolf ist nicht mehr Geschäftsf., an seine Stelle trat der bisher. Prokur. Otto Braß. [Dir.]

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, zu richten. Vorhergehende Liste Nr. 197.

Bücher, Broschüren usw.

Bahnhofsbuchhandel, Der. 17. Jahrgang, Nr. 14/15 vom 15. August 1922. Leipzig. Aus dem Inhalt: Erklärung. — Bericht über die Verhandlungen im Reichsverkehrsministerium am 24. Juli über die Pachtverhältnisse der Bahnhofsbuchhändler. — Der Dank vom Hause Ullstein.

Büchertube, Die. Blätter für Freunde des Buches und der zeichnenden Künste. Jahrgang 2, Heft 1. München, Horst Stobbe Verlag. Aus dem Inhalt: G. Schulte-Strathaus: Gedanken zum illustrierten schönen Buche. — Dr. E. Friederici: Das Buch im Altertum. — Prof. Dr. R. Löffler: Richard von Bury, der erste Schriftsteller der Bücherliebhaberei. — Kleinigkeiten. — Bücherbesprechungen und -Anzeigen.

Buchhändler, Der. 3. Jahrgang, Nr. 15 vom 1. August 1922. Böhmisches Leipa, Johann Künstner. Aus dem Inhalt: Verein mähr.-schles. Buchhändler, Verhandlungsschrift der 29. ord. Hauptversammlung in Troppau am 9. Juli. — Die Wertung des Sortimentsbuchhändlers beim Vertriebe guter Bücher. Von F. J. — R. Mieschner: Valutakrisis eine Gefahr!

Buchhändler-Zeitung, Allgemeine. 24. Jahrgang, Nr. 33 vom 17. August 1922. Berlin. Aus dem Inhalt: Buchhandel und Papierhandel. — Planwirtschaft im Buchhandel.

Gesellschaft zur Verbreitung klassischer Kunst, Berlin: 3. Nachtrag zum Haupt-Katalog, 6. Aufl. 1922. 16 S. mit Abbildungen. 8°.

— 4. Nachtrag: Original-Graphik. 12 S. mit Abbildungen. 8°. Heftlade, Die. Zeitschrift für die Förderer des Jakob Krausse-Bundes. Jahrgang 1, Heft 1 vom Juni 1922. Berlin, Euphorion Verlag. Aus dem Inhalt: Ernst Collin: Statt eines Programms. — Dr. G. A. E. Bogeng: Die Bozérians und Thouvenin (mit 2 Tafeln). — Paul Kersten: Kurioses Einbandmaterial. — Vom Handpapier.

Diese neue Zeitschrift erscheint in einer einmaligen Auflage von 400 numerierten Exemplaren. In den Einleitungsworten wird gesagt: »Die Heftlade will Buchgewerbe und Bibliophilie verbinden und verbünden, dem Buchgewerbe die kulturelle Bedeutung ernsthaften Bibliophilen zu Gemüte führen, im Bibliophilen die Liebe und das Verständnis für ehrliches buchgewerbliches Schaffen pflegen. — Der bekannte Berliner Kunstbuchbinder spricht in seinem Beitrag auch von fünf Büchern, die er selbst in Menschenhaut gebunden hat, und stellt nähere Mitteilungen über dieses Thema in Aussicht.

Hochschulstudium, Kaufmännisches. Ein Merkblatt, herausgegeben vom Verband deutscher Diplom-Kaufleute E. V. Sitz Berlin. Kommissionsverlag Stuttgart: C. E. Poeschel 1922. 16 S. Ladenpreis M 6.—

Unterrichtet in knappster Form über Handelshochschulen und Handelshochschulstudium, sowie über den Verband deutscher Diplom-Kaufleute, seine Bestrebungen, seine Organisation und Tätigkeit.

Kunsthandel, Der. 14. Jahrg., Nr. 16. Lübeck. Aus dem Inhalt: Dr. W. Dietze: Die Außenhandelskontrolle — ein Schutz der deutschen Kunst. — A. Loebel: Kabinett-Gravüren II.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeit- schrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zur Aufnahme in die Bibliographie.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

T. = Teuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Teuerungszuschlag.
+ vor dem Preise = durch 50% Aufschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.

€ = das Werk wird nur bar abgegeben.
n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur ver- kürzt rabattiert oder der Rabattzuschlag vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

Bo] Franz Benjamin Auffarth in Frankfurt (Main).

Beiträge zur Statistik der Stadt Frankfurt am Main. Im Auftr. d. Magistrats hrsg. durch d. Statistische Amt. N. F., H. 12. Frankfurt a. M.: Städt. Statist. Amt 1922 [F. B. Auffarth lt. Mitteilung]. 40

12. Tabellarische Übersichten betr. d. Zivilstand d. Stadt Frankfurt a. M. in d. J. 1911—1920. (16, CCLX S., 1 Taf., 1 Pl.) 20.—

Tho] Buchhandlung Vorwärts Paul Singer G. m. b. H. in Berlin.

Ausführungsbestimmungen zum Reichsmietengesetz. Preuß. Gesetzesamml. 1922, Nr. 23. Vom 12. Juni 1922. (Berlin 1922; Buchh. Vorwärts u. Verl. Anst. [; Buchh. Vorwärts lt. Mitteilung]). (16 S.) H. 8° [Kopft.] 3. 50

David, Eduard: Verfassung und Verwaltung. Erl. zum Görlicher Pro- gramm. Berlin: J. & W. Diez Nachf. [in] Stuttgart; Buchh. Vorwärts 1922. (16 S.) 8° 4.—

Saenisch, Konrad: Gerhart Hauptmann und das deutsche Volk. Berlin: J. & W. Diez Nachf.; [in Stuttgart; Buchh. Vorwärts lt. Mitteilung] 1922. (192 S., 1 Titelb.) 8° 50.—

Hirsch, Paul: Gemeindepolitik. Erl. zum Görlicher Programm. Berlin: J. & W. Diez Nachf. [in Stuttgart]; Buchh. Vorwärts 1922. (20 S.) 8° 5.—

Krüger, Hans, Min. R.: Kommentar zum Reichsmietengesetz. 2. unter Berücks. d. wichtigsten landesrechtl. Ausführungsvorschriften, neu- bearb. Aufl. Berlin: J. & W. Diez Nachf. [in] Stuttgart; Buchh. Vorwärts 1922. (160 S.) H. 8° 45.—

Die Tscheche. Russische Hilfsruhe an d. Weltgewissen. Berlin: J. & W. Diez Nachf. [in Stuttgart]; Buchh. Vorwärts 1922. (104 S.) 8° 50.—

Deutscher Wirtschaftsdienst in Berlin (NW. 7, Bunsenstr. 2).
Neue Einfuhrfreiliste für Ungarn 1922. [Berlin:] Eildienst f. amt. u. priv. Handelsnachrichten G. m. b. H.; ([Berlin NW. 7, Bunsenstr. 2: Deutscher Wirtschaftsdienst lt. Mitteilung] 1922.) (15 hektogr. S.) 4° [Umschlagt.] n.n. 40.—

Belgische Einfuhrzölle auf deutsche Waren. (In Kraft getreten am 7. Nov. 1921.) Berlin NW. 7, Bunsenstr. 2: Deutscher Wirtschaftsdienst G. m. b. H. [1922]. (22 hektogr. S.) 4° [Umschlagt.] n.n. 40.—
Nur f. Deutschland.

Der spanische Zolltarif. Auf Grund e. Kgl. span. Erlasses vom 12. Febr. 1922, am 16. Febr. 1922 in Kraft gesetzt. (Deutsche Uebers. d. Tarifs) mit d. ausführl. allg. Bestimmungen, mit e. Erlass über d. Wertfeststellung d. Waren, d. e. Wertzoll unterliegen u. mit e. Erlass über d. Fortfall d. Zollaufschläge f. Waren mit entwerteter Valuta, d. Anspruch auf d. Sätze d. 2. Spalte d. Zolltarifs haben, zu denen auch Deutschland gehört. Hrsg. von d. Deutschen Wirtschaftsdienst G. m. b. H., Berlin. Berlin NW. 7, Bunsenstr. 2: Deutscher Wirtschaftsdienst 1922. (148 S., 1 hektogr. Bl.) gr. 8° n.n. 100.—

Ste] Died & Co. in Stuttgart.

Borchert, H. Felix, Turnlehrer: Deutsches Turnen. Das Reck. 12 vorbildl. Übungen von Meistern d. deutschen Turnkunst. 2. Aufl. Stuttgart: Franckhs Sportverlag, Dieck & Co. [1922] (14 Bl. mit Abb.) 16° In Leporelloform b 35.—; geb. n. 46.—

Dörr, W[ilhelm], Sportlehrer: Der Lauf im Bild. 1. 2. Stuttgart: Franckhs Sportverlag, Dieck & Co. [1922]. 16°
1. Mittlere und lange Strecken. Lehrtafeln zur Hebung d. Lauftechnik.
7. Aufl. (14 Bl. mit Abb.) In Leporelloform 35.—; geb. n. 46.—
Dass. 6. Aufl. [1922]
2. Kurze Strecken u. Hürden. Lehrtafeln zur Hebung d. Lauftechnik.
7. Aufl. (14 Bl. mit Abb.) In Leporelloform 43.—; geb. n. 60.—
Dass. 6. Aufl. [1922]

Dörr, W[ilhelm], Sportlehrer: Der Sprung im Bild. Lehrtafel zur Hebung d. Sprungtechnik. 9. Aufl. Stuttgart: Franckhs Sportverlag Dieck & Co. [1922]. (12 Bl. Abb.) 16° 35.—; geb. n. 46.—
Dass. 8. Aufl. 1922.

Müller-Langenthal, Friedrich: Die Siebenbürger Sachsen und ihr Land. 2. umgearb. Aufl. Stuttgart: Heimat u. Welt-Verlag Dieck & Co. [1922]. (164 S. mit Abb.) 8° 70.—; geb. n. 92.—

Herb] Friedrich Ernst Fehsenfeld in Freiburg i. Br.

Guenther, Konrad, Dr. Prof.: Das Tierleben unserer Heimat. 2. Freiburg i. Br.: F. E. Fehsenfeld 1922. 8°
2. Insektentierleben. Mit 52 Abb. vom Verf. (IV, 176 S.) 60.—

Ste] Frankh'sche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.

Wege zur Erkenntnis.

Kellen, Tony: Wundermenschen. Geheimnisvolle Gestalten aus alter u. neuer Zeit. Mit 11 Abb. Stuttgart: Frankh'sche Verlh. 1922. (94 S.) 8° — Wege zur Erkenntnis. 70.—; geb. n. 92.—

Herm] Br. Fr. Goedsche's Buch-, Kunst- u. Musikh. in Schneeberg-Neustadt.

Modellbuch für den Blecharbeiter, enth. 196 Taf. [ganzseit. Abb.] geometr. Abwicklungen von Fachgegenständen mit 8 einleit. Taf. u. erl. Texte. 9. verb. Aufl. Aue i. Sa.; Höh. Deutsche Fachschule f. Metallbearbeitung [; Schneeberg: B. F. Goedsche in Komm. lt. Mitteilung] 1922. (V, 429 S. mit Abb., 1 Taf.) kl. 8° † 75.— + 20% T.

H. Haessel Verlag in Leipzig.

Georgy, Ernst August: Das Tragische bei Friedrich Hebbel. 2 Bde. Bd. 1. Leipzig: H. Haessel, Verl. 1922. 8°

Georgy, Ernst August: Die Tragödien Friedrich Hebbels nach ihrem Ideengehalt. 3. verb. Aufl. Leipzig: H. Haessel, Verl. 1922. (XIX, 447 S.) 8° — Georgy: Das Tragische bei Friedrich Hebbel. Bd. 1. 300.—; Hlwbd 400.—

Hoß] Hofbauer'sche Buchh. Hofbauer & Puteanus in Elbersfeld.

Das Bergische Land. 1923. Elbersfeld: Hofbauer'sche Buchh. [1922]. (13 farb. Bl.) 8° [Abreißkalender.] 60.—

Flei] Hübel & Dend in Leipzig.

Meiss, Heinrich von: Das Räthchen von Heilbronn od. Die Feuerprobe. Ein großes hist. Ritterschausp. Aufgef. auf d. Theater an d. Wien, d. 17. 18. u. 19. März 1810. (Die Initialen u. Schlussvignette wurden von Otto Weigel rad. Leipzig: Hübel & Dend [1922].) (157 S.) 4° Drbd bis zum 31. 8. 22 bestellt: 13 000.—; ab 1. 9. 22: 15 000.—

R. & J. Koehler (Geschäftsstelle d. Buchhändler. Frankfurtribundes) in Leipzig.

Flugblätter d. Schriftbundes deutscher Hochschullehrer. Nr 3.

Schadwig, Alex, Dr. phil. et med. wiss. Assist. am Inst. f. gerichtl. Med. d. Univ. Kiel: Die experimentelle Lösung des Schriftstreits. 4. umgearb. Aufl. (Frankfurt a. M.) 1922; (D. Stempel [; Leipzig: R. & J. Koehler lt. Mitteilung].) (8 S.) 8° — Flugblätter d. Schriftbundes deutscher Hochschullehrer. Nr 3. 2. 50

Bo] Karl Robert Langewiesche in Königstein im Taunus.

Kunst und Landschaft der Erde. (Art and scenery of the world.) Bd 1. (Königstein im Taunus & Leipzig: K. R. Langewiesche 1922.) 4° — Deutsche Baukunst des Mittelalters und der Renaissance. Old German Architecture. (2. Aufl.) Königstein im Taunus & Leipzig: K. R. Langewiesche 1922. (XVI S. mit Abb., 192 S. Abb., Taf.) 4° — Kunst u. Landschaft d. Erde. Bd 1. Lwbd 800. —

[lei] Mauritius-Verlag Ernst Weil in Berlin.

Rousseau, James [d. i. Pierre-Joseph Rousseau]: Die Portierfrau [Physiologie de la portière, dt. Eingedr.] Ill. von [Honoré] Daumier. (Die Holzschn. wurden d. franz. Orig. Ausg. von 1841 entnommen. 3. u. 4. Tsd. Übertr. von Mario Spiro.) Berlin: Mauritius-Verlag [1922]. (121 S.) 16° Pappbd 60. — [Umschlagt.]: Daumier: Die Portierfrau.

Rousseau, James [d. i. Pierre-Joseph Rousseau]: Robert-Macaire der unsterbliche Betrüger. [Eingedr.] Ill. von [Honoré] Daumier. (Die Holzschn. wurden d. franz. Orig. Ausg. von 1840 entnommen. 3. u. 4. Tsd. Übertr. von Mario Spiro.) Berlin: Mauritius-Verlag [1922]. (110 S.) 16° Pappbd 60. — [Umschlagt.]: Daumier: Robert-Macaire.

Sylvius: Der Dichter [Psychologie du poète, dt. Eingedr.] Ill. von [Honoré] Daumier. (Die Holzschn. wurden d. franz. Orig. Ausg. von 1842 entnommen.) Berlin: Mauritius-Verlag [1922]. (113 S.) 16° Pappbd 60. — [Umschlagt.]: Daumier: Der Dichter.

[oij] Österreichische Verlagsgesellschaft Ed. Hörlzel & Co. in Wien.

Die Kunst in Tirol. (Hrsg. von Erich Strohmer.) Bd 8—11. Sonderbd 4.

Görber, Josef, Dr.: Das goldene Dachl (in Innsbruck). Wien: Österr. Verlagsgesellschaft E. Hörlzel & Co. 1922. (75 S. mit Abb., 32 S. Abb.) 8° — Die Kunst in Tirol. Sonderbd 4. 120. —

Görber, Josef, Dr.: Schwaz in Tirol. Wien: Österr. Verlagsgesellschaft E. Hörlzel & Co. [1922]. (20 S., 12 Taf.) 8° — Die Kunst in Tirol. Bd 8. 54. —

Hammer, Heinrich, Dr.: Die Erzbilder des Maximiliansgrabs in Innsbruck. Wien: Österr. Verlagsgesellschaft E. Hörlzel & Co. [1922]. (20 S., 12 Taf.) 8° — Die Kunst in Tirol. Bd 11. 54. —

Waschauer, Heinrich, Dr.: Bruneck im Pustertale. Wien: Österr. Verlagsgesellschaft E. Hörlzel & Co. [1922]. (48 S., 20 Taf.) 8° — Die Kunst in Tirol. Bd 9/10. 108. — Enth. d. Namen- u. Ortsregister zu Bd. 1—10.

Süddeutsche Kunstdücher. Bd 12.

Martin, Franz, Dr.: Laufen. Wien: Österr. Verlagsgesellschaft E. Hörlzel & Co. [1922]. (20 S., 12 Taf.) 8° — Süddeutsche Kunstdücher. Bd 12. 54. —

Bo] Phantanus-Verlag in München.

Phantanus-Drucke. Hrsg. von Georg Martin Richter. Druck 4.

Apulejus [Madaurensis, Lucius]: Amor und Psyche [Psyche et Cupido, dt.]. Mit [eingedr.] Steinzeichn. von Edwin Scharff. München: Phantanus-Verlag (1922). (110 S.) 4° — Phantanus-Drucke. Druck 4. Ausg. A: handvergold. Maroquinbd mit Mappe n.n. 5000.—; Ausg. B: Ldrbd 2100. —; Ausg. C: Hldrbd 1400. —; Ausg. D: Interimseinbd 800. —

[Gesch] Rhombus Verlags-Aktiengesellschaft m. b. H. in Wien.

Bibliothèque Rhombus. 101, 104, 109, 110, 113, 114, 117/18.

Balzac, Honoré de: La Fille aux yeux d'or. Wien: Bibliothèque Rhombus [Rhombus Verlags-Aktienges.] 1922. (88 S.) 16° = Bibliothèque Rhombus. 113. 20. —

Barbey d'Aurevilly, Jules: Amaïdee. Wien: Bibliothèque Rhombus [Rhombus Verlags-Aktienges.] 1922. (54 S.) 16° = Bibliothèque Rhombus. 114. 20. —

Belot, Adolphe: La Bouche de Madame X . . . Wien: Bibliothèque Rhombus [Rhombus Verlags-Aktienges.] 1922. (157 S.) 16° = Bibliothèque Rhombus. 117/18. 40. —

Champfleury [d. i. Jules Fleury-Husson]: Le Violon de faïence. Wien: Bibliothèque Rhombus [Rhombus Verlags-Aktienges.] 1922. (94 S.) 16° = Bibliothèque Rhombus. 104. 20. —

Rhombus Verlags-Aktiengesellschaft in Wien ferner:

Bibliothèque Rhombus ferner:

Chateaubriand [François Auguste de]: Atala. Wien: Bibliothèque Rhombus [Rhombus Verlags-Aktienges.] 1922. (91 S.) 16° = Bibliothèque Rhombus. 110. 20. —

Musset, Alfred de: On ne badine pas avec l'amour. Wien: Bibliothèque Rhombus [Rhombus Verlags-Aktienges.] 1922. (76 S.) 16° = Bibliothèque Rhombus. 109. 20. —

Nodier, Charles: Thérèse Aubert. Wien: Bibliothèque Rhombus [Rhombus Verlags-Aktienges.] 1922. (69 S.) 16° = Bibliothèque Rhombus. 101. 20. —

Rhombus Edition. 501, 502, 505, 507.

Collins, Wilkie: The yellow Mask. Wien: Rhombus Edition [Rhombus Verlags-Aktienges.] 1922. (117 S.) 16° = Rhombus Edition. 501.

Grenville: Murray, E[ustache] C[larke]: Our rough, red Candidate. Wien: Rhombus Edition [Rhombus Verlags-Aktienges.] 1922. (56 S.) kl. 8° = Rhombus Edition. 502. 20. —

Taylor, Tom: Nine points of the law. Wien: Rhombus Edition [Rhombus Verlags-Aktienges.] 1922. (53 S.) 16° = Rhombus Edition. 507. 20. —

Thackeray, W[illiam] M[akepeace]: A Legend of the Rhine. Wien: Rhombus Edition [Rhombus Verlags-Aktienges.] 1922. (74 S.) 16° = Rhombus Edition. 505. 20. —

Dr. Hubert Sieben in Bürstadt (Hessen).

[Verkehrt nur direkt.]

(Sieben, [Hubert], Dr.): Der Vorstand des Kassenarztverbandes auf dem hohen Ross. (Bürstadt [Hessen]: Selbstverlag, verkehrt nur direkt) 1922. (2 S.) 4° [Kopft.] + 3. 75

L. Staackmann, Verlag in Leipzig.

Barisch, Rudolf Hans: Mozarts Faschingsoper. (Künstlerische Ausstattung von Franz von Bayros.) Leipzig: L. Staackmann Verl. 1922. (166 S., farb. Taf.) gr. 8° Ldrbd 4000. —; Hldrbd 3000. —; Hlwbd 500. —

Wag] Streiter & Schröder in Stuttgart.

Ebert, Clara: Das Buch der Hausfrau. Eine zeitgemäße Haushaltungskunde. Mit 30 Abb. Stuttgart: Streiter & Schröder 1922. (XII, 318 S.) 8° 70. —; kart. 95. —; Hlwbd 120. —

Tho] Verlag für Börsen- und Finanzliteratur in Berlin.

Pesener Wolfskehl, Paul: Die Verbandsgeschäftsführung. Ein Handb. I. Vorstände u. Geschäftsführer von Berufs- u. Wirtschaftsvereinen u.-verbänden. Berlin: Verlag I. Börsen- u. Finanzliteratur 1922. (VIII, 312 S.) 8° Hlwbd 150. —

Verlag Frauenhilfe »Bethanien« in Essen-Borbeck (Bocholdstraße 32).

Haas, August de, Pfarr: Christbaums Weihnachtsbotschaft: Friede! Freude! Licht! und Liebe! Ein Weihnachtsdrama für Kirche, Schule, Haus u. Verein. Essen-Borbeck, Bocholdstr. 32: Verlag: Frauenhilfe »Bethanien« (1922). (19 S.) 16° 4. —

[lei] Verlagsabteilung d. Messamis für die Mustermessen in Leipzig in Leipzig.

Jähnl, Wilhelm, Reg. R.: Die Entwicklung und Bedeutung der Handelsmessen. Leipzig 1922: C. Grumbach (Verlagsabteilung d. Messamis f. d. Mustermessen in Leipzig) 1922. (177 S.) gr. 8° 200. —

»Wolga« Verlag in Berlin-Grunewald (Cunostr. 60).

[Russ.] Borskij, Grigorij, u. Arpad Schmidhammer: Bob i Zoja. Veselaja skazka dlja malen'kich detej. Stichi. Risunki A. Smidhammera. Berlin [-Grunewald, Cunostr. 60]: »Wolga« [Verlag 1922]. (16 S. mit farb. Abb.) 23×30 cm. [Umschlagt.] [Borskij: Bob u. Zoja = Pips u. Pipi.] Hlwbd 120. —

[Russ.] V carstve skazok. Berlin [-Grunewald, Cunostr. 60]: »Wolga« [Verlag 1922]. (15, 14 u. 14 S. mit z. T. farb. Abb.) 22×29 cm. [Umschlagt.] [Im Märchenreich.] Hlwbd 180. —

Enth.: Stolik nakryja. Volk i 7 kožljat. Vanja i Maša.

- »Wolga« Verlag in Berlin-Grunewald ferner:**
- [Russ.] Moj zoologičeskij sad. Berlin [-Grunewald, Cunostr. 60]: »Wolga« [Verlag 1922]. (28 S. mit z. T. farb. Abb.) 22×29 cm [Mein zoolog. Garten.] Hlwbd 128.— Erschien in 2 Tle u. d. T.: Mir životnych i ptiz.
- [Russ.] Chudožestvennye knižki-kartinki. Serija A, No. 1—5. B, No. 1—4. Berlin [-Grunewald, Cunostr. 60]: »Wolga« [Verlag 1922]. 22×29 cm, 17,5×26 cm u. 4° [Künstler-Bilderbücher.]
- [Russ.] Grigorev, Kostja, u. A[rpad] Schmidhammer: Petja-Putešestvennik. Stich. Risunki A. Šmidammera. Berlin: [-Grunewald, Cunostr. 60]: »Wolga« [Verlag 1922]. (14 S. mit farb. Abb.) 17,5×26 cm. [Grigorjew: Peters Reise.] = Chudožestvennye knižki-kartinki. Serija B, No 1. Kart. 38. 50
- [Russ.] Mena. Lovkij portnoj. Berlin [-Grunewald, Cunostr. 60]: »Wolga« [Verlag 1922]. (16 S. mit z. T. farb. Abb.) 4° [Umschlagt.] [Der Tausch — Hans im Glück. Der gewandte Schneider — Vom klugen Schneiderlein.] = Chudožestvennye knižki-kartinki. Serija B, No 4. Kart. 38. 50
- [Russ.] Mir životnych i ptiz. [2 Tle. T. 1, 2.] Berlin [-Grunewald, Cunostr. 60]: »Wolga« [Verlag 1922]. (Je 14 S. mit z. T. farb. Abb.) 22×29 cm. [Die Welt d. Tiere u. Vögel. 1, 2.] = Chudožestvennye knižki-kartinki. Serija A, No. 4. 5. Kart. je 64.— Erschien in 1 Bde u. d. T.: Moj zoologičeskij sad.
- [Russ.] Veselye muzykanty. Ez i zajac. Berlin [-Grunewald, Cunostr. 60]: »Wolga« [Verlag 1922]. (16 S. mit z. T. farb. Abb.) 4° [Umschlagt.] [Die lust. Musikanten — Bremer Stadtmusikanten. Hase u. Igel — Hase u. Swinegel.] = Chudožestvennye knižki-kartinki. Serija B, No. 3. Kart. 38. 50
- [Russ.] Krasnaja Šapočka. Sneguročka. Berlin [-Grunewald, Cunostr. 60]: »Wolga« [Verlag 1922]. (15 S. mit meist farb. Abb.) 4° [Umschlagt.] [Rotkäppchen. Schneewittchen.] = Chudožestvennye knižki-kartinki. Serija B, No 2. Kart. 38. 50
- [Russ.] Stolik nakrojsja. Berlin [-Grunewald, Cunostr. 60]: »Wolga« [Verlag 1922]. (15 S. mit z. T. farb. Abb.) 22×29 cm [Tischlein, deck dich!] = Chudožestvennye knižki-kartinki. Serija A, No 3. Kart. 64.— Erschien u. d. T.: V carstve skazok in 1 Bde zusammen mit: Volk i 7 kozljat u. Vanja i Maša.
- [Russ.] Vanja i Maša. Berlin [-Grunewald, Cunostr. 60]: »Wolga« [Verlag 1922]. (14 S. mit z. T. farb. Abb.) 22×29 cm [Hänsel u. Gretel.] = Chudožestvennye knižki-kartinki. Serija A, No. 1. Kart. 64.— Erschien u. d. T.: V carstve skazok in 1 Bde zusammen mit: Stolik nakrojsja u. Vanja i Maša.
- [Russ.] Volk i semero kozljat. Berlin [-Grunewald, Cunostr. 60]: »Wolga« [Verlag 1922]. (14 S. mit z. T. farb. Abb.) 22×29 cm [Der Wolf u. d. 7 Geislein.] = Chudožestvennye knižki-kartinki. Serija A, No 2. Kart. 64.— Erschien u. d. T.: V carstve skazok in 1 Bde zusammen mit: Stolik nakrojsja u. Vanja i Maša.
-
- Forsetzungen**
von Lieferungswerken und Zeitschriften.
- Bo]** Dünner & Humblot in München.
- Schmollers Jahrbuch für Gesetzgebung, Verwaltung und Volkswirtschaft im Deutschen Reich. Hrsg. von Hermann Schumacher u. Arthur Spiethoff. Jg. 46, H. 2. (IV, 316 S.) München & Leipzig: Dünner & Humblot 1922. gr. 8° 120.—
- Boe]** Alexander Francke A.-G. in Bern.
- Zeitschrift für schweizerische Statistik und Volkswirtschaft. Journal de statistique et Revue économique suisse. Hrsg. vom Direktions-Komitee d. Schweiz. Statist. Gesellschaft. Red.: Prof. Dr. J. Landmann, Basel. Jg. 58. 1922. (3 Hefte.) H. 1. (114 S. mit 1 eingedr. Kurve.) Bern: A. Francke [in Komm.] (1922). 4° Jährl. b 30.—
- Hoff]** Österreichische Verlagsgesellschaft Ed. Hörlzel & Co. in Wien.
- Kunsthistorisches Institut d. Bundesdenkmalamtes. Jahrbuch für Kunstgeschichte. Begr. von Max Dvořák. Hrsg. von Dagobert Frey u. Hans Tietze. Bd 1 (15) 1921/1922, H. 1. (42 S. mit Abb.) Wien: Österr. Verlagsgesellschaft E. Hörlzel & Co. 1922. 4° 200.—
- Bo]** Julius Springer in Berlin.
- Zeitschrift für urologische Chirurgie. Zugleich Forts. d. Folia urologica begr. von J. Israel [u. a.]. Hrsg. von J. Israel, H. Kümmell, A. v. Lichtenberg [u. a.]. Red. von A. v. Lichtenberg u. F. Voelcker. Bd 9, H. 4/5. Berlin: Julius Springer 1922. gr. 8° 9, 4/5. Dem Andenken von Prof. Otto Zuckerkandl gewidmet am 1. Jahrestag seines Todes. Mit 62 [z. T. farb.] Textabb. (III S., S. 129—426.) 420.—
- Zeitschrift für Untersuchung der Nahrungs- und Genussmittel sowie der Gebrauchsgegenstände. Organ d. Vereins Deutscher Nahrungsmittelchemiker u. unter dessen Mitw. hrsg. von Dr. A. Bömer, Prof. Vorst. d. Versuchsstät. Münster i. W., Dr. A. Jückenack, Geh. Reg. R. Prof. Vorst. d. Stat. Nahrungsmitteluntersuchungsanst. Berlin, Dr. J. König, Geh. Reg. R. Prof. Dr. Ing. h. c. Bd. 44. 1922. (6 Hefte.) H. 1. Juli. (64 S. mit eingedr. Kurven.) (Berlin: Julius Springer 1922.) gr. 8° Der Bd. 360.—
- Chr. Herm. Tauchnitz in Leipzig.**
- Heim, Albert: Geologie der Schweiz. Bd 2, Lfg. 12. (S. 865—928. 1 Taf.) Leipzig: Chr. Herm. Tauchnitz 1922. 4° b 11. 25
- Tschirek, A[lexander]: Handbuch der Pharmakognosie. Bd 3, Lfg. 7. 8. (S. 353—448 mit Fig., Taf.) Leipzig: Chr. Herm. Tauchnitz [1922]. 4°
- B. G. Teubner in Leipzig.**
- Archiv für Kulturgeschichte. Unter Mitw. von Fr. von Bezold [u. a.] hrsg. von Walter Goetz u. Georg Steinhäuser. (Schriftl.: Dr. H. Schönebaum.) Bd 15. (2 Doppelhefte) H. 1/2. (159 S.) Leipzig & Berlin: B. G. Teubner 1922. gr. 8° Das Doppelh. 80.—
- Bro]** Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.
- Muspratt, [James Sheridan]: Theoretische, praktische und analytische Chemie in Anwendung auf Künste und Gewerbe [Chemistry theoretical, practical and analytical, dt.]. 4. Aufl. Bd 10, Lfg. 22/26. S. 1233—1432, IX S.) Braunschweig: F. Vieweg & Sohn 1922. 22.— + 400% T. Preisberichtigung d. Berl. zur Aufl. in Nr. 197 vom 24. 8. 22.
-
- Berzeichnis von Neuigkeiten,**
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
- * = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
T = Zeuerungs zuschlag.
- Akademische Verlagsgesellschaft Athenaeum m. b. H. in Berlin-Neubabelsberg. U 2
Burger: Einführung in die moderne Kunst. Volksausg. 42.—45.
Tauf. Geb. 250 M.
- Bruno Cassirer Verlag in Berlin. 9523
Cassirer: Freiheit u. Form. 5. u. 6. Tauf. Hlwbd. 350 M.
- Ernst'sche Verlagsbuchh. in Leipzig. 9509
Albrecht: Das Geschlechtsleben des Menschen. 49. Aufl. 35 M.
— Der Mensch u. sein Geschlecht. 49. Aufl. 35 M.
Campes moderner Muster-Briefsteller für den gesamten schriftlichen Verkehr. 49. Aufl. 45 M. geb. 65 M.
Meyer: Guter Ton u. seine Sitten. 47. Aufl. 18 M. geb. 38 M.
- Graeser's Verlag (R. Liesche) in Annaberg. 9529
Graeser's naturwissenschaftliche u. landwirtschaftliche Tafeln
*12. Birnenarten. (Neue Aufl.)
- Junsel-Verlag in Leipzig. 9529
*Hölderlin: Hyperion oder der Eremit in Griechenland. 5.—8.
Tauf. Pappbd. 300 M. Lwbd. 500 M. Vdrbd. 1500 M.
— Der Tod des Empedokles. 5. u. 6. Tauf. Pappbd. 180 M.
Hoch: Der lebte Sommer. 7.—9. Tauf. Pappbd. 200 M.
Liebe, Die, der Magdalena. Übertr. v. R. M. Milke. 7.—10. Tauf.
Pappbd. 150 M.
3. Kostowksy in Oranienburg. 9507
Kosal: Verbrechen u. Vergehen wider die Sittlichkeit u. sexuelle Verirrungen. 24 M.

R. Löwit Verlag in Wien. Scholem Alejchem: Marienbad. Übersetzung v. S. Schmitz. 60 M., geb. 100 M.	9528	Richard Carl Schmidt & Co. in Berlin. *Faulenbach: Universalmechanik. Kart. 150 M. *Fuchs u. Hopf: Handbuch der Flugzeugkunde. 2. Bd. Aerodynamik. Hlwbd. 600 M. *Brede: Der Motorbootsport. 2. Aufl. Geb. 120 M.	9530
Felix Meiner in Leipzig. *Engelhardt: Weltanschauung u. Technik. 90 M. Schulz: Die Philosophie am Scheidewege. 250 M., Geschenkbdd. 350 M.	9515, 28		
Osiander'sche Buchh. in Tübingen. Bauer, Oberst: Ludendorff oder Delbrück? Eine Antwort. Kart. 25 M.	9528	Schmidt & Spring in Stuttgart *Baum-Basle: Fern im Süden. Geb. 90 M. *Buttmann-Hornig: Der Diamantenraub. Geb. 90 M. *Eichner: Das Zaubergewehr. Geb. 90 M. *Jugendsfreund, Neuer deutscher. 75. Bd. Hlwbd. 200 M. *Sperling: Block u. Stropp. Geb. 90 M.	9530
Propyläen-Verlag in Berlin- Künstler-Autobiographien. *Schinkel: Briefe, Tagebücher, Gedanken. Hrsg. v. H. Mackowsky. Pappbd. etwa 475 M., Hldrbd. etwa 650 M. *Seidler: Erinnerungen. Hrsg. v. H. Uhde. Pappbd. etwa 400 M., Hldrbd. etwa 650 M. *Tischbein: Aus meinem Leben. Hrsg. v. L. Brieber. Pappbd. etwa 550 M., Hldrbd. etwa 740 M.	9519—22		
Rhombus Verlags-Aktiengesellschaft in Wien. Bibliothèque Rhombus. Jeder Bd. 40 M. Barbey d'Aurevilly: Amaïdée. Balzac: La fille aux yeux d'or. — Honorine. Belot: La bouche de Mme X . . . Boubée: La madone de poules. Caraguel: Le collier de Violante. Champfleury: Le violon de faïence. Chateaubriand: Atala. Diderot: Le neveu de Rameau. Féval: La femme blanche des marais. Feydeau: Le amours tragiques. Janin: Versailles. Labiche et Martin: Le voyage de M. Perrichon. Musset: On ne badine pas avec l'amour. Nodier: Thérèse Aubert. Restif de la Bretonne: La coquette. Soulié: Le maître d'école. Rhombus Edition. Jeder Bd. 40 M. Collins: The yellow mask. Dickens: The chimes. Goldsmith: The citizen of the world. Grenville: Murray, our rough, red candidate. Quincey: On murder considered as one of the fine arts. Taylor: Nine points of the law. Thackeray: A legend of the Rhine.	U 3	Dr. Ignaz Schwarz in Wien. Trimmel: Verzeichnis der Gemälde in der Sammlung Matsavonszky (Wien). 12 M.	9529
		Gebr. Teismann Verlag in Osnabrück. Teisman's Kontorhandbuch. Die rechte Hand des Kaufmanns. 7. Aufl. 70.—83. Taus. Hlwbd. 150 M.	9525
		Alfred Töpelmann, Verlag in Gießen. *Henle: Entscheidung im gegenseitigen Einverständnis. 30 M. Sammlung Töpelmann. 1. Gruppe. Die Theologie im Abriß. *7. Bd. Hölscher: Geschichte der israelitischen u. jüdischen Religion. Scheftelowitsch: Die Entstehung der Manichaischen Religion u. des Erlösungsmysteriums. *Schian: Die Reform des Gottesdienstes u. die hochkirchliche Bewegung. *Töpelmann: Tschō-Tsan. Ein japanischer Traum. Ausg. A. Halbleinenbatibbd. 80 M.; Ausg. B. Batikkartondbd. 40 M.; Ausg. C. Kart. 20 M. Versuche u. Vorarbeiten, Religionsgeschichtliche. *XIX, 1. Williger: Hagios. Untersuchungen zur Terminologie des Heiligen in den hellenisch-hellenistischen Religionen. *XIX, 2. Heliodori carmina quatuor ad fidem codicis Casselani ed. G. Goldschmidt. — Reitzenstein: Alchemistische Lehsschriften u. Märchen bei den Arabern.	9531
		Verlagsanstalt Alexander Koch Ges. m. b. H. in Darmstadt. Stickereien u. Spitzen. Jahresbd. 1922 (XXII). Geb. 350 M., Vorgangsaufl. geb. 500 M.	9525
		Verlag der Schönheit Richard A. Giesecke in Dresden. Kunstgaben der Schönheit. Nr. 2 Kunstgabe Ludwig Fahrenholz. 200 M. Nachtzeit, Ideale. Sammelband. Lwbd. 600 M.	9513
		Weltbund-Verlag in Hamburg. *Benzimer: Aus fernem Osten. Substr.-Pr. Hlwbd. 200 M., Lwbd. 250 M.	U 1

B. Anzeigen-Teil.**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.****Zur ges. Beachtung!**

Infolge Einführung einer neuen Art von Preisberechnung bleibt unsere Auslieferung am 30. und 31. August 1922 geschlossen.

Die in dieser Zeit eingehenden Bestellungen können daher erst nach dem 1. Sept. 1922 zu den neuen Bedingungen erledigt werden.

Wilhelm Ernst & Sohn,
Verlagsbuchhandlung,
Berlin W 66.

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernehmen wir mit dem heutigen Tage die Vertretung des Mitgliedes der Arbeitsgemeinschaft Bremer Buchhändler e. V.

G. A. v. Halem, Bremen,
Rembergstr. 65.

Leipzig, den 28. August 1922.

Grosso- u. Kommissionshaus deutscher Buch- u. Zeitschriftenhändler e. G. m. b. H.

Hierdurch gebe ich bekannt, daß ich meine Zweigfirma

**Seepacher & Kaiser, Zeitschriftenverlag
in Stendal**

(Verlag von: „Allgemeine handels- und Messezeitung“, „Der Agent“ und „Deutsche Güter-Zeitung“) an die buchhändlerischen Verkehrseinrichtungen angeschlossen und Herrn L. Stoeckmann in Leipzig auch für diese Firma meine Kommission übertragen habe.

Stendal, im August 1922.

Otto Busch.

Alle Veränderungen Ihrer Firma

Besthwechsel, Verlegung des Geschäftskontos, Prokura-Erfassungen u. -Löschungen, Kommissionärwechsel, Anschluß an den Fernsprecher, Eröffnung eines Postcheckkontos, sowie alle sonst für das Adressbuch geeignete Notizen sollte man stets direkt melden an die

Redaktion d. Adressbuchs d. Deutschen Buchhandels

Leipzig Gerichtsweg 26
Deutsches Buchhändlerhaus

Fortsetzung der geschäftlichen Einrichtgn. u. Verändergn. s. nächste Seite.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

Verkaufsanträge.

**Umständehalber
verlänglich, wenn gleich,**

30 Jahre besteh. popul. Verlag m. bedeut. Beständen, Verlagsrechten, Platten usw. Büros im Innern Berlins — Schnell entschlossen. Käufer bietet sich weit. Wirkungskreis. Erford. Kapital 2½ Million.

Angebote unter # 2067 an die Geschäftsst. d. B.-B.

Kaufgesuche.

Verlagsreste mit u. o. Verlagsrecht, Platten, usw. kaufen bar
Dr. Karl Meyer, G.m.b.H., Leipzig-W

Verlagsbuchhandlungen — Verlagsgruppen werden durch meine Vermittlung zu kaufen gesucht. Kapital ist in jeder Höhe vorhanden. Angebote erbittet:
Carl Schulz, Breslau 10, Endersstr. 3.

Nestauflagern a.o. Gebieten kaufen bar
P. E. Lindner, Leipzig.

MÜNCHEN, 28. AUGUST 1922

Zur Vermeidung beiderseitiger übermäßiger Buchungsarbeiten sehen wir uns veranlaßt, uns dem Vorgehen anderer großer Verlage anzuschließen und unsere Verlagswerke ab 1. Sept. 1922 bei Fakturenbeträgen bis Mark 500.— ausnahmslos nur noch bar oder geg. Nachnahme auszuliefern. Entgegenkommenderweise

ÜBERNEHMEN WIR DIE ENTSTEHENDEN EINLÖSUNGS- GEBÜHREN IM BARVERKEHR, BEI NACHNAHMEVERSAND DIE NACHNAHMESPESEN.

Wir ersuchen die Herren Sortimenter, ihren Kommissionären entsprechende Einlösungsanweisungen zu erteilen. Luxuspublikationen werden vom 1. September 1922 ausnahmslos nur gegen Voreinsendung des Betrages ausgeliefert.

Kurt Wolff Verlag A.-G.
Hyperionverlag G.m.b.H.
Verlag der Weißen Bücher
Verlag der Schriften von Karl Krauss

Kaufgesuche.

Rauf- oder Teilhabergefuch.

Suche in Bayern, womöglich in größerer Stadt, eine katholische Buchhandlung zu erwerben mit höherem Kapital. Bevorzugt wird ein Unternehmen, dem eine Buchdruckerei angegliedert ist. Auch Teilhaberschaft an ebensolchem Unternehmen gesucht, mindestens jedoch zur Hälfte des Unternehmens.

Angebote oder Vermittlungen an
C. v. Lam's Nachf.,
München, Kochstr. 18.

Teilhaberanträge.

Junger Buchhändler, mit allen Arbeiten des Buchhandels vertraut, 27 Jahre alt, beste Empfehlungen, sucht

Beteiligung oder Rauf.

Sortiment, verbunden mit Antiquariat, oder nur Antiquariat, oder aussichtsreicher Verlag in Großstadt Nord-, Süd. od. Westdeutschlands (Berlin bevorzugt). Bei Beteiligung e. mehrmonatige Probezeit Bedingung.

Näheres unter Nr. 921 durch R. F. Roehler, Leipzig, Abt. f. Geschäftsverkäufe.

Fertige Bücher.

Preiserhöhung.

Ab 1. September erheben wir auf unsere Preise einen Zuschlag von **50%**.

Ausgenommen:

Handbuch der Flugzeugkunde.
Bd. VI, 1 u. 2. VIII. IX., hierauf 25%.

Die Preise der angezeigten Neuigkeiten:

Handbuch der Flugzeugkunde.
Bd. II. M 600.—
Faulenbach, Universalmechanik. M 150.—
Wrede, Motorbootsport. 120.—bleiben bestehen.

Berlin W 62.

Richard Carl Schmidt & Co.

Vom 1. September ab beträgt der Verlags-Teuerungs-Zuschlag 200% (bisher 150%).

Leipzig Stuttgart Dr. P. Stolte.

Notgedrungene Erhöhung

Da die Neuauflagen in der Buchbinderei von noch weit stärkeren Erhöhungen getroffen wurden, als sich voraussehen liess, bin ich leider gezwungen, den Vorausbestellungsbarpreis bei „Von Wald und Welt“ (Eichendorff) holzfrei, Halbleinen, von M. 36.— auf M. 58.50 zu erhöhen. Der tatsächliche Verkaufspreis beträgt jedesmal das Doppelte. Handlungen die daraufhin ihre Vorausbestellung zurückziehen oder kürzen wollen, bitte ich um die Rücksicht, dieses **unverzüglich** zu tun.

Wilhelm Langewiesche-Brandt
Ebenhausen bei München

Verlag Dr. Ignaz Schwarz
Wien I, Habsburgergasse 3.

Preiserhöhung

Ab 1. September d. J. beträgt der Preis für

Quellenstudien
zur Wiener Kunstgeschichte
1. Heft: Hajdecki, A., Vergessene Wiener Barock-Künstler. Die Malerfamilie Astorffer. M. 2 Taf. 1920 ord. M. 24.—, no. bar M. 16.—

Ab 1. September Teuerungszuschlag auf alle bis einschl. 1919 ersch. Werke und Zeitschriften **2900%**. Bei den Erscheinungen der Jahre 1920 bis 1922 sind die Ladenpreise erhöht worden. Verzeichnis der Werke, die nach Erhöhung des Ladenpreises ohne Teuerungszuschlag geliefert werden, kostenlos. Teuerungszuschlag auf die vollst. Jahrgänge und Einzelnummern meiner Zeitschriften: für Jahrg. 1920 **1400%**, für Jahrg. 1921 **900%**. Auslandszuschlag **200%**, bzw. **120%**, doch sind Auslandspreise in Vorbereitung, die ab 1. Oktober gelten.

Carl Marhold Verlagsbuchhandl., Halle a.S.

Von heutigem Tage liefere ich nach der

Tschechoslowakei

nur noch mit einem Umrechnungssatz
100 schweiz.Fr.=250 tschech.Kr.

und nach Finnland

mit einem Valutazuschlag von
200% auf die Inlandspreise.

Leipzig, 28. Aug. 1922.

S. Hirzel, Verlag.

Für meinen Buchverlag habe ich Grundpreise festgesetzt. Diese erhöhen sich gegenwärtig:

- I. für den allgemeinen Verlag um 1500 %.
- II. für Schulbücher (im Katalog mit + und ++ bezeichnet) einschliesslich der Schulausgaben (im Katalog mit SA. bezeichnet) um 900%.
- III. An Stelle bisheriger Ausnahmen sind folgende Grundpreise festgesetzt:
„Fellers Taschenwörterbücher.“ Einzelband M. 4.—, Doppelband M. 8.—. Russisch u. Bände mit 2 Fremdsprachen Einzelband M. 5.—, Doppelband M. 10.—.
„Aus Natur und Geisteswelt“ kart. M. 2.40, geb. M. 3.—.
„Mathem.-Physikalische Bibliothek“ M. 1.50 für den Band.
- IV. Die Auslandpreise und sonstige Ausnahmen bleiben unverändert.
- V. Mehrkosten der Verpackung werden berechnet.

Gültig ist der jeweils fakturierte Preis.

Leipzig, 28. August 1922.

B. G. Teubner

Neue Preise ab 20. August!

*Deutscher Färberkalender 1922.	M. 40.—
*Bischoffs Taschenbuch f. d. Chemikalienhandel. 1. Aufl.	M. 200.—
Bottler, Bleichmittel	M. 40.—
Dumont, Die Seide	M. 50.—
Erban, Spannrahmen	M. 20.—
— Bau v. Rädern	M. 10.—
— Rückblick a. d. Entwicklung usw.	M. 10.—
*Ganswindt, Chemie, geh.	M. 200.—
Geyer, Schmuckfedern	M. 20.—
Gläßners General-Katalog für Apotheken und Drogerien	geb. M. 200.— geh. M. 150.—
Haller, Mikroskop. Diagnostik der Baumwollarten	M. 50.—
Hemmerling, Dampferzeugung	M. 10.—
*Herzinger, Appreturmittel	M. 80.—
*— Mercerisation, geh.	M. 150.—
*— — geb.	M. 200.—
Hockarth, Färben v. Holz	M. 10.—
— Pelz a. Kleidungsstück	M. 10.—
*Kielmeyer, Färberlehrling.	3. H. M. 200.—
*Kind, Bleichen d. Pflanzenstoffen.	2. Aufl. M. 250.—
— Einfluss v. Säuren	M. 20.—
— Wirkg. d. Waschmittel	M. 20.—
Köhler, Appretur v. Möbelstoffen	geh. M. 40.—, geb. M. 50.—
Krauß, Färberwappen	M. 10.—
Kretschmer, Schlichterei.	geb. M. 200.—
Michaelis, Kleiderfärb.	M. 50.—
Roggenhofer, Färberbuch.	M. 10.—
Steckart, Farben im tägl. Leben	M. 30.—
Tobias, Reinigungsgew.	M. 30.—
Überschlag, Färberei von Teppichgarnen	M. 30.—

*Dub, Granbau, geh.	M. 300.—
— geb.	M. 400.—
H.-Leder	M. 500.—
*Handbch. d. Ausfuhrabgabekontrolle (Metallindustrie)	M. 50.—
*Hoffmann, Eis- u. Kühlmaschinen.	M. 180.—
— Anlage.	M. 100.—
*Klepal, Kolbenpumpen	M. 100.—
Löschner, Balkenbrücken, geh.	M. 50.—, geb. M. 60.—
Panzerbauer, Ascheentfernung.	M. 40.—
Pic, Wahl des Zylindervolumens.	M. 20.—
Pietkowsky, Massenglit.	M. 40.—
Reif, Kühlmaschinen	M. 60.—
*Schmitz, Betriebsb. f. Kühlmasch.-Anlagen	M. 100.—
*Wesper, Batik	M. 40.—

Demnächst erscheint:

*Blau, Der prakt. Kleiderfärb.	Ca. M. 250.—
--------------------------------	--------------

In Vorbereitung sind:

Roggenhofer, Wäscherei in ihrem ganzen Umfange.	3. Aufl. (Ende 1922)	Ca. M. 300.—
Deutscher Färberkalender 1923		Ca. M. 100.—

Nabatt 30%. Partie 11/10, unter Berechnung d. Einbandes bei Dub.

* Hierfür sind bzw. werden Auslandspreise festgelegt!

Soweit Auslandspreise nicht bestehen, berechnen wir den Aufschlag nach Gruppe B der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen! Prospekte auf Wunsch!

A. Biemsen Verlag
Wittenberg, Bez. Halle.

Preiserhöhung.

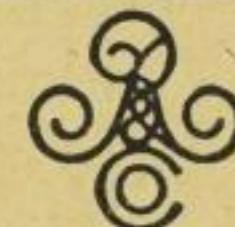
Vom 1. Sept. d. J. an erhöhen wir den Ladenpreis von

Ahns Operntexte

auf M. 15.—. Die Bezugsbedingungen bleiben dieselben wie bisher. Wir bitten, von dieser Änderung Kenntnis zu nehmen.

Bonn, Ende August 1922

Albert Ahn,
Verlagsbuchhandlung.



Rascher & Cie. Verlag,
Zürich.

Infolge der weiteren Erhöhung der Herstellungskosten sind wir genötigt, ab 1. September die Preise nochmals zu erhöhen:

Teuerungszahl 100

100facher Friedenspreis.

Erhöhungsvoll

Rascher & Cie. A.-G.

Ab 1. September

sind wir genötigt auf die deutschen Preise unseres Verlages einen 30%igen Teuerungsaufschlag zu berechnen. Die Auslandspreise werden dadurch nicht berührt. Unsere Preise vom 1. August sind hiermit aufgehoben.

Brunnen-Verlag,
Gießen.

Die Unterzeichneten sehen sich genötigt, die Verkaufspreise ihrer Verlage werktags mit Wirkung ab 1. Sept. d. J. zu erhöhen. Die neuen Preislisten stehen den Herren Abnehmern zur Verfügung.

Carl Gerold's Sohn, Wien.
K. G. Lutz, Verlag, Stuttgart.
C. C. Meinhold & Söhne, Dresden.

J. F. Schreiber, Esslingen/Riedar.
J. E. Wachsmuth, Leipzig.

Im Anschluss an das vorstehende Inserat teilen wir mit, daß von unseren Schulbildern die rohen (un-aufgezogenen)

Zoologische Tafeln Format 84:64 M. 100.— ord.
die Tafeln Format 98:72 M. 120.— ord.
pro Tafel kosten.

Carl Gerold's Sohn, Wien.

Z

Preiserhöhung.

Das deutsche Bürgerheim:

- Band 1. Schlafzimmer. 90 Tafeln mit 180 Abbildungen, 10 Werkzeichnungen usw. Preis in Mappe M. 350.— ord., M. 245.— bar.
- Band 2. Wohn- und Speisezimmer. 100 Tafeln mit 138 Abbildungen, 12 Werkzeichnungen usw. Preis in Mappe M. 350.— ord., M. 245.— bar.
- Band 4. Schreinerarbeiten. 110 Tafeln mit 230 Abbildungen, 11 Werkzeichnungen usw. Preis in Mappe M. 350.— ord., M. 245.— bar.

Schreinerarbeiten der Friedhofskunst.

30 Tafeln mit 100 ausgeführten Entwürfen, 8 Werkzeichnungen usw. Preis in Mappe M. 200.— ord., M. 140.— bar.

Das deutsche Sattlerhandwerk.

80 Tafeln mit ca. 250 Abbildungen, Schnittmustern usw. Preis in Mappe M. 145.— ord., M. 101.50 bar.

Das praktische Polstern.

Illustrierte Anleitung zur Herstellung der verschiedenen Arten von Polsterarbeiten. Preis M. 170.— ord., M. 119.— bar.

Wie legt und behandelt man Linoleum?

Illustrierte praktische Anleitung. Preis M. 70.— ord., M. 49.— bar.

Je ein Exemplar mit 35%, nur wenn sofort auf beilieg. Zettel bestellt!

Fachschriftenverlag Gresner & Pfeiffer, Stuttgart

(Z)

Kürzlich erschien:

Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit und sexuelle Verirrungen

von Franz Kosek.

Preis ord. 24.— M., bar mit 33 1/3 % u. 11/10.

Der Autor unterzieht den Abschnitt 13 des Strafgesetzes einer kritischen Betrachtung und kommt zu dem Schluss, daß gerade dieser Abschnitt sehr reformbedürftig ist. Er zeigt, daß viele Sittlichkeitsverbrecher nicht in die Strafanstalt, sondern in die Heilanstalt gehören.

Die sinnelle Not des Weibes

von Willy Bierath.

Preis ord. M. 24.—, bar mit 33 1/3 % u. 11/10.

Ein Buch für das Weib, welches auch jeder Mann zum Verständnis der seelischen Vorgänge im Wesen des Weibes lesen sollte.

Beide Werke einmalig zur Probe mit 40% bar u. 11/10
(auch gemischt).

Bettel anbei!

J. Roslowsky, Oranienburg.

Vergessen Sie bitte nicht,

die Sondernummer

Norbert Jacques

der illustrierten Monatsschrift
für Bücher- und Kunstfreunde

„Die stille Stunde“

(Schweizerhaus-Verlag Konstanz, München,
Wien, Zürich)

Auslieferung: Reuß & Itta, Verlag, Konstanz

sofort zu bestellen!

Man bestellt
vorteilhaft nach gestrigem Propaganda-Angebot!

(Z)

Neuer Preis

ORBIS PICTUS

In unserer Anzeige vom 19. Juli setzten wir den Preis für unsere Serie Orbis Pictus auf M. 75.— fest und boten gleichzeitig unseren früheren Bestellern die Bände für M. 35.— netto an. Diese Preisfestsetzung geschah unter der Voraussicht und Annahme, dass die in Arbeit befindlichen Bände zu den mit der Druckerei und Buchbinderei abgeschlossenen Preisen, die am Tage der Anzeige gültig waren, geliefert werden konnten. Die Entwicklung der letzten Wochen, die katastrophale Entwertung der deutschen Mark hat unsere Voraussetzung illusorisch gemacht. Die letzten Arbeiten sind von einer Preiserhöhung getroffen worden, die jedes erdenkliche Mass überschreitet. Die Einbandkosten allein betragen heute mehr als $\frac{2}{3}$ des von uns verlangten Barpreises. Wir sehen uns infolgedessen außerstande, den Preis zu halten. Wir setzen hiermit den neuen Preis auf M. 120.— ord. fest. Alle vorausbestellten Exemplare liefern wir zu M. 60.— bar. Firmen, die sich mit dieser Preisfestsetzung nicht einverstanden erklären können, weil der Preis ihren Voranschlag überschreitet, bitten wir freundlichst um umgehende Annullierung, evtl. auf beiliegendem Zettel. Für direkte Benachrichtigung sind wir besonders dankbar. Wir bitten alle Firmen, uns in diesem Falle entgegenzukommen, da wohl kein Sortiment vom Verleger erwarten kann, dass er nicht nur zum Selbstkostenpreis, sondern erheblich unter den Gestaltungskosten liefert.

**Verlag Ernst Wasmuth
A.-G., Berlin**

Zur dringenden Beachtung!

Von heute ab haben wir für die Preisbestimmung unserer Werke (mit einigen Ausnahmen) folgenden Weg eingeschlagen:

Für jedes unserer Werke haben wir sogenannte **Grundzahlen (G.Z.)** festgesetzt. Diese G.Z. bleiben für die Folge stetig und sind gewissermaßen als Hilfszahlen die Grundlage für die jeweiligen veränderlichen Papiermarkpreise. Diese G.Z. mit einem **Umrechnungsschlüssel (S.)** vervielfacht ergeben die jeweils gültigen Verkaufspreise bzw. Ladenpreise.

Mit Beschriftung dieses neuen Weges der Preisgestaltung setzen wir den ersten Umrechnungsschlüssel (S.) auf **35** fest.

Die Auszeichnung unserer Werke hat infolgedessen von nun ab nach den **G.Z.** zu erfolgen, die mit dem jeweiligen **S.**, also heute mit **35** vervielfacht, den von heute ab geltenden Ladenpreis ergeben. In Zukunft wird das Hinaufzeichnen der Werke erspart; es handelt sich vielmehr nur um Anlegung einer Verlegerliste, in der die jeweils neu bekanntgegebenen **S.** eingetragen werden.

Neue Verzeichnisse mit G.Z. und anliegendem Zettel betreffend S. sind bereits den Firmen, mit denen wir Vorzugsbedingungen getätigten haben, direkt zugegangen.

Berlin, 1. September 1922.

Wilhelm Ernst & Sohn

Bücher zur Jugendbewegung

Preisliste bis 10. Sept. (ab 11. Sept. neuer Aufschlag) * Zur Lagerergänzung mit Vorzugsbedingungen

Karl Bloßfeldt, Sechs Altzeichnungen (Mappe)	40.—	Ruppel, Die zu Hause Frührot haben	geb. 20.—	Tieß, Kinderland	geb. 10.—
— Postkartenmappe	8.—	dgl.	fart. 15.—	dgl.	fart. 8.—
— Wandervogel Freud und Leid Folge I	8.—	Glücksvogel, Volkserzählungen	geb. 25.—	Wandervogel-Jahrbuch	
Folge II—III vergriffen		dgl.	brosch. 18.—	Band 1: Wandern u. Schauen	geb. 40.—, fart. 30.—
Kretschmar, Süßer rosenwarmer Munt	20.—	Aus Mutters Märchentruhe	geb. 50.—	Band 2: Gedanken und Tat	geb. 40.—, fart. 30.—
— Lieder zur Laute, 15 weniger bekannte, schöne Volkslieder im Text	3.—	dgl.	fart. 38.—	Dr. Tögel, Der Untergang des Abendlandes u. unsere Zukunft	6.—
Kunz, Vom Gold der Tage	40.—	Sachsenbuch	geb. 18.—	Arthur Schnitzlers Reigen	6.—
Landgraf, Schelmenspiel	10.—	Sauer, Deutsche Heimat	12.—	Goethe als lebendiger Gegenwartsmensch	6.—
Dr. Larson, Geschlechtsleben und neue Sittlichkeit	7.—	Schellenberger, Werden u. Wirken der Freideutschen Jugendbewegung	geb. 30.—	Rabindranath Tagore u. seine Sendung	6.—
Lichter Strahlen (Geschenkausgabe)	100.—	dgl.	fart. 24.—	Volstewart, Ein Vierteljahresbezug	18.—
Mogt, Es ist ein Ros entsprungen	10.—	Schwandi, Sonnenlied	40.—	Einzelheft	6.—
		— Anni	fart. 45.—	Wall, Soldatentag in Kronach	5.—
		dgl.	geb. 60.—	Wolf, Einigung und Gesundung	8.—
		dgl., nummerierte und vom Verfasser signierte Ganzleinen-Pracht-Ausgabe	120.—		

Einzelrabatt 35% und 11/10 (nicht gemischt)

Vorzugsbedingungen: Je zwei aller angezeigten Werke (ord. für 1830.— Mark) mit 40% (1098.— Mark) gegen ein 2-Monatsakzept, zahlbar am 10. November 1922



Verlagsverzeichnis und neue Preislisten stehen zur Verfügung



Neulandhaus-Verlag Walter Tieß Leipzig

2 dezenten Ausklärungsschriften für Erwachsene!

Soeben erschien die 49. Auflage. Preis 35.— M.

Das Geschlechtsleben des Menschen.



Geschenk, Atem und Psyche.

Ärztliche Belehrungen für Eheleute und Erwachsene beiderlei Geschlechts.

Mit Abbildungen.

Von

Dr. med. J. F. Albrecht.

Nicht unzüchtig im Sinne des § 184 des Strafgesetzbuches
laut Beschluss des Landgerichts Halberstadt.

(Z) Verkleinerte Abbildung der Umschlagausstattung.

Soeben erschien in 49. Auflage. Preis 35.— M.

Der Mensch und sein Geschlecht.



Ärztliche Belehrungen
über

Das Geschlechtsleben des Menschen.

Mit Abbildungen.

Von

Dr. med. J. F. Albrecht.

Nicht unzüchtig im Sinne des § 184 des Strafgesetzbuches
laut Beschluss des Landgerichts Halberstadt.

(Z) Verkleinerte Abbildung der Umschlagausstattung.

Die beiden Dr. Albrechtschen Schriften unterscheiden sich nur durch ihren Titel, der Inhalt ist der gleiche.

Bezugsbedingungen auf beiliegendem Verlangzettel.

(Z) Wir bitten zu verlangen.

Ernst'sche Verlagsbuchhdg., Leipzig

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 89. Jahrgang.

Ein Brotartikel für das Sortiment!

In 49. Auflage ist erschienen:
Preis 45.— M. geheftet, 65.— M. gebunden

(Z)

400.000 Exemplare verkauft.

Preis: brotd. 1,50 Mk., geb. 2 Mk.

Campe's Moderner Muster- Briefsteller

für den
gesamten schriftlichen Verkehr.

Einhändig
Muster aus dem privaten und geschäftlichen Leben,
aus dem Geld- und Berufsleben,
im Verkehr mit den Büchsen.
Jener
die Hauptregeln der Rechtschreibung, Cäsaturen,
Familienanzeigen u. s. w.
nach den für Deutschland, Österreich und die Schweiz
gültigen amtlichen Regeln der Rechtschreibung
neu bearbeitet

200
Sprachlehrer Professor E. Walden.

Gräfe'sche Verlagsbuchhandlung, Leipzig.

(Z) Verkleinerte Abbildung der Umschlagausstattung

In 47. Auflage ist erschienen:
Preis 18.— M. geheftet, 38.— M. gebunden

Guter Ton und Feine Sitte

Ein Führer
im gesellschaftlichen Leben
und in allen Fragen
der Etiquette,
enthaltend die Regeln
des feinen Anstandes,
der edlen Sitte und der
geselligen Lebensart.

Von
Friedrich Meyer.

Ernst'sche Verlagsbuchhandlung, Leipzig.

(Z) Verkleinerte Abbildung der Umschlagausstattung.

Bezugsbedingungen auf beiliegendem Verlangzettel.

(Z) Wir bitten zu verlangen

Ernst'sche Verlagsbuchhdg., Leipzig

Preiserhöhungen

Wilhelm Andermann Verlag in Königstein im Taunus.

Friebe, Buchführung und Steuerwesen. 4^o. Hbd. 140.— einschl. aller Zuschläge.
Koschützki, Die Praxis des Landmanns. Bd. I, II. Ver.-Ost. Ganzl. 1520.— einschl. aller Zuschläge.

Ludolf Beust, Verlagsbuchhandlung in Leipzig, Rautstr. 13.
Bredt-Hipp, Nadelarbeiten. Brosch. 80.—.
— Zeichenunterricht. Brosch. 80.—.
Kroll, Es war einmal. Kart. 25.—.
Nabow, Arzneimittel. 4. Aufl. Geb. 80.—.
— Arzneiverordnungen. 51. Aufl. Geb. 80.—.
Schreiber, Med. Taschenwörterbuch. 10. Aufl. Geb. 80.—.

Friedrich Cohen, Verlag in Bonn.

Barthel, Goethes Wissenschaftslehre. Geh. 80.—, geb. 120.—.
Curtius, E. R., Maurice Barrès. Geh. 100.—, geb. 150.—, Halbldr. 200.—.
— Syndikalismus der Geistesarbeiter. Geh. 15.—.
Gerlach, J., Kritik der mathemat. Vernunft. Geh. 80.—, geb. 120.—.
Grebe, L., Physik der Röntgenstrahlen. Geb. 30.—.
Haas, W., Die Psychische Dingwelt. Geh. 100.—, geb. 150.—.
Justi, Carl, Briefe aus Italien. Geh. 125.—, geb. 180.—, Halbmarioquin 425.—.
Landsberg, P. L., Welt des Mittelalters. Geh. 80.—, geb. 120.—.
Lüthgen, Gotische Plastik in den Rheinlanden. Geh. 80.—.
Marius, H., Gynäkol. Strahlentherapie. Geb. 40.—.
Meyer-Nimbach, Grundzüge der theoret. Chemie. Geh. 100.—, geb. 150.—.
Schrems, H., Röntgenbehandlung in der Dermatologie. Geb. 50.—.
Selz, Zur Psychologie d. produktiven Denkens. Geb. 360.—.
Tschirch, A., Erlebtes und Erstrebtes. Geb. 200.—.
Waldener-Hars, W. v., Lebenserinnerungen. Brosch. 100.—, geb. 180.—, Halbldr. 300.—.

Englert & Schlosser in Frankfurt/Main.

Berg, Schlüsse der Handwerksbürofah. 80.—.
Schnurli-Bugli u. andere deutsche Märchen. 80.—.

H. Haessel Verlag in Leipzig.

Neue Marktpreise meiner gangbarsten Verlagswerke:
Adolf Bartels, Die Jüngsten. Brosch. 140.—, Halbfn. 200.—.
Lorenzo Bianchi, Von der Drosste bis Siliencron. Brosch. 140.—, Halbfn. 200.—, Halbldr. 400.—.
Wilhelm Bode, Ohm Christians Verwandlungen. Ganzfn. 180.—.
— Goethes Schweizer Reisen. Halbfn. 350.—, Ganzfn. 450.—.
— Die Schweiz wie Goethe sie sah. Ganzfn. 3800.—, beide Werke in Halbldr. Nr. 101—300 5500.—.
— Damals in Weimar. Zurzeit nicht lieferbar.
— Das Leben in Alt-Weimar. Halbfn. 350.—, Halbpergt. 550.—, Ganzldr. 1300.—.
Jakob Voßhart, Gesammelte Erzählungen. 6 Pappbde. 1500.—, 6 Halbleinenbde. 2000.—, jeder Band einz. Brosch. 220.—, Halbfn. 340.—.
Richard Garbe, Bhagavadgita. Brosch. 140.—, Halbfn. 200.—.
Ernst August Georgy, Tragödien Hebbels. Brosch. 300.—, Halbfn. 400.—.
Julius R. Haarhaus, Maculaturalia. Pappbd. 80.—, Ganzldr. 600.—.
Ludwig Holberg, Komödien. 1. Bd. Brosch. 140.—, geb. 200.—.
Ricarda Huch, Erzählungen, vergriffen, Neuauflage im Druck.
— Gedichte, vergriffen, Neuauflage im Druck.
— Die Romantik. 2 Bde., vergriffen, Neuauflage im Druck.
Wilhelm Jensen, Aus den Tagen der Hansa. 3 Halbfnbde. 350.—.
Indische Erzähler. Bd. 1—3: Dandin, Die zehn Prinzen. Br. 300.—, 3 Halbfnbde. 500.—, 3 Ganzldrbd. 3000.—.
E. R. Meyer, Sämtliche Werke:
Dünndruckausgabe vollständig vergriffen.
Oktavausgabe vergriffen, erscheint etwa Mitte September in neuer Ausgabe.
Neue Taschenausgabe (Vollsmeyer):

Band 1: Fliegendienst erscheint etwa Anfang September.
Band 2: Amulett. Pappbd. 60.—, Halbfn. vergr., Ganzldr. 600.—.

H. Haessel Verlag in Leipzig führt:

Neue Marktpreise meiner gangbarsten Verlagswerke:

Neue Taschenausgabe (Vollsmeyer):

Band 3: Schuh von der Stanzel. Pappbd. 50.—, Halbfn. vergriffen, Ganzldr. 600.—.
Band 4: Plautus im Nonnenkloster. Pappbd. 50.—, Halbfn. vergriffen, Ganzldr. 600.—.
Band 5: Gustav Adolfs Page. Pappbd. 50.—, Halbfn. vergriffen, Ganzldr. 600.—.
Band 6: Hochzeit des Mönchs. Pappbd. 60.—, Halbfn. vergriffen, Ganzldr. 600.—.
Band 7: Leiden eines Knaben. Pappbd. 60.—, Halbfn. vergriffen, Ganzldr. 600.—.
Band 8: Richterin. Pappbd. 60.—, Halbfn. vergriffen, Ganzldr. 600.—.
Einzelausgaben:
Novellen. Illstr. Ausg. 1. Bd. Pappbd. 350.—, Ganzfn. 450.—.
Gedichte. Taschenausgabe. Halbfn. 200.—, Halbldr. 300.—.
Huttens letzte Tage. Wohlfeile Ausgabe. Brosch. 40.—, geb. 70.—.
Unvollendete Prosadichtungen. 2 Bde. Brosch. 360.—, Halbfn. 500.—.
Leopold v. Schroeder, Lebenserinner. Brosch. 140.—, Halbfn. 200.—.
Die Schweiz im deutschen Geistesleben, hrsg. von Harry Maync. Jedes Bändchen Pappbd. 80.—.
Grete von Urbaniky, Goldene Peitsche. Brosch. 120.—, Halbfn. 180.—.
— Maslen der Liebe. Brosch. 65.—, Halbfn. 120.—.
Will Vesper, Porzellan. Brosch. 120.—, Halbfn. 180.—.
Conrad Wandrey, Pföhner. Pappbd. 120.—, Ganzldr. 600.—.
Philipp Witlop, Heinrich von Kleist. Brosch. 180.—, Halbfn. 250.—.

Mühlsche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.

Bastian, Banktechnisches. 4. Aufl. 100.—.
— Banken, Sparkassen und Genossenschaften. 90.—.
— Schwierigkeiten der Geschäftskorrespondenz. 4. Aufl. 100.—.
— Lexikon des Geld-, Bank- und Börsenwesens. 2. Aufl. 200.—.
Brieland, Kalkulation im Fabrikbetrieb. 2. Aufl. 54.—.
Caleb, Wie liest man einen Kurszettel? 10.—11. Aufl. 60.—.
Chenaur-N., Kaufm. Bilanz, Bücherabschluß u. Steuerbilanz. 4. Aufl. 260.—.
— Doppelte Buchführung. 3. Aufl. 145.—.
Daele, Der moderne Fabrikbetrieb. 3. Aufl. 170.—.
— Die moderne Fabrikbuchhaltung. 3. Aufl. 170.—.
Felin, Spanische Handelskorrespondenz. 130.—.
Geffers, Einführung in die doppelte Buchhaltung. 2. Aufl. 45.—.
— Monatliches Geschäftsergebnis. 3. Aufl. 54.—.
Gielen, Dreisummenhauptbuch. 200.—.
Hahndenteufel, Einkaufsorganisation. 2. Aufl. 90.—.
Heberle, Geldentwertung und Bilanz. 54.—.
Huber, Wie liest man eine Bilanz? 16.—18. Aufl. 45.—.
Nertinger, Filialbuchhaltung. 66.—.
— Goldmark-Buchführung u. -Bilanzen. 90.—.
— Warenkonto. 60.—.
— Zwischenbilanzen. 60.—.
Pawel-Rammingen, v., Brauerei-Bücher-Revision. 145.—.
Porzig, Technik der Bücher- und Bilanzrevision. 4. Aufl. 90.—.
Schreiber, Diskontierung von Buchforderungen. 48.—.
Senftner, Wie gründet man eine Aktiengesellschaft? 6. Aufl. 60.—.
— Wie gründet man eine Gesellschaft m. b. H.? 7. Aufl. 45.—.
— Offene Handelsgesellschaft. 4. Aufl. 45.—.
Sonnenschein, Bankpraxis. 7. Aufl. 330.—.
— Bankprüfung. 7. Aufl. 285.—.
Waritz, Registratur im Großbetrieb. 3. Aufl. 54.—.
Weinberg, Englische Handelskorrespondenz. 145.—.
Krauß, Klassisches Schauspielbuch. 2. Aufl. 165.—.
— Modernes Schauspielbuch. 6. Aufl. 165.—.
Stork, Opernbuch. 24.—25. Aufl. 180.—.

O. C. Necht-Verlag in München.

Neue Preise:

Literatur, Biographie, Erinnerungen:

Tarel, George Sand. Hfn. 150.—, Hldr. 800.—, Ldr. 2000.—.
Neumann, Französ. Lyrik. Hfn. 300.—, Ldr. 900.—.
Angelus Silesius. Hfn. 300.—, Ldr. 800.—.
(Fortsetzung siehe S. 9510.)

NEUE PREISE

Die Werke unseres Verlages haben zum größten Teil eine Preiserhöhung erfahren müssen. Die neuen Preise treten sofort in Kraft. Eine Karte mit den neuen Preisen wird unseren Geschäftsfreunden auf Wunsch kostenlos übersandt.

August 1922

S. FISCHER/VERLAG
BERLIN U. LEIPZIG

Axel Juncker Verlag G. m. b. H.

Berlin W 15,



Kurfürstendamm 29

Preiserhöhung!

Durch die sprunghaften Preiserhöhungen ist unsere letzte Erhöhung bereits überholt, und wir sehen uns daher genötigt, den

Zuschlag auf die Julipreise auf 100% zu erhöhen. Die Bücher der Olympia-Sammlung kosten in Pappe M. 60.—, in Halbfarz M. 150.— und in Ganzleder M. 300.—.

Die neuen Preise gelten vom 29. August ab. Wir rabattieren auch fernerhin unsere sämtlichen Werke (auch Leder- und Seldenausgaben) mit

40%

Axel Juncker Verlag G. m. b. H.

Am 1. September 1922 in Kraft getretene Übergangspreise der Bücher der Rose

des Verlages Wilhelm Langewiesche-Brandt

versuchen, die finanziellen Möglichkeiten der Freunde innerlich wertvoller, äußerlich gediegener Bücher mit den harten Notwendigkeiten der Zeit in Einklang zu bringen, und bedeuten nur das Existenz- und Fortführungs-Minimum des Verlages, dessen Preispolitik wie bisher so auch ferner von weiten Kreisen als annehmbar empfunden werden soll. Gleichwohl empfiehlt es sich, die alten Preise von den Schutzumschlägen zu entfernen. Dem Sortiment aber wird die kräftige Erhöhung, die aller Voraussicht nach noch lange nicht die letzte ist, erwünscht sein, weil eine gute Rabattierung heute nur dann ihren Zweck erreichen kann, wenn zugleich die vereinbarten Beträge von ausreichender Höhe sind.

A. Ursprüngliche Reihe mit Einheitspreisen

Tatsächlicher Verkaufspreis einschließlich Sortimentszuschlag
Biegam kartoniert M. 54.— / In Papierband M. 72.—

Lieferbar:

1. Das erste Buch der Ernte (Deutsche Gedichte bis Goethe)
2. Das zweite Buch der Ernte (seit Goethe). Nur geb.
3. Alles um Liebe (Goethes Briefe a. d. ersten Hälfte seines Lebens)
4. Tristan und Isolde. Parzival. (Von Will Vesper) Nur kart.
5. Der König (Friedrich d. Große, Briefe usw.) 2 Bde. Nicht einz.
6. Der Vorkampf (1848 in Briefen, Berichten). Nur kart.
7. Meister Johann Dies (Autobiographie). Nur geb.
8. Luthers Briefe, Schriften, Diskussionsreden und Lieder.
9. „Wolfs“ Geschichten um ein Bürgerhaus. In Schatten Napoleons.
10. „Wolfs“ Geschichten um ein Bürgerhaus. Vor Bismarcks Aufgang.
11. „Wolfs“ Einbändig. In altmodischem Papierbande M. 17.—

B. Neue Friedensreihe

Holzfreeses Papier
Halbleinenbände

Tatsächliche Verkaufspreise einschließlich Sortimentszuschlag

Lieferbar:

1. Die Briefe der Liselotte von der Pfalz M. 99.—
2. Kellers Sinngedicht. Novellen M. 99.—
3. Jugend und Heimat. Erinnerungen M. 90.—
4. Ahnen und Enkel. Julius R. Haarhaus M. 90.—
5. Der Kanzler. Bismarcks Briefe usw. M. 108.—
6. Grimms Märchen mit Bildern M. 117.—
7. Kügelgen mit Bildern M. 144.—
8. Moltke. Briefe, Schriften, Reden M. 99.—
9. Von Wald und Welt. Eichendorff M. 99.—
10. Goethes Mutter. Briefe und Geschichten M. 117.—

In rascher Folge

werden im Herbst und
Spätherbst ausgegeben:

11. Das Unerkannte. Okkulte Fälle
 12. Über allen Gipfeln. Goethes Gedichte
 13. Pitt und Fox. Roman von Friedrich Huch
 14. Scheffels Eckehard
 15. Vespers Tristan und Isolde. Parzival
- Preise
noch nicht
erkennbar

Alle genannten Preise sind die „Tatsächlichen“.

Verpackung frei.

Z Portofreiheit leicht erreichbar.

Bestellzettel liegt bei.

Wilhelm Langewiesche-Brandt

Ebenhausen bei München

Preiserhöhungen.

(Fortsetzung zu S. 9510.)

O. C. Recht-Verlag in München ferner:
Neue Preise:

Kunstbücher:

Bernhart, Holbein. Brosch. 200.—, Hln. 300.—, Halbdr. 800.—, Hd. 2500.—.

Zahn, Schwind. Brosch. 200.—, Halbln. 300.—, Halbdr. 800.—, Giedion-W., Rokokoplastik. Halbln. 200.—.

Eurzel, Baldung Grien. Br. 300.—, Halbln. 400.—, Halbdr. 1000.—.

Illustrierte Bücher:

Goethe, Werther. Halbln. 200.—.

— Reineke Fuchs. Halbln. 300.—, Halbdr. 600.—.

— Carneval. B. 1000.—, A. 1800.—.

Baudelaire, Poemes. C 3500.—, B 5000.—, A 7000.—.

Terenz, Eunuch. C 600.—, B 1000.—, A 2000.—.

Braun-Fod, Runterbunt. Geb. 300.—.

Romane:

Heinrich, Florian. Brosch. 125.—, Halbln. 200.—.

Gesellschaft für zeichnende Künste:

Grünwald-Mappe. B 8000.—.

Cranach-Mappe. A 15 000.—, B 10 000.—.

Nikola-Verlag A.-G. in München — Leipzig — Wien.

Preiserhöhungen gültig vom 20. August 1922.

Bestellzettel mit den genauen Preisen wird demnächst versandt.
P. = Papppbd., Hl. = Halbleinen, Gl. = Ganzleinen, Hd. = Halbled.

Schöne Literatur.

Arnim, Liebesstagebuch. Br. 70.—, P. 130.—.

Palazzo, Märchen. Br. 75.—, P. 100.—.

Banse, Harem, Sklaven, Karawanen. Br. 45.—, P. 75.—, Gl. 100.—.

Banse-Jansen, 1001 Nacht. Br. 90.—, Gl. 150.—, Hd. 300.—.

Barfisch, Landstreicher. Br. 70.—, Gl. 125.—, Hd. 270.—.

Bechstein-Meyrink, Hexengeschichten. Br. 90.—, Gl. 150.—, Hf. 300.—.

Berger, Der wandelnde Tod. Br. 60.—, P. 100.—.

Braun, Die Taten des Herakles. Br. 130.—, Gl. 200.—.

Breitner, Sibirisches Tagebuch. Br. 90.—, Gl. 150.—.

Brüll, Burgtheater. P. 50.—.

Bussou, Wiedergeburt des Melchior Troutte. Br. 100.—, P. 150.—, Gl. 190.—, Gl. 230.—, Hd. 320.—.

Colerus, Antarktis. Br. 90.—, P. 150.—.

— Dritte Weg. Br. 90.—, P. 150.—.

— Weiße Magier. Gl. 200.—.

— Sodom. Br. 90.—, P. 150.—.

Eje, Die Juwelen der Primadonna. Br. 80.—, P. 125.—.

Fekete, Wien im Jahre 1787. P. 100.—, Hd. 250.—.

Feldmann, Löwenzahn. Br. 80.—, P. 125.—.

Fischer-Graz, Werke: Alltagszauber. Geb. 70.—.

— Atlantis. Geb. 70.—, Gl. 120.—.

— Die Freude am Licht. Geb. 80.—, Gl. 150.—.

— Hans Heinzelin. Geb. 60.—, geb. 100.—.

— Unter altem Himmel. Geb. 60.—, geb. 80.—, Gl. 100.—.

— Der Kaiser von Byzanz. Geb. 70.—, Ln. 120.—.

— Königin Hekabe. Geb. 50.—, geb. 80.—.

— Kriegsbuch. Geb. 45.—, geb. 70.—, Gl. 90.—.

— Lebensmorgen. Geb. 60.—, Gl. 100.—.

— Poetenphilosophie. Geb. 70.—.

— Sommernachtserzählungen. Geb. 70.—, Gl. 125.—.

— Sonnenopfer. Geb. 70.—, Gl. 125.—.

— Aus der Tiefe. Geb. 70.—, geb. 125.—.

— Der Traum vom Golde. Geb. 70.—, geb. 125.—.

Fischmann, Gelbe Fahne. Br. 80.—, P. 125.—.

Fontana, Triumph der Freude. Br. 40.—, P. 65.—.

Frauenzimmeralmanach. P. 80.—, Lux.-Ausg. 170.—.

Friedell, Jesusproblem. P. 50.—.

Glaßbrenner, Bilder und Träume aus Wien. Br. 90.—, P. 150.—.

Goldmark, Erinnerungen. Br. 90.—, Gl. 150.—, Hd. 300.—.

Grünewald, Karunkel. Br. 100.—, Gl. 180.—, Lux.-Ausg. Hd. 350.—.

Günther, Gedichte. Br. 70.—, P. 110.—, Hd. 250.—.

Hartlieb, Der mächtige Ruf. Br. 70.—, P. 110.—, Gl. 150.—, Hd. 250.—.

Hartmann, Briefe. Br. 75.—, P. 120.—.

Nikola-Verlag A.-G. in München — Leipzig — Wien ferner:

Preiserhöhungen gültig vom 20. August 1922.

Bestellzettel mit den genauen Preisen wird demnächst versandt.

P. = Papppbd., Hl. = Halbleinen, Gl. = Ganzleinen, Hd. = Halbled.

Schöne Literatur.

Hofstätter, Note Mond. Br. 50.—, P. 100.—.

Hoffmann, Briefe. Br. 100.—, P. 160.—, Hl. 200.—, Hd. 300.—.

Hohlbauer, Der wilde Christian. Br. 70.—, P. 110.—.

Höllriegel, Prinzessin Fantosche. Br. 70.—, P. 110.—.

Kainz, Briefe. Br. 100.—, Hl. 165.—, Hd. 300.—, Gl. 800.—.

Kalbeck, Musen. Br. 25.—, P. 50.—.

Kerner, Kindheit. Br. 70.—, P. 130.—.

Kyselak, Alpenreise. Br. 70.—, P. 130.—.

Klapp, Bankgrafen. Br. 60.—, P. 90.—.

König, Heilige Palast. Br. 130.—, Hl. 200.—.

Körngold, Deutsches Opernschaffen. Br. 120.—, P. 180.—.

Kory-Towska, Frauenseele. Br. 35.—, P. 65.—.

Kraatzmann, Sterbende Könige. Br. 45.—, P. 75.—.

Lindau, Baum des Lebens. Hl. 230.—.

Luda, Fredegund. Br. 70.—, P. 110.—.

Martens, Lebenschronik. Br. 90.—, P. 130.—, Hd. 300.—.

Merimee, Seelen im Fegefeuer. Br. 70.—, P. 130.—.

Meyrink, Der weiße Dominikaner. Br. 90.—, Hl. 150.—, Gl. 200.—, signiert Hd. 450.—.

Meyrink, Bücher der Magie.

Band I. Sri Ramakrishna. Hl. 160.—.

Band II. Thoula Bel. Hl. 160.—.

Band III. Cliphias Levi. Hl. 160.—.

Perutz, Antichrist. Br. 70.—, P. 110.—.

Peteani, Liebesleiter. Br. 110.—, Hl. 175.—.

Peter, Der Generaldirektor. Br. 30.—, P. 50.—.

Nieger, Die Zerrissenen. Br. 70.—, P. 110.—.

Nittner, Geister in der Stadt. Br. 70.—, P. 110.—.

Noda Noda, Die sieben Leidenschaften. Br. 70.—, P. 110.—.

— Bienen, Drohnen und Baronen. Br. 70.—, P. 110.—.

— Rosenland. Br. 90.—, P. 125.—.

Rosenfeld, Tage und Nächte. P. 50.—.

Scholl, Abenteuer. Br. 80.—, P. 125.—.

Schwarz, Brüll und sein Freundeskreis. Br. 75.—, P. 110.—.

Seligmann, Karl Leopold Müller. Br. 220.—, P. 350.—.

Sonya, Die Traumpfeife. Br. 70.—, P. 110.—.

Wassermann, Deutsche Charaktere. Br. 110.—, Hl. 180.—.

Wertheimer, Sommerhaidenweg. P. 120.—, Hd. 250.—.

Wolf, Briefe an R. M. Br. 75.—, P. 120.—.

Jugendbücher.

Negermärchen, — Indianermärchen, — Dichtermärchen, — Ukrainerische Märchen, — Kalmück. Märchen. Pro Bd. P. 200.—, Hd. 400.—.

Feuerzeug, — Kinderreise durch die Schweiz. Je 50.—.

Der Blaue Kinderkalender. Hl. 50.—.

Die Tausend Bunten Blümlein:

Sultau, — Kleine Köchin, — Kinderdorf, — Zuckerbäder, — Zuckerfrosch, — Spielsachen, — Luftballon, — Schlüpfebold, — Hüttchachtel, — Milchmännchen, — Schokoladenbaum, — Puppenkleiderfalon. Pro Bändchen 40.—.

Haus im Glück. P. 60.—.

Wissenschaftliche Werke.

Bibl, Der Zerkall Österreichs. Br. 150.—, Hl. 250.—.

Historische Blätter, Heft I. Br. 40.—.

Historische Blätter Heft II. Br. 50.—.

Höyendorf, Aus meiner Dienstzeit. I. Vergriffen!

— do. II. Br. 300.—, Hl. 400.—, Gl. 500.—, Hd. 500.—, Lux.-A. sign. netto 1000.—.

Meister der Heilkunde. Br. 70.—, P. 100.—.

Band I: Virchow. Band II: Ehrlich.

Neuburger, Nothnagel. Br. 150.—, Hl. 250.—.

— Wiener Medizinische Schule im Bormärz. Br. 130.—, Hl. 210.—.

Polzer-Hoditz, Mensch und Staat. 75.—.

Popper-Lynceus, Krieg, Wehrpflicht und Staatsverfassung. Br. 150.—, Hl. 220.—.

(Fortsetzung siehe S. 9514.)

Soeben erschienen:

Ideale Nacktheit

Naturaufnahmen menschlicher Körperschönheit

Die bekannten vier Bände der Idealen Nacktheit liegen nunmehr zu einem prächtigen Sammelband vereint in prächtiger Ausstattung in einem Ganzleinenband vor. Der Sammelband umfaßt 130 Aquarell-Darstellungen in reproduktionstechnisch bester Wiedergabe.

Preis 600 Mark

35% Barrabatt, 5 Stück mit 40%, falls bis 4. September bestellt. (Einschließlich Zuschlag.)

Kunstgaben der Schönheit Nr. 2:

Kunstgabe Ludwig Fahrenkrog

In dieser Kunstgabe zeigt sich das reiche Schaffen des deutschen Malerdichters Ludwig Fahrenkrog in seiner Vielseitigkeit.

Über 50 Kunstdilder, davon 6 in Faßsimile-Farbendruck bringen die tiefe, deutsche Kunst Fahrenkrogs zur Darstellung. Kurt Engelbrecht, wie kein anderer berufen, gibt eine treffliche Einführung in die Gedankenwelt des Malers und Dichters, des deutschen Menschen Ludwig Fahrenkrog.

Preis der Kunstgabe 200 Mark

35% Barrabatt, 5 Stück mit 40%, falls bis 4. September bestellt. (Einschließlich Zuschlag.)

Bis auf weiteres erheben wir auf unsere August-Preise einen Zuschlag von

60 Prozent.

Die Verhältnisse haben es uns nicht erlaubt, die August-Preise den ganzen Monat durchzuhalten. Alle jetzigen Preise haben bis auf Widerruf Gültigkeit. Für Ideale Nacktheit beträgt der Preis für die Einzelbände 1-4 bis auf weiteres je 120 Mark.

Unsere Zeitschriften:

Die Schönheit, Monatsschrift für Kunst und Leben

Geschlecht und Gesellschaft, Monatsschrift für Sexualwissenschaft

können von dem demnächst erscheinenden Heft 7 ab nicht mehr im Abonnement, sondern nur noch in Einzelberechnung geliefert werden. Die fortgesetzte Geldentwertung hat die Festsetzung eines dauernden Bezugspreises unmöglich gemacht. Wir bitten unsere Geschäftsfreunde um rechtzeitige Aufgabe der ab Heft 7 (zweitem Halbjahr) in Fortsetzung erwünschten Exemplare.

Nach dem Auslande liefern wir zu einem halbjährlichen Bezugspreis und nur noch zum Auslandspreis, welcher beträgt für: **Die Schönheit** Halbjahrspreis 6.- Schweiz. Franken*)

Geschlecht und Gesellschaft Halbjahrspreis 4.80 Schweiz. Franken*)

Der Bezugspreis nach dem übrigen Ausland im entsprechenden Verhältnis auf der Grundlage des Frankenpreises. Auslandspreisliste senden wir auf Verlangen!

Lieferungsweise zur Vereinfachung des Verkehrs für Beträge unter 200 Mark nur noch bar über Leipzig oder Postnachnahme.

Nachnahmegebühren zu unseren Kosten. — Lieferungen auf Barkonto sind nach Empfang der Sendung zahlbar. Zur Aufrechterhaltung eines geordneten Verkehrs werden alle fälligen Beträge ohne vorherige Anzeige durch Nachahme erhoben, wenn sie am 5. des der Lieferung folgenden Monats nicht bei uns eingetroffen sind. — An Firmen, die unsere Nachnahmen nicht einlösen oder nicht ordentlich ausgleichen, können wir nur noch gegen Voreinwendung liefern. — Alle unsere Preise sind freibleibend und bis auf Widerruf gültig.

Verlag der Schönheit Richard A. Giesecke, Dresden-A. 24

*) Von der Außenhandelsniederstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.



Preiserhöhungen.

(Fortsetzung zu S. 9512.)

Nikola-Verlag A.-G. in München — Leipzig — Wien ferner:

Preiserhöhungen gültig vom 20. August 1922.

Bestellzettel mit den genauen Preisen wird demnächst versandt.
P. = Pappbd., H.L. = Halbleinen, G.L. = Ganzleinen, Hld. = Halbhd.
Verschiedenes.

Grünberg, Handelsagentengesetz.

Hetti, Schachspiel. Br. 50.—, P. 90.—.

Winkler, Eigentechnik. Br. 50.—, P. 90.—.

Rudolphsche Verlagsbuchhandlung in Dresden-A. 16.

Mit sofortiger Wirkung:

Baum, Briefsteller und Ratgeber für Stellensuchende. 32.—.

Brunck, Liebe und Ehe. 40.—.

Bulwer, Haus des schwarzen Magiers. 30.—.

Burggral, Wie werde ich Redner? 40.—.

Coellen, Wie werde ich Vauchredner? 30.—.

Elster, Wie erlange ich Gedächtniskraft? 40.—.

Fuchs, Der erfolgreiche Erfinder. 24.—.

Gordon, Die geheimen Mächte der Hypnose. 40.—.

Große, Herr Doktor, darf ich heiraten? 50.—.

Gwinner, Wie gewinnt man in der Lotterie? 30.—.

Hirschberg, Die Humorliste. 30.—.

Hojo Takuji, Die Kunst der Selbstverteidigung. 30.—.

Holbrook, Schmerzlose Entbindung. 24.—.

Jassé, Der Tanz im Selbstunterr., mit Anh.: Modernste Tänze. 40.—.

— Der gute Ton. 40.—.

Jus, Der moderne Weg zur Ehe. 24.—.

Krapf, Allgemeiner Briefsteller. 40.—.

Legel, Macht der Persönlichkeit. 40.—.

Le Mang, Hypnose u. Suggestion. Zwölf Unterrichtsbücher zum Selbststudium. 30.—.

— Der Rechenmeister im Hause. 40.—.

Munter, Polterabend- und Hochzeitsgedichte. 24.—.

Nädelin, Method. Anleitung zum Schön- und Schnellschreiben. 40.—.

Pflanzenarzt, Der. 10.—.

Plawern, Das Selbststricken. 24.—.

Rafaeli, Die geheimen Liebesmächte. 40.—.

Rasselsberg, Liebesbriefsteller »Lieber Schatz«. 40.—.

Rasselsberger, Neue Baubereien und Kunststücke. 40.—.

Rau, Die Geschlechtskrankheiten. 40.—.

Neichenberger-Wulff, Wie werde ich Kinoschauspieler(in)? 24.—.

Robert, Knabe oder Mädchen? 40.—.

Waldow, Wie werde ich größer? 30.—.

— Das neue Kraftsystem. 30.—.

Weihalles, Das Tausend-Rätsel-Buch. 40.—.

Wie pflanze und baue ich Tabak? Zigarrenselbstherstellung. 30.—.

Wilke, Hatha Yoga. (Indische Fakir-Lehre.) 24.—.

Wulff, Die Gabe der gewandten Unterhaltung. 40.—.

— Wie werde ich Detektiv? 40.—.

— Das große Lehrbuch des Gedankenlezens (Telepathie, Hellsehen). 40.—.

— Heiratschwindler und ihre Tricks. 40.—.

Zur heiteren Einkehr. Scherz u. Unterhaltung, gesammelt von Hans Munter. 40.—.

Walter Seisert Verlag in Stuttgart—Heilbronn.

Preise vom 1. September d. J.

Berberich, Chrysantheme. 20.—.

Brandenburg, Sieg des Opfers. 60.—.

— Ewige Stimmen. Geb. 200.—, Halbldr. 500.—.

— Das Zimmer der Jugend. Geb. 480.—, in Halbldr. 800.—.

Delius, Paul Flemings Leben. Geb. 75.—.

— Gottfried Arnold, Liebesfunken. Geb. 75.—.

— Brodes, Der Ring des Jahres. Geb. 150.—.

— Streifzüge. Geb. 100.—.

— Brennspiegel. Geb. 150.—.

— Barocklyrik. Geb. 150.—.

— Philosophie. Kart. 45.—.

Dominadruck 1: Fischer, Das Schwert. Geb. 400.—, in Halbldr. 800.—.

Dominadruck 2: Mored, Der Flammende. Geb. 400.—, in Halbldr. 800.—.

Walter Seisert Verlag in Stuttgart—Heilbronn ferner:

Preise vom 1. September d. J.

Dominadruck 3: Kurz, Die Gnadeninsel. Geb. 550.—, in Halbldr. 900.—.

Ezel, Das nächste Leben. Geb. 400.—, Vorz.-Ausg. 500.—, in Halbleder 675.—.

— Das Urwaldkind. Geb. 180.—.

Ezel u. Verbs, Der Wunderkäfer. Geb. 420.—.

Euringer, Der neue Midas. 90.—.

— Pinkepottel. Geb. 320.—.

— Zummelpad. Geb. 320.—.

Francé, Zoësis. Geh. 70.—.

Frank, Das dritte Reich. Geb. 320.—, Vorzugsausgabe 400.—, Halbleder 625.—.

Franke, Meine Welt. Geb. 90.—.

— Opfer. Kart. 60.—.

Hildebrand, Briefe an eine Tänzerin. 380.—.

Isemann, Jean Philipp's Erbe. Geb. 320.—.

— Nala und Ne. Geb. 280.—.

— Klosterhilde. Geb. 320.—, Vorzugsausgabe 400.—, Halbldr. 625.—.

— Die Lederkappen. Geb. 120.—.

— Christus. Geb. 120.—.

Jacques, Mariens Tor. Geb. 320.—, Vorz.-Ausg. 400.—.

Lyber, Genius Atri. Kart. 120.—, August-Ausg. 400.—.

— Märchen. Geb. 320.—, illustr. Ausg. geb. 380.—, in Halbln. 460.—, in Halbldr. 680.—.

— Märchen Spiele. Kart. 90.—.

— Unter Tieren. Geb. 320.—, Vorz.-Ausg. 400.—, in Halbldr. 625.—.

— Drei Mysterien. 120.—.

— Halbmast geflaggt. Geb. 320.—, Vorz.-Ausg. 400.—, in Halbleder 625.—.

— Der Schmied vom Giland. 280.—.

Laban, Die Welt des Tänzers. Halbln. 950.—, Halbldr. vergriffen.

Verbs, Erscheinung. 280.—.

Luserke, Shakespeare-Aufführungen. 300.—.

Mored, Brüder im Schicksal. Geb. 320.—.

— Blüher des Gefühls. Geb. 320.—.

Reiser, Cherpens Winscham. Geb. 320.—.

— Die Nacht. Geb. 120.—.

— Der Aufstieg. Geb. 90.—.

— Holdenkund und Dieterwackl. Brosch. 280.—, geb. 350.—, Halbln. 700.—, Halbldr. 1200.—.

Schwangart, Die Klage. Geb. 90.—.

Angebinde: Jeder Band in Pappband 150.—, mit Lederrücken 275.—, in Geschenkhalbleder 450.—.

Kunst-Mappen: Einheitspreis 150.— für eine Mappe.

Wilhelm Violet in Stuttgart.

Vom 1. September 1922:

Berufswahlführer. (5 Bände.) Je 20.—.

Dernehl, Spanische Musterstücke. 90.—.

Echos der neuern Sprachen (Violet u. Giegler). Je 50.—.

Freunds Schülerbibliothek. Jedes Heft 15.—.

Globus-Bücherei. Je geb. 150.—.

Grimshaw, Leiter einer Fachzeitschrift. 120.—.

Handbücher der Handelskorrespondenz. Kl. 8° u. gr. 8°. Je 150.—.

Merkbücher praktischen Wissens. Je 40.—.

Methode Schliemann. Jeder Lehrgang 900.—.

Notwest, Tüchtige j. Kaufleute. 50.—.

— Geschäftsvereinsfachung. 100.—.

Sprachlehrnovellen. Je 48.—.

Spanische Schulausgaben. Je 40.—.

Studienführer, Akademische. Je 48.—.

Taschenbuch d. allg. Wissens. 50.—.

Otto Weber Verlag in Heilbronn.

Preise vom 1. September 1922:

Bücherei fürs Deutsche Haus. 9.—.

Bunte Sammlung & Mod. Bibliothek je 18.—.

Otto Weber-Bücher. Geb. 35.—.

Smaragd-Romane. 55.—.

Winterfeld-Platen, Das Größere. Geb. 80.—.

(Fortsetzung siehe S. 9516.)

® DIE PHILOSOPHIE AM SCHEIDEWEGE

Die Antinomie im Werten und im Denken

von

Prof. Dr. Julius Schultz

VII, 331 Seiten — Geh. 250 M., in Geschenkband 350 M.

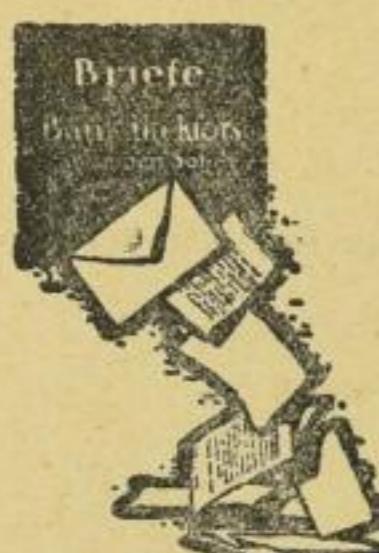
Hochvalutiges Ausland 8 bzw. 10 Schweizer Franken*)

Hier handelt es sich um eine neue Begründung der Wertlehre. Es wird gezeigt, wie alle Versuche, objektive Werte festzustellen, auf zwei Möglichkeiten stossen, denen zwei Menschentypen entsprechen. Dazu wird der Nachweis geführt, dass aller Streit um Grundlagen der Ethik und Metaphysik auf diese Differenz zurückgeht. Das Buch, welches mit den wichtigsten Erscheinungen der Gegenwart (**Vaihinger**: Philosophie des Als Ob, **Spengler**: Untergang des Abendlandes, **Müller-Freienfels**: Philosophie der Individualität, **Jaspers**: Psychologie der Weltanschauungen, **Spranger**: Lebensformen) in der gleichen Linie liegt, führt die Philosophie (jeder ernste Mensch ist in diesem Sinne Philosoph) an den Punkt, wo die Wege sich scheiden.

Vorzugsangebot vor Erscheinen siehe Zettel!

VERLAG VON FELIX MEINER IN LEIPZIG

*) Von der Aussenhandelsnebenstelle gemäss § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.



Soeben erschienen: [Z]

Briefe eines Bankdirektors an seinen Sohn

Der neue Band

Die Notenbank von Argentarius

Zurzeit geltende Preise für alle Bände der Briefe:
Inland jeder Band brosch. 50.— M. ord. 32.— M. netto bar.
7/6 auch gemischt.
" gebd. 75.— M. ord. 48.— M. netto bar.
7/6 auch gemischt.
Mit Remiss.-Recht der Hälfte des Bezugs innerhalb 3 Monate.

Wie die vorhergehenden Bände, z. B. Argentarius, Vom Gelde, Valuta, Die Börse, die geradezu einen sensationellen Erfolg gehabt haben und in viele fremde Sprachen übersetzt worden sind, empfiehlt auch dieser neue Band sich selbst.

Nach dem Ausland liefern wir nach Gruppe B
mit 200% bzw. 120%.

August 1922.

Berlin W 57, Mansteinstr. 9 **Bank-Verlag**

In vornehmen Halbleinenband liess ich binden
einen kleinen Rest von

Grundfragen der Glaubenslehre von Georg Lasson.

[Z] VI, 376 Seit. n. Geb. M 300.—
Hochvalut. Ausland: 6 Schweizer Franken*)

Man muss bis auf die Mitte des verflossenen Jahrhunderts zurückziehen, um Untersuchungen nennen zu können, die an Gedankentiefe sich mit der vorliegenden zu messen vermögen. Was von Lasson in seinem Buche geboten wird, unterscheidet sich so vorteilhaft von all dem häufig recht oberflächlichen Gerede der Religionspsychologen und Rationalisten, dass jeder, der noch nicht in die Denkmäßigkeit moderner Zeit bei religiösen Fragen verfallen ist, aufatmen muss. W. Sarge im „Lit. Zentralblatt“.

Das Buch hat hohen apologetischen Wert und liefert scharfe Waffen gegen die Bestreiter des christlichen Glaubens. Dabei versteht es der Verfasser, die tiefsten Fragen in sehr verständlicher Weise zu behandeln. Evangelische Kirchenzeitung.

Lasson besitzt die seltene Fähigkeit, die schwierigsten Gedankengänge, ohne dass ihre Schwierigkeit irgendwie bemängelt wird, lichtvoll und allgemeinverständlich auseinanderzulegen und dem Leser Lust zur denkenden Mitarbeit zu machen.

Evangelisch-Kirchlicher Anzeiger.

Verlag von Felix Meiner in Leipzig

*) Von der Aussenhandelsnebenstelle gem. § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.

Preiserhöhungen.

(Fortsetzung zu S. 9514.)

Otto Weber Verlag in Heilbronn ferner:

Preise vom 1. September 1922:

- Leichmann, Blühns Himmelsleiter. Brosch. 75.—, geb. 100.—.
 Trentini, Chetag. Brosch. 75.—, geb. 100.—.
 Weber, Saul und David. Brosch. 75.—, geb. 100.—.
 Gontard-Schud, Daphne. Geb. 150.—, brosch. 125.—.
 Hanstein, Schicksal der Hilde v. Lingen. Geb. 150.—.
 Marriot, Sündengesetz. Geb. 150.—.
 Panhuys, Der Aubinschmuck. Geb. 150.—.
 — Die aus dem Hause Villalta. Geb. 150.—.
 Rogge, Das Licht v. Dollenkamp. Geb. 150.—.
 Siber, Die Verehrer der Beate Zollheim. 150.—.
 Torberch, Wunderkinder. Geb. 150.—.
 Trott, Siegerin Liebe. Geb. 150.—.
 Wagner, Der wandelnde Tote. Geb. 150.—.
 Winterfeld-Platen, Wenn die Ahnen reisen. 150.—.
 Courths-Mahler, Welcher unter Euch? Geb. 175.—, brosch. 150.—.
 Jacobsen, Das Auge des Buddha. Geb. 175.—, brosch. 150.—.
 Müts, Der Geist der Lady Macpherson. Geb. 175.—, brosch. 150.—.
 Trott, Schmerzender Vorbeir. Geb. 175.—, brosch. 150.—.
 — Die Stärkeren. Geb. 180.—, brosch. 150.—.
 Wiedmann, Haushuhn. 40.—.
 Streich, Schnedenzucht. 18.—.
 Schnars, Schwarzwaldführer. 250.—.
 Beckmannsführer zu 90.—; Bonn, Freiburg, Heidelberg m. Plan, Karlsruhe, Ulm.
 Beckmannsführer zu 75.—; Bad Nauheim, Heidelberg o. Plan, Würzbg.
 Beckmannsführer zu 70.—; Pforzheim.
 Beckmannsführer zu 60.—; Kassel, München, Speyer, Tübingen.
 Beckmannsführer zu 20.—; Straßburger Münster, Dom zu Mainz, Sebaldiskirche in Nürnberg.
 Beckmannpläne: Baden-Baden, Frankfurt a. M., Freiburg i. Br. Je 60.—.
 — München, Nürnberg, Pforzheim, Ulm und Neu-Ulm. Je 60.—.
 — Worms, Würzburg, Heidelberg, Stuttgart. Je 60.—.
 — Tübingen. 38.—.
 — Kassel und Wilhelmshöhe. 25.—.
 Oskar Ziegler in Deisenhofen bei München.
 Wissenschaftl. Volksbibl. Jede Nummer 4.—.
 Donnelly, Atlantis. Brosch. 44.—, Halbln. 68.—, Gesch.-N. 100.—.
 Eisler, Elemente der Logik. Brosch. 15.—, Leinen 30.—.
 — Psychologie im Umriss. 50.—.
 Horbach, Geschichte d. franz. Literatur. Brosch. 24.—, geb. 36.—.
 Streißler, Volkswirtschaftslehre. Brosch. 15.—, Leinen 30.—.

**Rudolph
erhöht**

ab 1. September

(Liste der heutigen Nummer bitte nachschlagen)

und bleibt billig!

Rudolph'sche Verlagsbuchhandlung, Dresden 16

Preise für Monat September**Sammlung****Thümmler**

Ausgabe A: Biedermeier	M. 50.—
" B: Glanzleinen	" 80.—
" C: Halbleder	" 120.—

Thümmlers Erzgebirgs-Bücher

Band 1, 3, 5, 7, 10, 16	je M. 50.—
" 4, 6, 8, 12, 13, 14, 15, 17 je	M. 40.—

Unterbett:

Empor durch dich selbst. Geb. 24.—, geb. 50.—M.

Wenzel:

Erzgebirgisches Wanderbuch M. 50.—.

Auf diese Preise kommt noch der
ortsübliche Sortimentszuschlag**H. Thümmlers Verlag / Chemnitz**Das fortschreitende Steigen aller Herstellungs-
kosten nötigt uns zu einer weiteren**Preiserhöhung**Ab 1. September 1922 erheben wir auf unsere
Julipreise einen Zuerungszuschlag von**50%**

Gegebenenfalls beziehen wir uns auf diese Anzeige

Rudolf Raemmerer Verlag

Dresden, 31. August 1922



Die mit sofortiger Wirkung
in Kraft getretene 60 Prozent Erhöhung der
Druckereien und 50 Prozent Erhöhung der
Bindereien zwingen uns auch
den Preis unserer Zellenbücher
auf M. 70.—

zu erhöhen. Sämtliche ab 28. August ein-
laufenden Bestellungen werden zu diesem
Preise ausgeführt.

Die Preise unserer Romane
sind wie folgt:
Soph. Michaelis, Der Richter. M. 120.-
Thit Jensen, Die Erde " 170.-
Otto Rung, Der Paradiesvogel. " 190.-
— Halb-Leinen —



Verlag f. prakt. Kunstwissenschaft
Dr. F. X. WEIZINGER & Co.,
München, Sophienstraße 6

Ab 27. August gelten für die folgenden Verlags-
Werke mit sofortiger Wirkung die angegebenen

NEUEN PREISE:

- Karlinger, H.: Die hochromanische Wandmalerei in Regensburg
geb. Mk. 450.- ord., Mk. 300.- bar
- Hofmann, Friedrich H.: Johann Peter Melchior
geb. Mk. 450.- ord., Mk. 300.- bar
- Hauttmann, M.: Geschichte der kirchl. Baukunst in Bayern, Schwaben und Franken 1550—1780
geb. Mk. 900.- ord., Mk. 600.- bar
- Zimmermann, R.S.: Erinnerungen eines alten Malers
geb. Mk. 450.- ord., Mk. 300.- bar
- Jäger/Fraunberger, Kunstgläser
geb. Mk. 400.- ord., Mk. 225.- bar
- Karlinger, H.: Altbayern
geb. Mk. 250.- ord., Mk. 165.- bar
- Heilmeyer, A.: Schwabenland
geb. Mk. 250.- ord., Mk. 165.- bar
- Hartig, O.: Altheimatland
auf Werkdruck Mk. 140.- ord., Mk. 93.- bar
auf Büttchen Mk. 180.- ord., Mk. 120.- bar
- Hausladen, A.: Köstlichkeiten aus dem Münchner Residenzmuseum
geb. Mk. 600.- ord., Mk. 400.- bar
- Gerkan, A. v.: Das Theater von Priene
geb. Mk. 1200.- ord., Mk. 800.- bar
- Lisman, H.: Wege zur Kunst
brosch. Mk. 75.- ord., Mk. 50.- bar
geb. Mk. 100.- ord., Mk. 67.- bar
- Flaubert: Die Versuchung des hl. Antonius mit Holzschnitten von H. Lismann
geb. Mk. 300.- ord., Mk. 200.- bar

Neue Teuerungszuschläge

1918 und früher	2400%
1919	1300%
1920	700%
1921	400%

Ferdinand Enke · Stuttgart

Preiserhöhung.

Wir haben unsere am 1. August
neu festgesetzten Preise heute um 50%
erhöhen müssen.

München, 26. August 1922.

Albert Langen, Verlag.

ZUR LEIPZIGER MESSE
STENTZLERS HOF
ERDGESCHOSS

Neue Preise!

Bermann, Wandmalereien, Band I	M. 10000.—
— Band II, Lieferung 1—6, pro Lfg.	M. 1000.—
Chippendale's Vorbilder	M. 2500.—
Dehio, Bildhauerkunst jede Serie	M. 2500.—
Dohme, Barock	M. 6000.—
Dorf, Das neue niederrheinische . .	M. 200.—
Eckhardt, Verglasungen	M. 600.—
Ewald, Farbige Dekorationen, jed. Bd.	M. 10000.—
Glaemalereien, Vorbildliche	M. 8000.—
Grunenberg, Figuren	M. 3000.—
Gurlitt, Barock- und Rokokoornament	M. 1000.—
— Möbel	M. 800.—
Hartig, Flandrische Wohnhausarchitektur	M. 200.—
Hasak, Bildhauerkunst in Leinen geb.	M. 1500.—
Hedendorf, Sonne, gew. Ausgabe .	M. 3000.—
— Sonne, Prachtausgabe	M. 5000.—
Hegemann, Städtebau, 2 Bände geb.	M. 1000.—
Hielscher, Das unbekannte Spanien	M. 1000.—
Hoffmann, Neubauten, jeder Band	M. 2000.—
Klapheck, Schloß Horst	M. 750.—
Lessing, Altorientalische Teppichmuster	M. 2500.—
— Wandteppiche.... jede Lieferung	M. 750.—
Messel, Alfred	M. 2000.—
Muthesius, Das englische Haus, I/III	M. 3000.—
Neubauten in Großbritannien jed. Bd.	M. 600.—
Orbis Pictus, Weltkunstbücherei, j. Bd.	M. 120.—
Palast-Architektur Oberitaliens,	
jeder Band	M. 10000.—
Pocetti, Deckenmalereien	M. 200.—
Sarre, Konta	M. 1500.—
— Felsreliefs	M. 1500.—
Seder, Moderne Malereien	M. 600.—
— Dekorationsmalereien, I/II je . .	M. 600.—
Strack, Alt-Rom	M. 3000.—
Uhde, Konstruktionen I/V	M. 1500.—
Vogel, Das amerikanische Haus . .	M. 750.—
Wiener, Das Warenhaus	M. 300.—
Zimmermann, Bulgarien jede Lieferung	M. 1000.—

den 1. September 1922

Verlag Ernst Wasmuth,
A.-G. Berlin

Preiserhöhung.

Ab 1. September erheben wir auf die am 21. August festgelegten Preise für unsere sämtlichen Verlagswerke einen Teuerungszuschlag von

50 %.

Leipzig.

Der Neue Geist Verlag

Dr. Peter Reinholt.

Zur Messe:
Bugrahaus Petersstraße 38 III.

„DIE UMSCHAU“

Wochenschrift über die Fortschritte
in Wissenschaft und Technik

erhöht ab 1. September

den Bezugspreis für das laufende Vierteljahr auf **M. 96.—** für neu hinzutretende Bezieher, auf **M. 78.—** für bisherige Bezieher. Von letzteren hat der Verlag Nachzahlung in Höhe von **M. 30.—** erbeten.

Für das 4. Vierteljahr ist der **Bezugspreis** vorerst auf **M. 240.—** festgesetzt worden.

Frankfurt a/M., Nid. Iastr. 81

H. Bechhold, Verlagsbuchhandlung
Verlag der Umschau



Künstler- Autobiographien

Man hat der deutschen Kunst den Vorwurf gemacht, daß sie unsinnlich sei und in Spekulationen ihre Kräfte vergeude. Trifft dies in gewissen Grenzen auch wirklich zu, so sei doch nicht vergessen, daß diese Künstler ihr reiches Menschentum, ihre hohe Fähigkeit zu schauen und zu gestalten in öffentlichen und privaten Dokumenten reichlich niedergelegt haben, Dokumenten, die in der hier erscheinenden Reihe zum erstenmal zusammengefaßt und gleichsam als Ergänzung zur künstlerischen Produktion weiten Kreisen vor die Augen geführt werden sollen. Außer den auf den folgenden Seiten angezeigten Bänden befinden sich weitere in Vorbereitung.

An Werbematerial stehen illustrierte Prospekte in beschränkter Anzahl zur Verfügung. Wir weisen auch darauf hin, daß die Künstler-Autobiographien in dem demnächst erscheinenden zweiten Heft unserer Blätter des Propyläen-Verlages mit Text und Bildproben angekündigt sind. Dieses Heft eignet sich also ganz besonders zum Vertrieb über die Kontinuation hinaus.

Im Propyläen-Verlag * Berlin

(z)





Künstler-
Autobiographien

WILHELM TISCHBEIN
Aus meinem Leben

Herausgegeben von Lothar Brie.

Nicht nur zu den wertvollsten Erinnerungsbüchern der Kunsts- literatur, sondern auch zu den schönsten gehört Wilhelm Tischbeins „Aus meinem Leben“. Den Schreiber dieser Erinnerungen kennt jeder Gebildete als den Schöpfer des volkstümlichsten aller Goethebildnisse „Goethe in der Campagna“. Dass er mehr war als einer von den vielen, die im Schatten des Titanen eine Pseudo-Unsterblichkeit genießen, beweist dieses Memoirenwerk. Es zeigt einen Schaffenden von hohen und künstlerischen und literarischen Qualitäten, der in seinen Kunstananschauungen seiner Zeit stets um eine Reihe von Jahren voraus war.

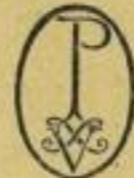
338 Seiten mit 32 z. T. bisher unveröffentlichten Abbildungen auf Kunstdruckpapier. Einbandentwurf von Hugo Steiner- Prag. In Pappeband ca. 550 Mark, in Halbleder ca. 740 Mark.

Vorzugsangebot auf dem Bestellzettel.

Im Propyläen-Verlag • Berlin

(2)





Künstler- Autobiographien

CARL FRIEDRICH SCHINKEL
Briefe / Tagebücher / Gedanken

Ausgewählt und eingeleitet von Hans Mackowsky

Dieses Buch will die Persönlichkeit Schinkels aus dem ehrfürchtig bestaunten Architekturbegriff, zu dem sie im Lauf der Zeiten erstarrt ist, befreien. Eine Auslese aus dem umfangreichen handschriftlichen Nachlaß und den Briefen soll das Bild des Menschen und Künstlers in ursprünglicher Daseinsfrische neu entstehen lassen. Das Buch bringt vieles bisher Ungedruckte; auch die 26 Bildbeigaben, zumeist Proben der künstlerischen Handschrift des Meisters aus den verschiedenen Lebenszeiten, enthalten vorwiegend unveröffentlichtes Material

218 Seiten mit 26 Tafeln auf Kunstdruckpapier. Einbandentwurf von Hugo Steiner-Prag. In Pappeband ca. 475 Mark, in Halbleder ca. 650 Mark. Die Ausgabe dieses Bandes erfolgt Anfang Oktober d. J. Vorzugsangebot auf dem Bestellzettel

Im Prophyläen-Verlag * Berlin

(2)





Künstler- Autobiographien

Die Erinnerungen der Malerin LUISE SEIDLER

Herausgegeben von Hermann Uhde

Diese Erinnerungen der Malerin Luise Seidler umfassen die Jahre 1786—1823 und spiegeln eine reichbegabte, hochsinnige, harmonisch in sich abgeschlossene Frauennatur, der es vergönnt war, zu den Besten ihrer Zeit, allen voran dem Altmäister Goethe und seinem Weimarer Kreis, ferner Thorwaldsen, Kersting und C. D. Friedrich, in nahe menschliche und künstlerische Beziehungen zu treten. Mit dieser Neuausgabe wird ein in der Verknüpfung von künstlerischen, literarischen und historischen Gegebenheiten vereinzelt dastehendes Memoirenwerk unverdienter Vergessenheit entrissen.

243 Seiten mit 33 Tafeln auf Kunstdruckpapier. Einband von Hugo Steiner-Prag. In Papierband zirka 400 Mark, in Halbleder zirka 560 Mark. Die Ausgabe des Bandes erfolgt Anfang Oktober. Vorzugsangebot auf dem Bestellzettel.

Im Prophyläen-Verlag * Berlin

(2)



PREIS-ÄNDERUNGEN

Baudelaire, Blumen des Bösen	geb.	190.—
Bertram, Nietzsche br.	160.—, Hlwd.	250.—
—, do.	Halbleder	360.—
Blätter für die Kunst, Auslese I	brosch.	80.—
Bölsche, Tierbuch I	geb.	180.—
— Tierbuch II u. III	je geb. je	100.—
— Sonnenstäubchen	geb.	200.—
— Was ist die Natur?	geb.	90.—
Dante, Komödie	Hlwd.	200.—
—, do.	Ganzleinen	340.—
Ernest, Beethoven	geb.	260.—
— Richard Wagner, V.-A.	geb.	200.—
— „ „ Bess. A.	geb.	260.—
George, Hymnen	Hlwd.	130.—
— Bücher der Hirten*)	Hlwd.	130.—
— Jahr der Seele*)	Hlwd.	130.—
— Teppich des Lebens*)	Hlwd.	130.—
*) in Ganzleinen je		270.—
— Stern des Bundes	Hlwd.	130.—
— Siebente Ring*)	Hlwd.	200.—
—, do.	Ganzleinen	340.—
— Krieg	brosch.	25.—
— Gesänge	brosch.	25.—
Goethe, Briefwechsel II u. III	br. je	150.—
Gundolf, George	Hlwd.	160.—
—, do.	Halbleder	260.—
— Goethe	Hlwd.	650.—
—, do.	Halbleder	950.—
— Shakespeare u. d. deutsche Geist	Hlwd.	250.—
—, do.	Halbleder	360.—
Halbe, Jugend	geb.	80.—
— Strom	geb.	80.—
Kahler, Beruf der Wissenschaft	brosch.	35.—
Kaufmann, Gesch. Deutschlands	geb.	200.—
Lafontaines Fabeln	Hlwd.	200.—
Meyer, Anleitung zur Lektüre	kart.	25.—
— Deutsche Literatur I	geb.	200.—
— do. II	geb.	200.—
Shakespeare, Sonnette	geb.	160.—
Shakespeare (N. A. i. 6 Bänden)		
compl. Halbleinen		1800.—
compl. Ganzleinen		2400.—
Sombart, Volkswirtsch. V.-A.	geb.	200.—
Wolfskehl, Dichtungen	geb.	130.—
Wolters, Herrschaft u. Dienst	kart.	30.—
Ziegler, Strömungen	geb.	200.—

Für die Berechnung sind stets nur die am Lieferungstage geltenden Preise massgebend. Von jetzt ab bin ich leider gezwungen, die mir bei Postsendungen entstehenden Mehrspesen für Verpackung wieder zu berechnen.

GEORG BONDI · BERLIN

Bruno Cassirer Verlag · Berlin

(Z)

Fertig liegt vor:

Ernst Cassirer Freiheit und Form

Studien zur deutschen Geistesgeschichte

Fünftes und sechstes Tausend

Einband von E. R. Weiß

In Halbleinen gebunden 350 Mark

Kölner Tageblatt: Es ist Cassirer gelungen, durch liebevolle Versenkung in einzelne bedeutende Persönlichkeiten, wie Leibniz, Kant, Goethe, Schiller, das Werden des deutschen Geistes unmittelbar als ein lebendiger Organismus zu gestalten. Durch eine eingehende Schilderung der geistigen Strömungen, die zur Gewinnung des klassischen Formgedankens im 18. Jahrhundert und der philosophischen Formulierung der Staatsidee im Anfang des 19. Jahrhunderts führten, wird das Denken und Erleben der Einzelpersönlichkeit zugleich verbreitert und vertieft. Am eindringlichsten wirkt die Darstellung der Persönlichkeit Goethes, durch die Cassirer einen durchaus eigenartigen Beitrag der allgemeinen Goetheforschung hinzufügt.

Die starke Nachfrage nach diesem Buche hat uns veranlaßt, nach längerem Fehlen einen Neudruck zu veranstalten. Das Werk ist auf bestem Papier gedruckt und in Halbleinen gebunden.

Bestellzettel anbei.



PREISE AB 1. IX. 1922

Die allgemein
bekannten Verhältnisse
zwingen uns

die Preise unserer sämtlichen
Verlagswerke
ab 1. September 1922 um

50%

zu erhöhen.

Kempten / Regensburg / München
den 28. August 1922

Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet K.G.
Verlagsabteilung Kempten
Verlagsabteilung Regensburg
Lehrmittelabteilung München
Mathildenstrasse 12

Neue Preise mit sofortiger Gültigkeit

Brausewetter, Mehr Liebe!

Ganzleinenband 120.— M. ord., 78.— M. bar

Brausewetter, Sonne ins Leben!

Ganzleinenband 120.— M. ord., 78.— M. bar

Brausewetter-Koszella, Buch der Liebe

Ganzleinenband 110.— M. ord., 71.50 M. bar

Stemmann, Mit sonnenhellen Augen

Ganzleinenband 110.— M. ord., 71.50 M. bar

M a g
R o c h
Verlag



Leipzig-
Stötteritz
Eichstädtstraße 17

Preiserhöhung.

Ab 1. Sept. 1922 erhebe ich auf die in meinem Verlagskatalog 1911—1921 angezeigten Preise bis auf weiteres für Bücher 500% (auf die vom 1. Jan. bis 1. August 1922 erschienenen Verlagswerke nur 100%) und für Zeitschriften, Lieferungs- u. Sammelwerke mindestens

1000% Teuerungszuschlag.

Leipzig, Ende August 1922.

Wilhelm Engelmann.

Neue Preise vom 28. August 1922.

Vom 28. August an sind neue Preise meiner Verlagswerke festgesetzt worden.

Nach der Tschechoslowakei liefere ich nur noch
100 M = 100 Kronen.

Abonnementspreise meiner Zeitschriften
Automobil- und Flugtechnische Zeitschrift
„Der Motorwagen“ pro Quartal 75.— M.,
Einzelheft 10.— M.

Jahrbuch der drahtlosen Telegraphie und Telephonie
pro Band 1/2 Jahr 250.— M.,
Einzelheft 50.— M.

Zeitschrift des Deutschen Wasserwirtschafts- und Wasserkraftverbandes
pro Quartal 25.— M.,
Einzelheft 10.— M.

Preisverzeichnis wird auf Wunsch zugesandt.

M. Krayn. Verlagsbuchhdlg., Berlin W 10.

 **J.C. Hinrichs'sche Buchhandlung
in Leipzig.**

Mit Wirkung vom 20. August erhöhen wir für die Erscheinungen bis einschließlich 1918 den

Verlags-Teuerungszuschlag auf 2900%.

Eine Übersicht der neueren Erscheinungen, bei denen geringere Zuschläge in Anrechnung gebracht werden, bzw. der Zuschlag unterbleibt, mit den jetzt geltenden Preisen, bitten wir im Bedarfsfalle einzufordern, soweit sie nicht bereits durch direkte Post in die Hände der Sortimente gelangt ist.

Meine Preisliste vom 15. August ist ungültig geworden.

Die Preise aller meiner Verlagswerke müssen mit sofortiger Wirkung wiederum
bedeutend erhöht werden.

Stuttgart, 28. August 1922. **J. F. Steinkopf Verlag.**

Neue Preise

Wir müssen mit sofortiger Wirkung für alle Verlagsartikel neue Ladenpreise festsetzen, die sofort in Kraft treten. Ein Verzeichnis wird an alle Firmen, welche bei uns Konto haben, versandt.



München, 25. August 1922

Rössl & Cie., Verlag

② Soeben vollständig geworden: ②

Stickereien und Spitzen

Jahres-Band 1922 (XXII)

der gleichnamigen Kunstzeitschrift
unseres Verlages

In weiss imitiert Japan elegant
gebunden . . . M. 350.—

Vorzugs-Ausgabe auf besserem Papier, in weiss
imit. Japan mit Gold geb. . . M. 500.—
(Hiervon nur wenige Exemplare)

Der Band enthält bei einem Umfang von
170 Seiten Quart-Format: 256 Abbildungen
künstlerischer Handarbeiten, dabei 11 Sepia-ton-
Bilder, 3 farbige Wiedergaben und 3 Original-
Pausen zur Nacharbeit.

Wegen der nur geringen Vorräte empfiehlt
sich baldige Benutzung anlieg. Bestell-Zettel!

Verlagsanstalt Alexander Koch
Ges. m. b. H.
DARMSTADT

Die 7. Auflage von Teismans Kontorhandbuch

Die rechte Hand des Kaufmanns

70.—83. Tausend

erschien soeben in diesem Gewande:



Einiges aus dem Inhalt:

Buchführung (einfache, doppelte, amerikanische) einschließlich Abschluß. — Kaufmännischer Briefverkehr. — Kaufmännisches Rechnen. — Schnellrechnen — Formularwesen. — Geld-, Bank- und Börsenwesen. — Wie liest man den Kurszettel? — Wechsellehre. — Reklame und Organisation. — Versicherungswesen. — Post-, Telegraphen- und Fernsprechwesen. — Zölle. — Eisenbahn-Güterverkehr. — Steuern. — Das Recht des Kaufmanns und Gewerbetreibenden. — Prozeßkunde. — Fremdwörterverzeichnis und kaufmännische Abkürzungen. — Reichseinkommensteuer (u. a. Ermittlung des Einkommens, Steuerersparung, Steuererklärung, Steuerkartei). — Wuchergerichte. — Betriebsratgesetz. — Betriebsbilanz. — Aufsichtsratswahl. — Reichsmietengesetz. — Sämtliche neuen Steuergesetze, wie Zwangsanleihe, Vermögenssteuer usw. — Viele Formulare, Tabellen usw. und Stichwortregister.

Der Umfang wurde um einen Bogen vermehrt. Sämtliche neuen Steuer- und Sozialgesetze haben Aufnahme gefunden. Das Buch ist also vollkommen zeitgemäß. Die Ausstattung in Halbleinen ist gediegen und als Papier ist bestes Illustrationsdruck verwendet.

Es ist wohl selten ein Buch herausgekommen, das Ihnen so gute und leichte Verdienstmöglichkeit bietet. Wie könnte sonst eine Leipziger Handlung von der letzten Auflage 2352 Exemplare, eine andere Leipziger 412, eine Hamburger 427, eine andere Hamburger 3:5, eine Dortmunder über 500 Stück verkaufen, und das in einem Zeitraum von etwa 3 Monaten!

Preis M. 150.— ord., M. 97.— netto.
Partiepreise: 8 Exempl. (5 kg) M. 92.—,
17 Exempl. (10 kg) M. 88.— pro Stück.

Halten Sie das Buch vorrätig und werben Sie dafür. Prospekte in kleiner Anzahl gratis.

Leipziger Auslieferung: L. Fernau

Gebr. Teisman, Verlag, Osnabrück

Bekanntmachung

Nach mehrwöchigen Vorarbeiten bin ich heute in der Lage, für meinen Verlag das **Grundzahlen-System** für die Preisberechnung zur Durchführung zu bringen, hinsichtlich dessen die Anzeige der Firma **Urban & Schwarzenberg** in Nr. 195 des Bbl. eingehend unterrichtet. Ich versende gleichzeitig direkt an alle mit mir in Rechnungsverkehr stehenden Firmen den soeben fertig gewordenen 96 Seiten starken Auswahlkatalog meiner Firma. Derselbe hat nur Preise in Schweizer Franken, aber es ist ihm für deutsche Empfänger ein alphabetisches Sachregister lose beigelegt, das die **Grundzahlen** aller in dem Katalog enthaltenen etwa 900 Titel enthält. Des weiteren gibt eine besondere Blatteinlage bekannt, daß der gegenwärtige Umrechnungsschlüssel **35** beträgt. — Künftig werde ich bei allen Neuerscheinungen gleichzeitig die **Grundzahl** des betreffenden Buches ankündigen, sodaß jedes Sortiment in der Lage ist, durch handschriftlichen Nachtrag auf dem Grundzahlen-Register seines Hand-Exemplares meinen Katalog stets auf dem Laufenden zu halten. — Weitere Exemplare meines Auswahlkatalogs stelle ich zu je 2 Mark zur Verfügung (noch nicht $\frac{1}{6}$ des Herstellungspreises).

Berlin, am 1. September 1922

Paul Parey

Vom **1. September** d. J. ab erhöhen wir unsere sämtlichen Verlagswerke (ausgenommen Schul- und Handelsschulbücher und Quartbände der Monumenta) im Preise. Die am 1. Juli angekündigten Preise verlieren damit ihre Gültigkeit. Neue Preisangaben folgen in einigen Tagen.
Hannover, 25. August 1922.

Hahnsche Buchhandlung.

Preiserhöhung.

Mit sofortiger Wirkung erhöhen wir die Verkaufspreise für unsere Sammlungen:

In der Westentasche

bisher M 6.—, neuer Preis M 8.— pro Band.

O, diese

bisher M 8.—, neuer Preis M 10.— pro Band.

G. Danner's Verlag, Mühlhausen i. Thür.

Preiserhöhung!

Die durch den katastrophalen Sturz der Mark hervorgerufene Preiserhöhung aller Rohmaterialien, ganz insbesondere des Papiers, zwingt uns, unsere erst mit 10. August erhöhten Preise weiter um 50% von heute ab zu erhöhen.

München, den 29. August 1922.

Verlag Georg D. W. Callwey

Neue Preise.

Wir sahen uns gezwungen, unsere Preise mit dem

1. September

erneut heraufzusetzen. Preisverzeichnisse auf Wunsch in 1–2 Exemplaren.

Strecker & Schröder,
Stuttgart.

20000 Exemplare
in 8 Wochen abgesetzt!

1923

Westfalenkalender

Beilagen in vielen Zeitungen.

J. Schnell'sche Buchh.
G. Leopold,
Warendorf.

Lehrbücher der Berlitz-Methode

Neue Preise ab 1. September 1922

Englisch	Erstes Buch	Zweites Buch	Kinderbuch
Deutsch		Bilderbuch	
Französisch			je M 160.— ord. je M 120.— bar
			je M 200.— ord. je M 150.— bar
Einbändige Sprachen wie Italienisch, Spanisch usw.			je M 150.— ord. je M 112.50 bar
Grammatiken u. Handelsprachen			je M 240.— ord. je M 180.— bar
Literaturbücher			

Unveränderte Auslandpreise.

Berlin, den 29. August 1922.

Siegfried Cronbach.

Wir erhöhen mit dem heutigen Tage den **Umrechnungsschlüssel** für unsere Grundzahlen zur Errechnung des Mark-Ladenpreises auf

50

Berlin und Wien, den 29. August 1922

Urban & Schwarzenberg

Neue Preise vom 25. August an

1. **Bunte Bücher, Bunte Jugendbücher.** Ladenpreis M. 7.50
(f. Klasseinleitüre 100 Hefte 6.80, 200 Hefte 6.50)
2. **Abenteuer aus aller Welt.** Ladenpreis M. 15.—
3. **Enßlins Roman- und Novellenschatz.**
Ladenpreis M. 13.50
4. **Enßlins Interessante Bücherei.** Ladenpreis M. 30.—
5. **Enßlins frühere 50 Pfennig-Bände.**
Ladenpreis M. 30.—
6. **Enßlins Romane** (früher Enßlins Marlbande).
Ladenpreis M. 45.—
7. **Enßlins Neue Romane.** Ladenpreis M. 90.—

Die Liste mit den neuen Ladenpreisen unserer anderen Buchausgaben steht auf Verlangen jederzeit zu Diensten.

Reutlingen, den 25. August 1922.

Enßlin & Laiblins Verlagsbuchhdt.

Asien als Erzieher

von Paul Cohen-Portheim

VII u. 241 Seiten / Geh. M. 125.—, geb. M. 180.—

Das Buch ist eines der universalsten Zeugnisse unserer Zeit und das wichtigste Gegenstück zu Spenglers „Untergang des Abendlandes“, dessen These Cohen, gestützt auf die alten Weisen Indiens, den Ausgleich zwischen Asien und Europa gegenüberstellt, in dem er seine höhere Menschheitssynthese erkennt. Es wurde in allen größeren Tageszeitungen, auch im Auslande glänzend besprochen. „Der Tag“ sagt: Man muß das Buch von Cohen lesen, das jeden nachdenklich stimmen wird, auch den, der sich zum Widerspruch aufgerufen fühlt. — Wir bitten erneut um Bestellung und um tätige Verwendung.

[Z]

Klinkhardt & Biermann, Verlag, Leipzig

EDITION STEINGRÄBER

Lieferungen nach dem Auslande werden ausschliesslich in der Währung des Bestimmungslandes ausgeführt auf Grund unseres

Ausland-Kataloges in deutscher Sprache mit Preisen
in Schweizer Franken in folgender Umrechnung*:

1 Schweizer Franken = 1.— dän. Krone / 0.80 schwed. Krone / 1.20 norweg. Krone / 0.50 holländ. Gulden / 1.— Peseta / 0.40 argent. Papier Peso / 2.50 Lire / 1.— Milreis / 0.40 Yen / 2.50 Drachmen / 3.50 δ Kronen / 4.— finn. Markkaa.

Vereinigte Staaten und Mexiko nach dem englischen Katalog (1 sh. = \$ 0.20)

Portugal nach dem französischen Kataloge in Francs

Nach England, Frankreich, Belgien, Holland und deren Kolonien nur durch unsere Vertreter

ZEITSCHRIFT FÜR MUSIK

Ab 1. Oktober vierteljährlich: in Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Baltische Staaten, Jugoslawien, Rumänien, Polen und Ungarn Mark 72.— ordinär, Mark 48.— bar

im Auslande*:

Amerika: \$ 0.60, Argent: Pap. Pes. 1.20, Belgien, Frankreich, Luxemburg, Portugal: Frs. 6.—, Brasilien: Mlr. 3.—, Chile, Spanien: Pes. 3.—, Dänemark: Kr. 3.—, Norwegen: Kr. 3.60, Schweden: Kr. 2.40, England: sh. 3.—, Griechenland: Dr. 7.50, Holland: fl. 1.50, Japan: Y. 1.20, Italien: L. 7.50, Schweiz: Frs. 3.—, Tschecho-Slowakei: δ Kr. 10.50, Finnland: 12.— Markkaa.

Steingräber Verlag, Leipzig

* Von der Aussenhandelsnebenstelle gemäss § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.

(Z)

Demnächst erscheint:

WELTANSCHAUUNG UND TECHNIK

von
DR. VICTOR ENGELHARDT

VII, 88 Seiten — Preis M. 90.—
Hochvalutiges Ausland: 2.50 Schweizer Franken*
Vorzugsangebot siehe Zettel!

Philosophisches Interesse beginnt, immer weitere Kreise des Volkes zu ergreifen, und dringt mit Macht auch in die Reihen der Techniker ein. Hier wird den Männern der Technik der Weg gewiesen zur Philosophie. Andererseits ist die Technik Ursache wichtiger geistiger Erscheinungen unserer Kultur geworden. Ihre Bedeutung für das Geistesleben unserer Tage ist so gross, dass der Philosoph sie nicht länger ignorieren kann. So wird denn auch umgekehrt hier dem Philosophen der Weg gewiesen zu den philosophischen Auswirkungen der Technik.

* Von d. Aussenhandelsnebenstelle gemäss § 7 d. Verkaufsordn. f. Auslandlieferungen genehmigt.

Verlag von Felix Meiner in Leipzig

R. LOWIT-VERLAG / WIEN I
FLEISCHMARKT 1 (Z)

Soeben erschien:

SCHOLEM ALEJCHEM MARIENBAD

Aus dem Jüdischen übertragen von Siegfried Schmitz
Mit einer farbigen Umschlagezeichnung von C. Szafranski
Gebunden M. 100.—

Einzel mit 30% Rabatt (keine Freiexemplare), 25 Exemplare
auch mit „Menachem Mendel“ gemischt mit glatt 40%

Wohl kein Schriftsteller hat die Existenz des kleinen jüdischen Menschen mit so viel Liebe betrachtet wie Scholem Alejchem, mit so viel Liebe sie gezeichnet, keiner hat es verstanden, die Figuren des osljudischen Lebens so prägnant, so lebendig vor uns hinzustellen, wie dieser Meister des Humors.

Das Buch stellt den Leser vor keine lieben Probleme; dennoch ist es ein Abbild des Lebens der kleinen jüdischen Stadt, projiziert aus dem Getriebe der Weltstadt, des europäischen Kurorts. Aussaat und Übersetzung sichern dem Werk auch in der deutschen Ausgabe einen reißenden Absatz.

Früher erschien von

SCHOLEM ALEJCHEM MENACHEM MENDEL

M. 60.— broschiert M. 100.— gebunden
Lieferungsbedingungen wie oben

Auslieferung für Deutschland: G. E. Schulze, Leipzig, Taistr. 3

(Z)

Soeben erscheint:

Ludendorff oder Delbrück?

Eine Antwort
von
Oberst Bauer

Kart. Preis 25.— M

Klar und scharf, eine Antwort heischend, setzt Oberst Bauer sich mit dem Schmäher deutscher Feldherrngröße und Feldherrnherrschaft auseinander.

Wo es um Ludendorff geht, durfte er nicht schweigen, derin allen Tagen und Entscheidungen des großen Krieges dem Feldherrn nahestand wie kaum ein anderer. So nahe, daß Delbrück nicht umhin konnte, zugleich mit den Angriffen gegen Ludendorff auch Bauer persönlich herabzusezen.

Bauers Antwort klärt die Situation und reinigt die Luft!

Wie alle Schriften, die bisher von Oberst Bauer erschienen sind, wird auch diese von dem großen Kreis sei er Anhänger und Freunde gelesen und verbreitet werden, starker Absatz ist ihr sicher.

Wir liefern bat mit 35% und 11/10. 2 Probeexemplare mit 40%.

Preiserhöhung mit sofortiger Wirkung:

Oberst Bauer, Der große Krieg in Feld und Heimat. Halbleinen 300.— M

Vorzugsausgabe in Halbleder 1000.— M

— Wer trägt die Schuld an Deutschlands Unglück? 10.— M

v. Bothmer, Mit Graf Mirbach in Moskau. Statt. 120.— M

Osianer'sche Buchhandlung / Tübingen.

Verlag Dr. Ignaz Schwarz,
Wien, Habsburgergasse 3

(Z) Soeben erschienen:

Verzeichnis der Gemälde in
der Sammlung Matsvanszky
(Wien). Zusammengestellt
von Dr. Theodor Frimmel.
8°. 24 S. Preis ord. 12 M.,
netto bar 8.40 M.

Der von dem bekannten Wiener
Kunsthistoriker verfasste Katalog
einer berühmten Sammlung be-
schreibt 60 hervorragende Gemälde
der holländischen und italien.
Schulen des 16.—18. Jahrh.

Neue Preise

ab 1. Septbr. 1922.

Allgemeiner Verlag
50fach der Grundpreise
Klavierauszüge 50fach
Chor u. Orchester 40fach
Bogenpreis je M. 6.—
Einige Werke Vollpreise
Bücher Vollpreise

Zur Beachtung!

Mit alleiniger Ausnahme
derjenigen Firmen, denen ich
bisher Monatskonten einge-
räumt habe, liefere ich grund-
sätzlich nur noch bar. Wenn
nicht ausdrücklich direkte
Lieferung gegen Nachnahme
verlangt wird, liefere ich —
auch bei direkten Bestelln.
bei Beträgen bis zu M. 500.— no.
— nur bar über Leipzig. Bei
höheren Beträgen sende ich
zunächst Vorfaktur u. expe-
diere am Tage des Eingangs
der Zahlung, falls nicht Liefe-
rung bar über Leipzig ge-
wünscht wird.

Im Falle von Differenzen
berufe ich mich auf diese
Anzeige im Börsenblatt.

Leipzig,
den 28. August 1922.
C. F. Kahnt.

Preisänderung mit sofortiger Wirkung.

Auf die Anfang August im Böhl
veröffentlichten Preise für Nekes
erhebe ich einen Teuerungszuschlag
von 75%.

Ignaz Schweizer, Aachen.



Ab 1. Sept. d. J. erheben wir
einen Teuerungszuschlag von

200%

auf unsere im Juni d. J. festge-
setzten Ladenpreise. Verzeichnis steht
zur Verfügung.

Berlin W 35.

Hugo Steinitz Verlag.

Das Erscheinungsjahr ist den
eingehenden Neuigkeiten sehr oft
nicht aufgedruckt. Wir bitten, uns
dieses bei den Einsendungen für
das Neuigkeiten-Verzeichnis auf
der Begleitfaktur in solchen Fäl-
len besonders anzugeben.

Bibliographische Abteilung
der Deutschen Bücherei
des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Aus der Sammlung von

„Grasers naturwissenschaftl. u. landw. Tafeln“

erscheint in 8 Tagen die seit
längerer Zeit vergriffene

Tafel 12 der Birnensorten

Gerade mit dieser Tafel dürften die Herren Sortimenter im
Laufe des Herbstes einen guten Absatz erzielen.

Ebenso weisen wir auf

Tafel 11 der Apfelsorten
„ 19 der Kartoffelsorten
hin.“

Annaberg, Erzgeb.

Grasers Verlag (R. Liesche)

INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG



Im September
erscheinen in neuen Auflagen

Hölderlin
Hyperion
oder der Eremit in Griechenland

Taschenausgabe

5.—8. Tausend

In Pappband M. 300.—

In Leinen M. 500.—

In Leder M. 1500.—

*

Hölderlin
Der Tod des Empedokles

Für eine festliche Aufführung bearbeitet
und eingerichtet von Wilhelm von Scholz

5. und 6. Tausend

In Pappband M. 180.—

*

Ricarda Huch
Der letzte Sommer
Eine Erzählung in Briefen

7.—9. Tausend

In Pappband M. 200.—

*

Die Liebe der Magdalena

Ein französischer Sermon des 17. Jahrh.

Übertragen von
Rainer Maria Rilke

7.—10. Tausend

In Pappband M. 150.—

(Z)
DER INSEL-VERLAG

Die Ladenpreise der demnächst in unserem Verlage erscheinenden Jugendbücher, über die wir vor kurzem ein Rundschreiben versandt haben, müssen wir infolge der sattsam bekannten Tatsachen erhöhen und folgendermaßen festsetzen:

Neuer Deutscher Jugendfreund



(Z)

Jubiläumsband: 200 M.

Siegfried Baum-Baske
Fern im Süd
und andere Erzählungen

Karl Friedrich Sperling
Block und Stropp
und andere heitere Geschichten

M. Buttmann-Hornig
Der Diamantenraub
und andere Erzählungen

Max Eschner
Das Zaubergewehr
und andere Erzählungen
je 90 M.

Die in unserem Rundschreiben bekanntgegebenen Rabattsätze und Bezugsbedingungen bleiben dagegen unverändert bestehen.

Bezugsbedingungen auf d. Verlangzettel

Schmidt & Spring
Jugendfreund-Verlag, Leipzig

(Z)



In aller Kürze erscheinen:

Handbuch der Flugzeugkunde

BAND II

Aerodynamik

von Professor R. Fuchs und Professor L. Hopf

Lexikonformat 480 Seiten auf holzfreiem Papier mit 283 Abbildungen.

Preis dauerhaft in Halbleinen gebunden M. 600.—
Auslandspreis: Frs. 30.—*)

Universalmechanik

Übersichtliche und gedrängte Zusammenstellung aller Formeln und Gesetze nebst zahlreichen Übungsbispieln der statischen Mechanik und der dynamischen Bewegungslehre, einschließlich der hydrostatischen, aerostatischen und hydrodynamischen wie aerodynamischen Mechanik; zur Unterstützung und Wiederholung des technischen Studiums

von

Direktor Friedrich Faulenbach

235 Seiten mit 121 Abbildungen
Preis: Kartoniert M. 150.—, Auslandspreis Frs. 5.—*)

Der Motorbootssport

Ein unterhaltsamer Ratgeber von

Dr. Richard Wrede

2. vermehrte und verbesserte Auflage. 180 Seiten auf holzfr. Papier mit 24 Abbildungen und einer bunten Tafel

Preis: Geschmackvoll gebunden M. 120.—
Auslandspreis Frs. 4.—*)Preise freibleibend. — Verlangzettel in der Beilage
Wir versenden nur auf Verlangen. Partie 1/10 (nicht gem.)

*) Von der Außenhandelsnebenstelle gem. § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

Berlin W 62, August 1922

Richard Carl Schmidt & Co.

Alfred Töpelmann, Verlag in Gießen

Etwa Mitte September werden ausgegeben:

(2)

Geschichte der israelitischen und jüdischen Religion

von

Gustav Hölscher

Professor a. d. Universität Marburg

(Band 7 der Sammlung Töpelmann.

Erste Gruppe: Die Theologie im Abriss)

Etwa 17 Bogen stark

Die Reform des Gottesdienstes u. die hochkirchliche Bewegung

von

Martin Schian

Professor a. d. Universität Gießen

Etwa 2 Bogen stark

Diese Schrift Schian's wird mit Spannung erwartet und dürfte Veranlassung zu lebhaften Auseinandersetzungen innerhalb der theologischen Kreise sein.

HAGIOS UNTERSUCHUNGEN ZUR TERMINOLOGIE DES HEILIGEN IN DEN HELLENISCH-HELLENISTISCHEN RELIGIONEN VON EDUARD WILLIGER

RELIGIONSGESCHICHTL. VERSUCHE U. VORARBEITEN XIX, 1)

8 BOGEN STARK

**HELIODORI
CARMINA QUATTUOR
AD FIDEM CODICIS CASSELANI
EDIDIT
GÜNTHER GOLDSCHMIDT**

UND

ALCHEMISTISCHE LEHR-SCHRIFTEN UND MÄRCHEN BEI DEN ARABERN

VON
RICHARD REITZENSTEIN
PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT GÖTTINGEN
RELIGIONSGESCHICHTL. VERSUCHE U. VORARBEITEN XIX, 2)
ETWA 6 BOGEN STARK

DIE ENTSTEHUNG DER MANICHÄISCHEN RELIGION UND DES ERLÖSUNGSMYSTERIUMS

VON
I. SCHEFTELOWITZ
PRIV.-DOZ. AN DER UNIVERSITÄT KÖLN
ETWA 6 BOGEN STARK

EHESCHEIDUNG IM GEGENSEITIGEN EINVERSTÄNDNIS

VON
RUDOLF HENLE
PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT GIESSEN
(SONDERDRUCK AUS PHILOSOPHIE UND RECHT)
56 SEITEN IN GR.-8° — 30 Mark

TSCHO-TSAN EIN JAPANISCHER TRAUM DICHTUNG IN 2 BILDERN VON JOHANN GEORG TÖPELMANN

30 SEITEN TEXT MIT FÜNF GANZSEITIGEN ABBILDUNGEN IN QUARTFORMAT

DREI AUSGABEN. AUSG. A u. B, ZUSAMMEN 100 EXPL.
VOM VERF. NUMERIERT U. HANDUNTERSCHRIEBEN;
AUSG. A, MIT VOM VERF. HANDKOLORIERTEN BILDERN.
AUSG. A, IN HALBLEINENEN BATIKEINBAND 80 M.
AUSG. B, IN BATIKKARTONBAND 40 M.
AUSG. C, STEIF KARTONIERT 20 M.

Angebotene Bücher.

Die Anzeigen-Aufträge für die Rubriken »Angebotene« u. »Gesuchte Bücher« sind wie alle andern für das Börsenblatt bestimmten Anzeigen stets an die **Expedition des Börsenblattes** zu richten.

Wissenschaftl. Antiquariat u. Verlagshdlg. Creutzer G. m. b. H. in Köln ferner:

Osterwald, G. — Pfarrius, G., die Waldlieder. Mit 12 reizenden Tafeln v. G. Osterwald. Gr. 8°. Köln 1850. Geb. 50.— Der zarten Illustrationen wegen geschätzt.

Rolevnek, W., De laude veteris Saxoniae. — Vom Lobe des alt. Sachsen, nun Westfalen genannt. Mit dtschr. Übers. hrsg. v. L. Tross. 1865. 20.— Behandelt hauptsächlich die Kämpfe der Sachsen mit Karl d. Grossen. Kulturgeschichtlich beachtenswert wegen d. vielen eingestreuten Geschichten und Bemerkungen.

Simrock, K., Lauda Sion, alchristliche Kirchenlieder u. geistl. Gedichte, latein. u. deutsch. 355 S. Köln 1850. 35.—

Bourgeois Frères, Katalog der Antiquitäten. 1512 Nrn. Steinzeug, Majoliken, Fayence, Porzellan, Medaillen, Uhren u. wiss. Instrumente, Waffen, Elfenbein, Skulpturen, Manuskr., Bücher, Einbände, Miniaturen etc., m. 66 ganz. Heliogr. 150.— do. Mit französ. Text. 150.—

Felix, E. (Leipzig), Katalog der Kunstsammlg. Mit ca. 120 Abbild., darunter 33 Tafeln. 4°. 1886. Br. 50.—

1175 Nrn. Kunstdöpferei, Krüge, Majoliken, Glas, Uhren, Perkt. Manuskr., Miniatur., Gemälde etc.

Hoech, Katalog der Gemälde-Sammlung alter Meister Th. H. zu München. Mit 74 Tafeln in Heliogravüre u. Lichtdruck u. Abb. im Text. 4°. 1892. 760 Nummern. 80.—

Theologie u. Mystik.

Auf diese sehr gangbaren Schriften weisen wir besonders hin!

Albertus Magnus, Libellus aureus de adhaerendo Deo. 12°. 1851. 51 S. 6.—

— goldenes Büchlein: Wie man Gott anhangen soll. A. d. Lat. d. N. Casseder. 2. A. 12°. 1851. 68 S. 6.—

Aloysius Gonzaga, Opera omnia, partim italicice, partim latine. Ed. A. Heuser. 12°. 1850. 116 S. 12.— — die Schriften, übersetzt von A. Heuser. 12°. 1850. 98 S. 12.—

Anselmus, Liber meditationum. Textum rec., vita exorn., indicemque adj. Ad. Buse. 12°. 1851. 272 S. 18.—

Franciscus v. Assisi, Opera omnia. Hrsg. v. J. J. van der Burg. 430 S. 1849. 40.—

Montalembert, Gesch. d. hl. Elisabeth v. Ungarn, Landgräfin v. Thür. u. Hessen. 5. Aufl. Dtsch. v. E. Hermeling. 1864. 25.—

Wissenschaftl. Antiquariat u. Verlagshdlg. Creutzer G. m. b. H. in Köln ferner:

Petri, Gerlach, alter Thomas de Kempis sive Geraci Petri ignitum cum Deo soliloquium. 12°. 1849. 136 S. 10.—

— der zweite Thomas von Kempis oder innige Selbstgespräche mit Gott. A. d. Lat. v. N. Casseder. 2. A. 12°. 1849. 180 S. 10.—

Suso, H., Horologium sapientiae. Textum rec. J. Strange. Ed. nova. 1861. 30.—

Thomas v. Kempis, Gebete u. Be- trachtungen v. d. Leben u. den Wohltaten Jesu Christi. Übers. v. Jodoe. Egli. Mit Titelb. von B. Egli in Luzern. 2. A. 1836. 25.—

Wollersheim, Th., das Leben der ekstatischen u. stigmatischen Jungfrau Christina v. Stommeln, wie solches von d. Augenzeugen beschrieben ist. Mit 1 Abbild. 1859. 516 S. Sehr gesucht. 25.—

W. Fiedler's Antiqu. in Zittau: Velh. & Kl.'s Monatsh. Jg. 10/25 in 35 Origlwdbdn. Jg. 26—32 in Heften u. 7 Orig.-Decken.

Leipz. Ill. Ztg. Kriegsnummern.

Ernst Ohle in Düsseldorf: Hirth, kulturgesch. Bilderbuch. 4 Bde. Halbleder. Sehr gut erh.; Rücken abgerieben.

Hottenroth, Trachten. 1884/91. 2 Bde. Halbldr. Erhaltg. w. oben. Erbitten Gebote.

Heimatbuchhandl. Bickhardt in Eisenach:

Lübke, Gesch. d. italien. Malerei. 2 Bde. Hfz. m. Goldschn. 1878.

Cohn-Breslau, die Pflanze. Hfz. m. Goldschn. 1882.

Uhle, die Wunder d. Sterntenh. 3. Aufl. Hfz. m. Goldschn.

v. d. Goltz, Gesch. d. dt. Landwirtsch. 2 Bde. Hfz. 1902. Neu. Meyers Konv.-Lex. 3. Aufl. Bd. 2 —16. Tadellos.

Oken, allgem. Naturgeschichte. 14 Bde. Lwd. Stuttgart 1841.

v. Rotteck u. Welcker, Staatslex. 13 Bde. 1839. Halbleder.

Forst- u. Jagdarchiv von und für Preussen, hrsg. v. G. L. Hartig. Jg. 1—5. 1816—20. Kart.

Zeitschr. d. Dt. u. Oest. Alpenvereins. Bd. 34—37. Orig.-Leinen. Tadellos.

Brehms Tierleben. 3. A. 10 Bde. Halbleder. Tadellos.

Langenscheidt, französ. Unterr.-Briefe. Wie neu.

Schaer-Langenscheidt, kaufmänn. Unterrichtskunde. 2 Orig.-Mappen. Neu.

Bibliothek d. allg. u. prakt. Wissens. (Bong.) 6 Bde. Orig.-Halbleinen. Wie neu.

Gneralstabswerk d. dtsch.-franz. Krieges 1870/71. 5 Bde. i. Halbleder u. 1 grosser Bd. in Halbleder mit sämtl. Karten. 1874—1881 Tadellos.

Müller, Reichs-Tags-Theatrum. V. d. Reichs-Tagen, welche von anno 1486—1493 u. von 1493—1496 gehalten worden. 2 Teile in 1 Band. Ganzpergament.

Berthold Sturms Verlag in Dresden-A., Zöllnerstrasse 40:

50 Reuters Werke. Kplt. 8 Bde. in 4 Bde. geb., hg. v. H. Lange. Ganzlwd. m. schwarz u. Goldprägg. Holzfreies Papier à kpl. Werk. # 300.— Auslieferg. in Leipzig. Gewicht 2,5 kg.

Thiels Landwirtschaftl. Konvers.-Lex. 7 B. m. Suppl. # 1000.—

Leonh. Simion Nl., Berlin W. 57: Beckers Taschenbuch. (Göschens.) 1803/1805, 1819/1823, 1826, 1827.

Iconodora f. 1806, hrsg. v. Müller. Schillers Werke. 1835. M. Stahlst. Schwab, Schwaben.

Tromlitz, Sächsische Schweiz.

Neue Partieartikel!

Santi-Schmarsow, A., Giovanni Santi, der Vater Raphaels. Berlin 1887. 8°. M. Lichtdrucktaf.

15.—

Baumeister, G., D. Bauernhaus d. Walgaues u. d. walserischen Bergtäler Vorarlbergs einschl. d. Montavon. München o. J. 8°. M. 25 teils farb. Taf., 68 Textabb. u. 1 Karten-skizze. Hlwd. # 160.—

Veltheim, H. H. v., Burgundische Kleinkirchen bis z. Jahre 1200. München 1913. 8°. M. 115 Abb. auf 64 Taf. # 50.—

Schlosser, J. v., Die Wandgemälde aus Schloss Lichtenberg in Tirol. Wien 1916. 4°. M. 13 Taf. Hprgt. # 240.—

Molsdorf, W., Führer durch d. symbol. u. typolog. Bilderkreis d. christl. Kunst d. Mittelalt. Lpzg. 1920. 8°. M. 9 Taf. Lwd. # 160.—

Kiesling, E., Wesen und Technik d. Malerei. Lpzg. 1908. M. 17 Vollb. u. 10 Textabb. Lwd. # 130.—

Linders, O., Formelzeichnen. Beitrag z. Lösung der Frage d. algebr. Bezeichn. d. phys., techn. u. chem. Grössen. Lpzg. 1905. 8°. # 10.—

4 Wochen nach dieser Anzeige erhöhen sich die Preise um 20%.

Leipzig, Täubchenweg 21

K.F. Koehlers Antiquarium.

Carl Vietor in Cassel:
Goethes Werke. 30 Bde. Ganzlein. Friedensausg. Bibl. Inst.

Leopold in Rostock: Deutsche Zeitschr. f. Chirurgie. Bd. 97—131. 35 Bde. Geb. 1909 —1914.	C. G. Röder G. m. b. H., Leipzig: Gruyer, la peinture de Chantilly. Prachtausgabe in 2 Halbleder- bänden mit vielen Kupfern. Hirth, Formenschatz der Renaiss. Bd. I. II. III. IV. V. VII in Halblederkasten. Die graphischen Künste. Jahrg. 1879—1885. Orig.-Einbände.	Nørrebro's Boghandel (Levin og Munksgaard) in Kopenhagen, 28, Aaboulevard: Berühmte Kunstsäten Bd. 4, 6, 14, 57. Carnet. historique et litt. 1901. Ergebnisse d. Orthopädie. Kplt. — do. Bd. I—III. Heinses Werke, hrsg. v. Schüdde- kopf. Hellborn, H. K. von, Fr. Schu- bert. Wien 1865. Jöchers Gelehrten-Lexikon. Kplt. Klassiker d. Kst. Bd. 8, 12, 15, 16. Krakowski, Sources médiévales de la philosophie de Locke. Labessade, F. de, l'amour du livre. Paris 1904. Labiche, Notice sur les dépôts litt. et la révolution bibliogr. fin du dernier siècle. Le livre. Revue du monde litt. 6 letzten Jahrgg. Maquenne, les sucres. Montague, Tales from Talmud Nottebohm, G. thematisches Ver- zeichnis d. im Druck erschien. Werke v. F. Schubert. Wien 1874. Weber, F. L., Märch. u. Schwänke. Zeitschr. f. Bücherfreunde. 7. Jg. Heft 7—12. — do. 1916 u. 17. Europa, hrsg. v. Kühne. Lpzg. 1847. Westermanns ill. Monatsh. 1879. Deutsche Rundschau 1901, 1907. Im Spiegel d. Handschrift 1908. 1 Euphorion. Jahrg. 1908.	Martinus Nijhoff im Haag: Hooker a. Arnott, the botany of Beechey's voyage. Maximowicz, Diagnoses plantar. novar. Asiaticarum. 1877—93. — Diagnoses plantarum novar. Japonicae. 1866—77. — Primitae florae Amurensis. 1859. Siebold, Flora Japon. famili. na- turales. (München, Akad., 1843 —1846.) Rhetor. graeci, ed. Walz. Tom. III. van Mieris, groot Charterboek v. Holland. 4 Bde. Folio. Brandes, Hauptströmungen. Aus- gabe in 2 Bdn. Sozialist. Monatshefte. Jahrg. I— III. Kplt. — do. 1904, 1905, 1906: Nur Titel u. Inhaltsverzeichnis oder die Jahrgg. kplt. Hinrichs' Halbjahrskatalog 1919, 2. Halbjahr. Schmollers Jahrbuch. Bd. XV. Europäische Mercurius 1726, 1737 —1739, 1753—56 oder Reihe. Nemnich, Polyglotten-Lexikon d. Naturgeschichte. Ca. 1790. Bd. 4 apart. Röding, Wörterbuch der Marine. Ca. 1790. Bd. 4 apart. Gmelin-Kraut, Handbuch d. an- organ. Chemie. Letzte Ausg. Bierens de Haan, Tables d'inté- grales définies. 1858. Frey, Loggia dei Lanzi. 1885. Abhandl. d. Heidelberger Akad. d. Wissenschaften. Kplt. Abhandl. a. d. staatswiss. Semi- nar zu Strassburg. Bd. 12, 15, 23, 24, 25, 28, 30. Arndt, zur Geschichte u. Theorie d. Bergregals. 1879. Berichte d. Dtschn. Physikal. Ge- sellschaft 1914 Heft 13—24. Chemisches Zentralblatt. Jg. 85. 1914. Bd. 2 Heft 3—26. Chemisches Zentralblatt 1916. Bd. 87 Abt. 2. Elektrochem. Zeitschrift. Jg. 21, 22, 24—26. Birkensfeld. Gesetzblatt 1855— 1916. Bd. 1—21. Denkschriften d. Wiener Akade- mie. Naturwiss. Bd. 27, 28. Elektrochem. Zeitschrift. Bd. 85, Heft 10. Zeitschrift für bild. Kunst. Bd. 28, 29 (1917—19). Petermanns Mitt. Bd. 59 (1913), 63 (1917); 64 (1918); 65 (1919). »Inveha« in Berlin W. 62: Bier-Braun-Kümmell, chir. Ope- rationslehre. Kplt. Geb. G. Schnitzler in Freudenstadt: *Hielscher, unbekannte Spanien. *Ibsens Werke. 5 Bde. (Fischer.) *Björnsons Werke. 5 Bde. (do.) *Busch, humorist. Hausschatz. *Neues Busch-Album.
Carl Burkart in Kupferdreh: 1 Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Aufl. 1898. Bd. 1—8 (A—H). Hbfz. Auch einzelne Bände.			
Briënslow's Verlag in Neubrandenburg: Werke Friedr. d. Gross. 10 Bde. Orig.-Leinbd. (Hobbing.) Neu. Brehms Tierleben. 1. Aufl. (1882.) 10 Bde. Hbfz. Gut erhalten. Doré-Bibel, evangel. 2 Bde. Geb. Wie neu.			
Streeker & Schröder , Stuttgart: Meyers Konvers.-Lexik. 4. Aufl. 20 Bde. u. Kartenbd. Hleder. Nansen, in Nacht u. Eis. Gzlein. (Beides tadellos.)			
Hugo Lorenz in Leipzig: Dionysos-Bücherei. 2. Reihe. 11 Bde. Halbleder. Boecaccio, Decamerone. (Conrad.) 5 Pappbde. Müller & Weber. 10 Boehn, Kaiserreich. Halblein. 2 — do. Halbleder. Alles neu.			
Pasinger Buch- u. Kunsthandlung in Pasing-München: Kürschners Univ.-Konvers.-Lex. Htbl. 6. Aufl. — Sechs-Sprach.-Lex. Htbl. 4. A.			
Wilhelm Stein in Neuruppin: Goethe, Reineke Fuchs, M. Zeich- nungen von Kaulbach, gest. v. Rahn u. Schleich. Cotta 1846. Hfz. Luthers Schriften. I. Wittenberg, p. Joh. Lufft, 1550. — do. I—IV. Jena 1556—58.			
O. Mory's Hofb. , Donaueschingen: 1 Histoire philosophique et poli- tique des établissements et du commerce des Européens dans les deux Indes. Cinquième éd., augmentée de variantes. (1776.) 7 Bde. Geb. in Ganzleder mit Rückenvergoldung. Gut erhalten. 1 Grubers kurzgef. Lehrsystem f. dipl. u. herald. Kollegien. Zweyte Aufl. M. 5 Kupfern (Letztere sind teiw. beschäd.). (1789.) Geb. in Halbleder.			
2 Die deutschen Dokumente zum Kriegsausbruch 1914. Hrsg. im Auftrage des auswärt. Amtes. 3 Bde. O.-Hfz. Tadellos neu. Gebote nur mit Preis.			
E. Meltzer's Büchh. in Walden- burg i. Schl.: Briefe Wilhelms II. a. d. Zaren 1894—1914. (Vlg. Ullstein.) 1. Aufl. Hlein. geb. f. 35 M.			
W. Kuntze (Inh. W. Krauss) Büchh. in Barmen-R.: 1 Brockhaus' Konv.-Lex. 13. Aufl. 16 Bde. in Halbleder. Sehr gut erhalten. Gef. Gebote mit Preis erbeten.			
C. G. Röder G. m. b. H., Leipzig: Gruyer, la peinture de Chantilly. Prachtausgabe in 2 Halbleder- bänden mit vielen Kupfern. Hirth, Formenschatz der Renaiss. Bd. I. II. III. IV. V. VII in Halblederkasten. Die graphischen Künste. Jahrg. 1879—1885. Orig.-Einbände.			
Wilh. Jacobsohn & Co. , Breslau V: Berichte d. botan. Ges. 1896/1921 — Bde. 14—39.			
Seidelsche Sort.-Buehh. , Wien I: Schulz, persisch-islamische Minia- turmalerei. 2 Orig.-Lwd. bde. Sehr gut erh. Mindestgebot M. 9500.—. Gebote direkt erb.!			
Gesuchte Bücher.			
* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.			
Vereinigung wissenschaftl. Ver- leger in Berlin: *Feer, Kinderheilkunde. *Graefe-Saemisch, Handbuch d. Augenheilk. * — Archiv f. Ophthalm. Vollst. *Archiv f. Augenheilkde. Vollst. *Kortum, geometr. Aufgaben des 3. u. 4. Grades. *Killing, die nichteuclidischen Raumformen in analyt. Behdlg. *Clebsch-Lindemann, Vorles. üb. Geometrie. I. Bd. Tl. 2. *Land u. Leute: Rhein. *Clebsch, Theorie d. Elastizität fester Körper. *Helmholtz, Vorles. üb. theoret. Physik. Bd. 6. *Kirchhoff, Vorles. üb. Mechanik. *Planck, 8 Vorl. üb. theor. Phys. *Wien, Vorles. üb. neue Probleme d. theoret. Physik. *Stolz, Grössen n. Zahlen. *Axenfeld, Augenheilkunde. Mathemat. Annalen Separatabdr. — Abhandlungen. I daraus.			
Albert Cohn in Leipzig: *Kimmich, Zeichensch. Göschen. *Göhler, d. farb. Malerbuch. 1912.			
M. Plass in Bonn: *Müller v. Königswinter, Rheinb. *Rh. Antiquarius. Kplt. u. einz. *Baedeker, le Rhin, — Rhine, — Rhein. *Biblioth. frz. (Int. Bibl.) Alles. *Neuere französ. Romane. Evtl. Partien. *Sachs-Villatte. Alle Ausg. *Muret-S. Alle Ausg. *Sammlg Scherl. (Französ.)			
Mayer & Müller G. m. b. H. in Berlin: *Rankes Werke. 54 Bde. *Oncken, Zeitalter d. Revolution.			
Herm. Heiber , Freiburg, Schles.: *Fischer-Dückelmann, Hausärztin. *Frank, Strafgesetzbuch. *Liszt, Lehrb. d. dt. Strafrechts			
Nørrebro's Boghandel (Levin og Munksgaard) in Kopenhagen, 28, Aaboulevard: Berühmte Kunstsäten Bd. 4, 6, 14, 57. Carnet. historique et litt. 1901. Ergebnisse d. Orthopädie. Kplt. — do. Bd. I—III. Heinses Werke, hrsg. v. Schüdde- kopf. Hellborn, H. K. von, Fr. Schu- bert. Wien 1865. Jöchers Gelehrten-Lexikon. Kplt. Klassiker d. Kst. Bd. 8, 12, 15, 16. Krakowski, Sources médiévales de la philosophie de Locke. Labessade, F. de, l'amour du livre. Paris 1904. Labiche, Notice sur les dépôts litt. et la révolution bibliogr. fin du dernier siècle. Le livre. Revue du monde litt. 6 letzten Jahrgg. Maquenne, les sucres. Montague, Tales from Talmud Nottebohm, G. thematisches Ver- zeichnis d. im Druck erschien. Werke v. F. Schubert. Wien 1874. Weber, F. L., Märch. u. Schwänke. Zeitschr. f. Bücherfreunde. 7. Jg. Heft 7—12. — do. 1916 u. 17. Europa, hrsg. v. Kühne. Lpzg. 1847. Westermanns ill. Monatsh. 1879. Deutsche Rundschau 1901, 1907. Im Spiegel d. Handschrift 1908. 1 Euphorion. Jahrg. 1908.			
G. A. Bäschlin in Bern: *Stielers Handatlas. 1. od. 2. Aufl. *Campe, J. H., Robinson Crusoe, bearb. von Jul. Hoffmann. *Livingstones letzte Reise, dtsch. von Boyes.			

Karl Max Poppe in Leipzig:
Denkmäler d. Tonkst. Einz. Bde.
Dent, Scarlatti.
Dlabacz, Künstlerlex. f. Böhmen.
Dommer, Musikgesch.
Ecorcheville, de Lully à Rameau.
Eitner, Quellenlexikon d. Musik,
— Publik. ält. Musikw.
Fétis, Hist. de la musique.
Fitzwilliam, Virginal book.
Fleischer, Neumenstudien.
Forkel, Bach.
Friedländer, d. dtische. Lied,
— Kompos. v. Goethes Ged.
Gerber, Lexikon d. Tonkünstler.
Gerbert, de cantu, — Scriptores
de musica.
Gesamtausgaben v. Musikern.
Gluck, Alles über ihn.
Goldschmidt, ital. Oper.
Grove, Diction. of music.
Hill, Stradivari.
Hoffmann, Tonkünstler Schles.
Jahn, Mozart.
Jahrb. d. Musikbibl. Peters.
Kinsky, Kat. Museum Heyer.
Koch, Musiklexikon.
Kongresse d. Intern. Musikges.
Kreissle, Schubert.
Kretschmar, Führer.
Kühnau, musik. Quacksalber.
Kümmerle, evang. Kirchenmusik.
Lavoix, Hist. de l'Instrument.
Lebedour, Tonkünstlerlex. Blus.
Lilieneron, hist. Volkslieder.
Lipowsky, baierisch. Musiklex.
Lütgendorff, Geigen- u. Lauten-
macher.
Mahn, Troubadours.
Marpurg, Alles.

Koehler & Volekmar A.-G. & Co.
Abt. Sortiment O, in Leipzig:
Meyers Konv.-Lex. Neu. Ausg.
Brehms Tierleben.
Kretzer, d. beiden Genossen.
Kinderakte.
Kowalezyk, dekorative Skulptur.
Lotze, Mikrokosmus. I—III.
Hagemann, G., Elem. d. Philos.
I—III.
Spielmann, Lb. d. Vektorrechnung.
Eyth, Kampf u. d. Cheopspyram.
Naegeli, Blutkrkh. u. Blutdiagn.

Rich. Kühn Nachf., Leipzig, Süd-
platz 1:
*Dolmetsch, H., Ornamentensch.
*Illustr. Führer von deutscher
Museen.
*Falke, das Steinzeug.
— die Gesch. d. Seidenweberei
Angebote direkt erbeten!

Akadem. Buehh., in Chemnitz:
Häntzschel-Cl., Praxis. 1/2 mit
Atlas. Geb.
Meyers gross. Konv.-Lex. Klein.
— do. Halbleder.

Fr. Karaiiat in Brünn:
Brehms Tierleben. 4. Aufl. Bd.
I—III. XI—XIII. Orig.-Htz.
Hegi, Flora.
Schlechtendal-H., Flora.

Hugo Steinitz in Berlin W. 35:
*Allgem. dtsc. Biographie.
Hartmann, Gesch. Italiens. Bd. I.
Huber, Gesch. Oesterr. Bd. I.
Geyer, der Mensch.
*Krahmer, Russl. in Asien.
*Zeller, Vortr. u. Abb. I. II. III.
*Blätter f. vgl. Rechtsw. Bd. 1/15.

Karl Max Poppe in Leipzig:
Abert, Ethos in d. griech. Musik,
— Musikansch. d. M.-A., — Nic.
Jommelli, — Mozart.
Adlung, Musica mechanica organoedii.
Agricola, Musica instrument.
Altdtschs. Liederbuch. (Böhme.)
Aelt. Werke üb. Musik bis 1800.
Ambros, Gesch. d. Musik.
Apian-Bennewitz, Geige.
Arteaga, Gesch. d. italien. Oper.
Aubry, Rhythme tonique, — Bi-
bliogr. de la chanson popul., —
Mélanges de musical.
Bach, wahre Art, d. Klavier zu
spielen, — Kunst d. Fuge, —
Klavierübung.
Baini, Palestrina.
Baron, Unters. d. Lauten.
Bäumker, kathol. Kirchenlied.
Beck, Melodien d. Troubadours.
Bedos de Celles, Fact. d'orgues.
Bellermann, Kontrapunkt,
— Mensuralnoten u. Taktzeichen.
Bie, Klavier, — Oper, — Tanz.
Bitter, Bach.
Bohn, Bibliogr. d. Musikdrucke.
— historische Konzerte.
Bonanni, Cabinetto armonico.
Borjon, Traité de la musette.
Chrysander, Händel.
Clément, Hist. de la musique.
Coussemaker, Alles.
Cui, la musique en Russie.
David-Lussy, Notation music.
Day, Music of south. India.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Penzoldt-Stintzing, Therap. 4. A.
Bd. V.
Enriques, Elementargeometrie.
Schmidt, Kondensation d. Dampf-
masch.
Entsch. d. R.G. in Zivilsachen.
Bd. 3, 10—12, 50 u. ff. Reg. 1/40.
Preuss. Jahrbücher. Bd. 1—158
Minerva, Jg. 25.
Rosebers Lex. d. gr. Mythologie.
Wiedemann, Hdb. d. lit. Sprache.

**Buchhandl. W. Kuntze (Inh. W.
Krauss)** in Barmen-R.:
Goethes Werke. Kplt.
Hauff's sämtl. Werke.
Keller, Gottfr., sämtl. Werke.
Kleist, — Novalis, — Rückert, —
Scheffel, — Schiller, — Shake-
speare, — Storm. u. Uhland,
sämtliche Werke in Halbleder.

Robert Peppmüller in Göttingen:
Topographie d. hist. u. Kunstdenkmale im Kgr. Böhmen.
Bd. 22, 24, 34, 35, 38 u. Prag.
Hradchin. II 2.

Emil Rohmkopf in Leipzig:
Kölle, Grundriss d. Entwicklg.
d. Menschen.
Kriegsalbum der Woche. Bd. 5.
Bauer, Edelsteinkunde.
Grimms Wörterbuch.
Brehm. 13 Bde. Hbldr.
Handwörterb. d. Staatswissenschaft.
Tarouca, Freiland-Nadelhölzer.
Das Plakat. Alles.
Keil, Kommentar z. Alten Test.
Hegi, Flora Mitteleuropas.
Der Reigen. Jahrg. I u. II.
Nesper, drahtlose Telegraphie.
Lehmann, medizin. Atl. Bd. 9.
Scheffler, Italien.
Lie, Transformationsgruppe. I. II.
Lorand, Ernährungsweise.
Philippson, Europa.
Sievers, Australien.
— Asien.
Gerbding, geogr. Bilderatlas.
Manes, sozialer Erdteil.
Hettner, Literaturgesch. III 1—4.
Ferrero, Rom. 6 Bde.
Handbuch d. gesamt. Therapie.
Meyers Konv.-Lexikon. 20 Bde.
Abderhalden, bioch. Handlexik.
Krüger, Syntax d. engl. Sprache.
Landolt-Börnstein, Tabellen.
Graetz, Geschichte der Juden.
Warburg, Pflanzenwelt.
Kerner, Pflanzenleben.
Sievers, Länder- u. Völkerkunde.
Kl. Ausg.

Polytechnische Buchh. A. Seydel
in Berlin SW. 11:
*Luegers Lexikon d. ges. Techn.
Gmelin-Kraut, Hdb. d. anorgan.
Chemie.
*Zeitschr. f. Instrumentenkunde.
Alle Jahrgge.
*Monatshefte für Chemie. do.
*Pharmazeut. Zentralhalle. do.
*Berichte d. Chem. Ges. do.
*Jahrb. d. drahtl. Telegr. do.
Monatshefte für Chemie. do.
*Journal f. prakt. Chemie. do.
*Glückauf. do.
*Hoppe-Seyler, Zeitschr. f. physiolog. Chemie. Bd. 5, 14, 18,
19, 20, 21, 23 und 24.
*Liebigs Annalen. Bd. 26 H. 1.

Hahns Sortiment in Leipzig:
Behrendsen, Maschinennähen.
Rein, pädag. Enzyklop.
Land u. Leute. Bd. 15.
Chun, Tiefen d. Weltmeeres.
Heyse, Fremdwörterbuch.
Goethes Werke. (Weim. Soph.-A.)
Weltall u. Menschheit.
Mensch u. Erde.
Brehms Tierleben.
Brockhaus' u. Meyers Konv.-Lex.
Sitten der Völker.
Ullsteins Weltgeschichte.
Andrees Handatlas.
Velh. & Kl.'s Handatlas.

Max Müsing in Verden, Aller:
1 Niessen, Gesch. d. Neumark.

J. B. Wolters in Groningen:
Angebote direkt erbeten.
*3 Bibel in der Kunst. 100 Kunstdräder nach Originalzeichnungen.

Bursik & Kohout in Prag:
Jacobi, Canon arithmeticus. 1839.
Köhler, Medizinalpflanzen.
Laband, Staatsrecht d. Deutschen
Reiches. I. II. I—IV.
Nudorf, mathemat. Chronologie.
Real-Enzyklopädie d. Heilkunde.
Bd. I—V. XII—XIV. Geb.
Teichmüller, neue Studien z. Ge-
schichte d. Begriffe. I.
Zeitschrift f. bildende Kunst.
Bd. 54 m. Kunstmarkt u. Kunstd-
chronik.
Vondrák, vergl. Grammatik der
slavischen Sprachen. III.
Wissenschaft u. Bildung. Kplt.
Röhl, eisenbahnrechtliche Ent-
scheidungen. Jahrg. 11—14.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
Altertümer v. Pergamon. Band
III, 2: Friese d. gr. Altars. —
VII: Skulpturen.
Conze, att. Grabreliefs.
Chariton de Chaerea et Cal-
lirhoe, ed. Reiske. 2. ed. cur.
Beck. 1783.
Longus, Pastoralia, ed. Seiler
1843, — ed. d'Anse de Villon-
son. Par. 1778.
Voigt, Magneto- u. Elektrophys.
Steinheil-Voit, Handb. d. angew.
Optik. 1891.
Lorentz, Abh. d. theoret. Phys.
Kirchhoff, Vorles. üb. mathem.
Phys. 4 Bde.
Hennberg, graph. Statik d. starr.
Syst.
Gehrke, Phys. u. Erkenntniss.
Goethe. Jub.-A. 36—39. Hfrz.
Schmidt, Gesch. d. dt. Stämme.
Michaelis, Pilze. 3 Bde.
Burckhardt, griech. Kulturgesch.
— weltgesch. Betracht., — Renaiss. i. Ital.
Riemann, Goethes Romantisch.
Andrees Handatlas. 7. A.
Ranke, engl. Gesch.
Bernheim, Lehrb. d. hist. Med.
1914.
Ambros, Gesch. d. Musik. Bd. 4. 5.
3. A.
Liszt, F., Indexbd. v. Kapp. 1910.
Lessings Werke, v. Lachmann-
Müncker.

Emil Pahl in Dresden-A.:
Giese-Hagemann, weibl. Körperb.

Epistemon in Leipzig:
Glas, — Porzellan. Alles.
Bate, Engl. table glass.
Borrman, geschn. Gläser.
Deville, Hist. de l'art de la verr.
Hartshorne, Old Engl. glasses.
Hondt, P. d', Venise.

Otto'sche Versandbuchh., Berlin-
Wilmersdorf, Südwestkorso 58.
*Brehms Tierleben. Gr. Ausg.

Otto Harrassowitz in Leipzig: Acta philol. Monacens. 1826. Amundsen, Eroberg. d. Südpols. Anzeiger d. Germ. Nationalmus. Nr. 2, 1904. Arch. f. lat. Lexikogr. Vollst., a. e. — f. d. Stud. d. neuer. Spr. A. e. — f. Pharmazie. Bd. 1—66. Arnold, Leuchte Asiens. Bahr, Tagebuch. Barrandé, Syst. silurien du centre de la Bohême. V. Bayersdorfer, elementar. Lyriker. Behn, röm. Keramik. Bergener, auf fernem Wolken- saume. Bericht üb. Versuchsfahrten a. d. Militäreisenb. 1901—03. Beyer-Boppard, Einführ. in d. dt. Liter. Beyerlein, graue Leben. Biedermann, Deutschild. i. 18. Jh. Biese, wie unterricht. man dtsch.? Blennerhasset, Jungfr. v. Orleans. v. d. Borgh, Entwicklg. d. dt. schn. Reisstärke-Ind. Brachiopoden. Alles. Brieger, Reformation. Cornu, hohes Lied in castil. Spr. d. 18. Jh. Delpy, Ursula in d. Kölner Maler- schule. Dopsch, wirtsch. u. soziale Grdl. Dreydorff, System d. Pico de la Mirandola. Ebbinghaus, Gedächtnis Ebers, ägypt. Königstochter. Eckstein, Numidierin. v. Erckert, Sprachen d. kaukas. Stammes. Fichard-Frankf. Arch. f. alt. dt. Liter. Finkelstein, Hautkrankh. u. Syph. Fischer, Goethes Tasso. — Sprache Wiclifs. Frahmert, Sprachgebr. d. Propert. Fries, Prolegomena zu e. realist. Ethik. Fuchs, Sittengesch. 1. Erg.-Bd. — Weiberherrschaft. Geiger, Chamissos Frühzeit. — Alt-Weimar. Gerhard, de lib. Plutarchi <i>τον</i> <i>ἀρεταί</i> . Gesangb., Neu. Leipziger, v. Vo- pelius. 1682. Gindler, Baldwin I. v. Edessa. Gesellschaft, Monatsschr. Bd. 1— 18 (1885—1902). Gordon, two visits . . . Thermop- ylae. Gräf, Futurumsentwicklg. Graetz, Elektrizität. Gr. Ausg. Griesinger, Pathologie u. Therap. Grimsehl, Lehrb. d. Physik. Gruber-Rüdin, Fortpflanzg., Ver- erb. Grynaeus, Veterinariae libr. 1537. Guildhall-Biblioth.: Holzschnitte. Günther, Hyperbelfunktionen. Haarhaus, Glück v. Rottland. Hache, de participio Thueyd. I.	Otto Harrassowitz in Leipzig ferner: Hammer-Purgstall, Ghazali. Hansjakob, Feierabend. Harder, Erbsünde. Harless, Quaest. crit. in Plutarch. et Platon. Hartmann, Zauber d. Hochgebirgs. Hasse, Plotin — Goethe. Storm, Hausbuch a. dt. Dichtern. 1. A. Hedouin, Goethe. Heindl, Reise n. Strafkolonien. Heineccius, Jurisprudentia rom. et att. Hench, d. ahd. Isidor. Henckell, m. Liederbuch. 1903, — ges. Gedichte. 1899. Henne am Rhyn, Kultur- u. Sit- tengesch. d. dt. Sprachgebiete. Henri, Antinomies linguist. Hermann, Comment. crit. ad Plu- tarchi de superst. libell. Herz, Bernh. Cresepel. Herzen, wer ist schuld? Hettner, Kat. d. rhein. Mus. va- terländ. Altert. Heyse, Gedichte. 1850. Hilfe, Die. 1914, Tl. 38/39; 1915, 2; 1916, 2 m. Tit. u. Inh. Holtfehr, dt. Kriegsliter. Hommel, südar. Chrestomathie. Horning, Glossar. z. Walther v. d. Vogelw. Horstmann, Sammlg. ae. Legend. Hruschka-Toischer, dt. Volkslieder a. Böhmen. Huber, de primit. cantilenar. forma. Hütte, Taschenb. Jacob, Leben vorislam. Beduinen. — altar. Parallelen. Jahrb. d. Bodenreform. Jg. 13, H. 3. Incerti scriptoris Gr. fabul. 1745. Journal f. reine u. angew. Math. 3—5, 7—23. Jouffroi, ed. Hoffmann-Muncker. Keiffer, l'esclavage à Athènes. Kempf, Hansjakob. Klappe, röm. Quell. d. vitae Plut. Knortz, Sudermanns Dramen. Kohler, Encycl. d. Rechtswissen- schaft. 2. A. Kühnemann, Schillers Kant-Stud. Kunst, Dekorat. Bd. 21 u. 22. Kunz, Gersons Traktat: Führ. zu Christus. Lanz-Liebenfels, Rassenmetaphys. Layamons Brut, v. Madden. Leo, de Plutarchi quaestion. auto- ribus. Libro de Exemplos par ABC, ed. Morel-Fatio. 1878. Liebmann, Kant u. Epigonen. Liebner, H. v. St.-Victor. 1832. Lindau, dramaturg. Blätter. I u. N. F. II. Lübke-Semr., Kunstgesch. Bd. 2. Ludwich, Scholia in Odyss. Mann, Rede u. Antwort.	Otto Harrassowitz in Leipzig ferner: Matthaei, Lib. d. superstitione. 1777. Meister, Beitr. z. Gesch. d. teut- schen Sprache. 1780. Meiche, Sagenb. d. Kgr. Sachsen. Karl W. Hiersemann in Leipzig ferner: Lichtenberger, Erfindg. d. Buch- druckerkunst. Strassbg. 1824. Heitz, les filigranes des papiers. Strasb. 1902. (Zapf), Abbild. u. d. Arzneikde. verd. Gelehrten. Augsb. (1805). Stumpff, Chronik. Zürich, Frosch- auer, 1548. Kunckel, Ars vitraria experiment. Frkft. 1679. Collignon, Gesch. d. griech. Pia- stik. Strassbg. 1897—98. Kekulé, d. antiken Terrakot'en. Berl. 1903. Maragliannis, Antiquités créto- ises. 3. sér. Candie (1915). Gonecourt, Gavarni. Bock, deutsche Meister. 1921. Cranach, L., Slg. v. Nachbild. s. Holzschn., hrsg. v. Lippmann. Fol. Berl. 1895. Erasmus, de recta lat. graec. ser- monis pronunciat. Basil. 1528 1530. Peckolt, Hist. das plantas do Bra- sil. Rio de Janeiro 1884. K. F. Koehlers Ant. in Leipzig: Spamers Weltgesch. 3. A. Fuchs, Sittengesch. Kplt. u. e Verworn, allg. Physiologie. Windscheid, Pandektenrecht. Lucian, hrsg. v. Grotthuss. H. Hesse. Alles. Heim, Gewissheitsproblem bis z Schleiermacher. 1911. Landwirtsch.-Lex. III. Gisevius. Preuschen, gr. dt. Handwörterb. Abderhalden, Fermentforsch. 1/4. Auerbachs Kinderkal., a. Jg. Kongress-Verlag, Dresden-A 1: *Goethes, — Schillers Werke. Illustrirt, gut erhalten. Atlantie Book a. Art Corporation, New York, Vertr. Leipzig, In- selstr. 4: Gall, Anatomie et physiologie du système nerveux. Paris 1822/5. Lahrer hink. Bote 1918. Goethe, Briefwechs. m. e. Kinde. (Cotta Handbibl.) V. & Kl's Monatsh. XXX, Heft 6. Fliedner, aus mein. Lbn. Bd. I. Winterfeld, Elefant. 4 Bde. Busoni, Brautwahl. Hottinger, Kirche Christi. Hottenroth, Trachten. Münnig, Calderon u. die ältere deutsche Romantik. Dilthey, Leben Schleiermachers. Knigge, Ph. v., Lebensregeln. Friedrich Gast, Buchh. in Zerbst: Gruber, Einführung. in d. Rechts- wissenschaft. (5. Aufl.). Leon Frommer in Krakau: 1 Hettner, Literat. gesch. Bd. 3 kplt. apart. 1 Makarewicz, Einf. in die Philo- sophie des Strafr. 1 — juristische Abhandlungen.	Karl W. Hiersemann in Leipzig ferner: Lichtenberger, Erfindg. d. Buch- druckerkunst. Strassbg. 1824. Heitz, les filigranes des papiers. Strasb. 1902. (Zapf), Abbild. u. d. Arzneikde. verd. Gelehrten. Augsb. (1805). Stumpff, Chronik. Zürich, Frosch- auer, 1548. Kunckel, Ars vitraria experiment. Frkft. 1679. Collignon, Gesch. d. griech. Pia- stik. Strassbg. 1897—98. Kekulé, d. antiken Terrakot'en. Berl. 1903. Maragliannis, Antiquités créto- ises. 3. sér. Candie (1915). Gonecourt, Gavarni. Bock, deutsche Meister. 1921. Cranach, L., Slg. v. Nachbild. s. Holzschn., hrsg. v. Lippmann. Fol. Berl. 1895. Erasmus, de recta lat. graec. ser- monis pronunciat. Basil. 1528 1530. Peckolt, Hist. das plantas do Bra- sil. Rio de Janeiro 1884. K. F. Koehlers Ant. in Leipzig: Spamers Weltgesch. 3. A. Fuchs, Sittengesch. Kplt. u. e Verworn, allg. Physiologie. Windscheid, Pandektenrecht. Lucian, hrsg. v. Grotthuss. H. Hesse. Alles. Heim, Gewissheitsproblem bis z Schleiermacher. 1911. Landwirtsch.-Lex. III. Gisevius. Preuschen, gr. dt. Handwörterb. Abderhalden, Fermentforsch. 1/4. Auerbachs Kinderkal., a. Jg. Kongress-Verlag, Dresden-A 1: *Goethes, — Schillers Werke. Illustrirt, gut erhalten. Atlantie Book a. Art Corporation, New York, Vertr. Leipzig, In- selstr. 4: Gall, Anatomie et physiologie du système nerveux. Paris 1822/5. Lahrer hink. Bote 1918. Goethe, Briefwechs. m. e. Kinde. (Cotta Handbibl.) V. & Kl's Monatsh. XXX, Heft 6. Fliedner, aus mein. Lbn. Bd. I. Winterfeld, Elefant. 4 Bde. Busoni, Brautwahl. Hottinger, Kirche Christi. Hottenroth, Trachten. Münnig, Calderon u. die ältere deutsche Romantik. Dilthey, Leben Schleiermachers. Knigge, Ph. v., Lebensregeln. Friedrich Gast, Buchh. in Zerbst:<
--	---	---	---

- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:**
- (A) Monatsschrift f. Geburtsh. Bd. 51—54.
 - (A) Zentralblatt, Chem., 1920, 21.
 - (A) Beiträge z. pathol. Anat. Kpl. u. Bd. 59 apart.
 - (A) Quartalsblätter d. hist. Ver. f. Hessen, N. F. 1—4.
 - (A) Ergebnisse d. Hygiene. 1—4.
 - (A) Veröffentl. d. hist. Ver. für Geldern 1898 u. ff.
 - (A) Jahrbuch f. Kinderheilk. 60—85.
 - (A) Wochenschrift, Münch. med., 1921.
 - (A) Bibl., Histor. Bd. 21—23, 25—33, 35, 36.
 - (A) Thomas v. Aquin, Opera Ausg. Parma. 25 vol., od. Paris 34 vol.
 - (A) Strahlentherapie. Bd. 1—12 kplt. u. Bd. 12 ap.
 - (A) Wochenschrift, Dtsche. med., 1917.
 - (A) Liebigs Annalen. Bd. 421—424 u. 423 H. 1 ap.
 - (A) Abegg, anorg. Chemie. Kplt. u. III 2 ap.
 - (J) Abhandl. a. d. staatswiss. Seminar Jena. Bd. 1—15.
 - (J) Abhandl. a. d. staatsw. Seminar Münster. H. 1—11.
 - (J) Abhdl. a. d. Staats- u. Verw. R. H. 1—35.
 - (J) Abhdl. a. d. Staats-, Verw.- u. Völkerr. Bd. 1—14.
 - (J) Abhdl. Tübinger Staatswiss. H. 1—36 u. N. F. H. 1—15.
 - (J) Arbeit. d. dtschn. Landw.-G. Kplt. u. e.
 - (J) Archiv f. öff. Recht. Bd. 1/42.
 - (J) Jahrb. d. Int. Ver. f. vergl. Rechtsw. Kplt. u. e.
 - (J) Jahrb. d. öff. Rechts. Bd. 1/10.
 - (J) Reichsarbeitsblatt. Kplt. u. e.
 - (J) Staatswiss. Studien. Bd. 1—6.
 - (J) Untersuch. z. dtschn. Staats- u. Rechtsgesch. H. 1—128.
 - (J) Ztschr. f. d. ges. Staatswiss. Jahrg. 1—74.
 - (J) Verwaltungsarchiv. Bd. 1/26.
 - (J) Delbrück, Grdfr. d. Sprachforsch.
 - (J) Noreen, altnord. Gramm. I.
 - (J) Sievers, angelsächs. Gramm., — Grundz. d. Phonetik.
 - (J) Streitberg, urgerman. Gr.
 - (J) Kantstudien. Kplt. u. e. mit Erg.-Hftn. u. Philos. Vortr.
 - (J) Cesaro, algebr. Analysis.
 - (J) Windelband, Philos. i. 20. Jh.
 - (J) Gerlach, mikroskop. Studien.
 - (J) Boveri, Zellenstudien.
 - (J) Chemische Ztschr. 1914—16.
 - (J) Ztschr. f. geschichtl. Rechtsw. 15 Bde.
 - (J) Ztschr. f. Rechtsgesch. 13 Bde.
 - (L) Schmitt, Gnosis. I.
 - (L) Schmidt, Pistis Sophia.
 - (L) Renner, Marxismus.
 - (L) Dizionario sin. ital. v. Tommaso. Mehrf., od. a.
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig, ferner:**
- (L) Haber, üb. Zers. u. Verbrenn.
 - (L) Hausenstein, Kunst u. Ges.
 - (L) Küster, de Treuga et pace Dei.
 - (L) Pötsch, durch eigene Kraft.
 - (L) Sörensen, Hai.
 - (L) Schanze-Schmeisser, Warenkunde.
 - (L) Dellarosa, Marno d. Schreckenvolle.
 - (S) Zeitschr. Genius. (Einzelhft.)
 - (S) Schopenhauers Werke. Bd. I. (Schw. Gzlwdbd.)
 - (S) Peter, dtsche. Emin Pascha-Expedition.
 - (T) Laband, Staatsrecht.
 - (T) Pfaff-Hofm., Komment. z. öst. Gesetzbuch.
 - (T) — do. Exkurse dazu.
 - (T) Pregl, Mikroanalyse.
 - (T) Franck, tierärztl. Geburtsh.
 - (T) Förster-M., Handelskorresp.
 - (T) Brandes, Hauptström. d. Lit.
 - (T) Harden, Köpfe. II.
 - (T) Graef, Goethe u. s. Dicht.
 - (T) Hann, allg. Erdkunde. III.
 - (T) Meyer, physik. Handatlas.
 - (T) Handwtb. d. Naturwiss. Bd. 1 u. 10.
 - (T) Ranke, Weltgeschichte.
 - (T) Wöchentl. Verzeichnis 1921.
- Alfred Lorentz in Leipzig:**
- Seitz, Grossschmetterlinge der Erde. Tl. I.
 - Dillmann, Komm. z. Jesaia. 1898.
 - Esser, Relig., Christent., Kirche. Jacuts geogr. Wörterb. 1866—71.
 - Jahrb. d. Philosophie, v. Husserl. Jg. 1.
 - Träger, Kausalitätsbegriff.
 - Kircheisen, Napoleon I. Bd. II.
 - Lassalle, Verfassungswesen. 1862.
 - Maurenbrecher, Hohenzollernleg.
 - Flechsig, sächs. Bildnerei u. Mal.
 - Immermann, Werke, v. Boxberger. 20 Tle.
 - Kraemer, Mensch u. die Erde.
 - Mickiewicz, Grazyna. 1876.
 - Tschernischewsky, was tun?
 - Vogel, Ant. Graff. 1898.
- Karl Pieper in Sonneberg:**
- Geologische Karten. 1 : 25 000.
 - Eisfeld, Steinheid, Spechtsbrunn.
 - Meeder, Neustadt a. d. Heide, Sonneberg.
- Müllersche Buchh. in Rudolstadt:**
- Müller-Singer, allgem. Künstlerlexikon.
- A. Wallisch's Bh., Annaberg, E.:**
- *Busch, humorist. Hausschatz.
 - *May, Karl, Reiseerzähl.
 - *Sang u. Klang.
 - *Musikal. Edelsteine.
- Schlettersche Buchh. in Breslau:**
- 1. Jahrbuch des dtschn. Adels.
- Max Luft in Leipzig:**
- Kern, italien. Marmorintarsien u. Mosaiken.
- K. André in Prag:**
- Aschoff, patholog. Anatomie.
 - Axenfeld, Augenheilkde. 3. Aufl.
 - Balck, Entwicklg. der Taktik im Weltkriege. Mehrfach.
 - Blavatsky, the secret doctrine in engl. Orig.-Ausgabe.
 - Bohuslav, Právni rádec.
 - Bresadola, i funghi mangerocci e velenosi d'Europa media. 2. ed. 1906.
 - Dehio, Handb. d. dtschn. Kunstdenkmäler. Bd. 1, 3, 4, 5.
 - Dreissbach, Telegraphenmesskde.
 - Eisler, Wörterb. d. philos. Begr. 3 Bde.
 - Frey-Gessner, Apidae Helvetiae. 2 Bde. 1907—1912.
 - Frind, Kirchengesch. Kplt.
 - Gesetzesammlung ungar. Gesetze. Deutsche Ausg. 1861—1918.
 - Glaserapp, Leben R. Wagners.
 - Gottschalk, Grundr. d. gerichtl. Medizin.
 - Gwinner, Schopenhauer. 3. Aufl.
 - Haberkalt - Postuvančí, Stampf-beton etc
 - Haeder, Gasmotor
 - Heydenreich, Lehre v. Geschoss u. Geschütz. Mehrfach.
 - Höfler, Geschichtschreiber d. Hussitischen Bewegung i. Böhmen.
 - Hofrichter, Geschichte d. einzeln. Ortschaften d. Kreises Leobschütz.
 - Hořovsky, deutsch-böhmischi-russ. Berg- u. hüttenmänn. Wörterb.
 - Hottenroth, Trachten d. Völker. I/II.
 - Hrabák, Terminologický slovník hornický něm.-český a česko-něm.
 - Hübner, exot. Schmetterlinge.
 - L'Illustration, ab Kriegsausbruch bis Ende. Nur kplt.
 - Kirchner u. Blochmann, mikrosk. Tier- u. Pflanzenwelt d. Süßwassers. Teil I. 1866.
 - Kirchner-Boltshauser, Atlas der Krankheiten unserer landw. Kulturpflanzen.
 - Kobrak, Beiträge z. Lehre d. statischen Funktionen d. menschl. Körpers. 1922.
 - Koller, neueste Erfindungen und Erfahrgn. Serie u. einz. Bde.
 - Krombholz, Schwämme u. andere grössere Werke über Pilze. Deutsch od. tsch.
 - Kultur d. Gegenwart:
 - Bd. 4. Bergbau u. Hüttenwesen.
 - Bd. 5. Land- u. Forstwirtschaft.
 - Bd. 6. Mechan. Technologie.
 - Bd. 7. Chemische Technologie.
 - Miethe, die techn. Mittel d. Beobachtung u. Messung.
 - Gutzmer, Organ. d. Forschung u. d. W.
 - Dyck, Organ. d. Forstw. u. des Unterrichts.
 - Kunst. Kpltte. Serie u. e. Bde. Leipziger Ill. Zeitung 1919, 1920.
- K. André in Prag ferner:**
- List, Armanenschaft.
 - Rita.
 - Manz' Gesetze. 17.
 - do. Bd. 7: Berggesetz.
 - Meyers Konv.-Lex. 5. A. Bd. 21.
 - Murai-Metzl, Zinstabellen.
 - Naegeli, Blutkrankheiten.
 - Nestroys Werke, v. Chiavacci.
 - Nowotny, Schicksalstage des menschl. Lebens.
 - Peschka, Lehrb. d. darstellenden Geometrie.
 - Plinzner, Syst. d. Reiterausbildung.
 - Realencyklopädie d. ges. Pharm.
 - Reichsgesetzblatt. Jg. 1848—69.
 - Roggendorfer, Wäscherei.
 - Ruben, Reklame. Bd. I.
 - Saguth, Wahrheit d. Bibel.
 - Schopenhauers Wke., v. Deussen. 14 Bde.
 - Schubert, Papierverarbeit. Bd. 1.
 - Schulze-Emminghaus, Lehrb. der allg. Landwirtschaft.
 - Schuster, Führung d. Präsidialsachen.
 - Schwab, Wesen d. Gottheit.
 - Kraft des Glaubens.
 - Lebenselexier.
 - Secretan, Pilze Deutschl., Oest. u. d. Schweiz.
 - Seignobos, polit. Geschichte des mod. Europa.
 - Speltz, Ornamentstil.
 - Staudinger, exot. Schmetterlinge.
 - Stern, die Jugendkunde als Kulturforschung.
 - Stubenrauch, Kommentar z. Bürgerlich. Gesetzbuch. Nste. Aufl.
 - Tauril, Continental-Atlas.
 - Tolstoi, gesammelte Schriften, v. R. Löwenfeld.
 - Vilmar, dtsche. Literaturgesch.
 - Wiedemann, Zweck u. Ziel d. Da-seins.
 - Wrangel, Buch v. Pferde.
 - Wurzbach, biograph. Lexik. Bd. 6, 7, 20.
 - Zeitungskatalog 1922.
- Lincke'sche Leihbibl., Leipzig:**
- *Bölsche, Liebesleben.
 - *Fuchs, Sittengesch. Kplt. u. einz.
 - *Märchen aus 1001 Nacht.
 - *Schwarznecker, Pferdezucht.
 - *Wrangel, Buch v. Pferde.
 - Stansch, exot. Zierfische.
- N. V. Johannes Müller in Amsterdam:**
- Liefmann, Grundsätze d. Volks-wirtschaftslehre.
- B. Hartmann in Elberfeld:**
- Jacobi, Woldemar.
- C. Fr. Palm's Bh. in Reutlingen:**
- *Baedeker, Palästina. Geb.
 - *Heermann, farbereichsm. Unter-suchungen.
- R. Goldmann's Bh. in Forst i/L:**
- *Goethes Werke. Sophien-Ausg.
 - Kplt. Tadell Ex., ohne Namen
 - Nur direkte Angebote.

- Carl Cnobloch** in Leipzig:
Angebote erbitte ich unt. M. H.
Nr. 142.
- 1 Realencyklopädie d. ges. Pharmazie. Kplt. Nste. Aufl. Hbfz.
- 1 Brehms Tierleben. 12 Bände.
4. Aufl. Hfz. (Nicht Kriegsbde.)
- Ernst Ohle** in Düsseldorf 24:
*Meier-Gräfe, Vineent.
*— Cézanne.
*van Gogh, Briefe. 2 Bde.
*Springers Kunstgeschichte.
*Goethes Werke. Ausg. letzt. Hd.
*Friedländer, Dürer.
*Dünndruck. Klassiker des Inselverlages.
- Petrus-Verlag** in Trier, Schliessfach 236:
*Salzer, Lit.-Gesch. 3 Bde. Hfz.
*Pastor, Geschichte der Päpste. Kplt. u. einzeln.
Angebote nur direkt.
- Konstanzer Bücherstube** in Konstanz i. B.:
Knackfuss, Kunstgeschichte.
- Deutsche Volksbüchereigenossenschaft** in Leitmeritz:
*Meyers grosses Konv.-Lexikon. 6. A. mit sämtl. Erg.-Bdn.
- Lipsius & Tischer** in Kiel:
Simmel, Soziologie. 2. A.
Roseggers Werke. Vorkriegsausg.
Ganghofers Werke. 1o.
Dahns Werke. do.
- Oscar Eulitz** in Stolp (Pomm.):
*Rabener, Satiren.
*Boccaccio, Dekameron, v. H. Conrad.
*Gutenberg-Bibel.
*Spengler, Untergang I/II.
*Busch-Album, Altes u. Neues.
*Wilh. Busch. Alles.
*Bibl. d. Unterh. u. des Wissens. Kpl. Jahrg.
*Bölsche, Liebesleben.
*Neue Antiquar.-Kat. in 2tacher Anzahl.
*Kurfürstenbibel. Witteub. 1610.
*Hogarths Zeichn., v. Lichtenberg. 1857.
*Dürck, pathol. Histologie.
*Weber, Möncherei.
*Rabelais. Alte u. neuere Ausg.
- G. Frommhold, Hofbh.**, Bücherg.:
*Ratzel, Völkerkunde.
*Balzac, stl. Werke.
*Elster, Wörterbuch.
*Friedenthal, das Weib.
*Kossmann, Mann u. Weib.
*Kraemer, Weltall.
*— XIX. Jahrh.
*Werke Friedr. d. Grossen.
*Meyers u. Brockhaus' Konv.-Lex.
*Chemisches Zentralbl. 1920.
*Ullmann, Encyklop. Kplt. u. e
*Buschan, Sitten.
*Biblioth. d. allg. Wissens.
*Stratz, Schönheit.
*Brehms Tierleben.
*Alles üb. Schaumburg-Lippe.
- Bücherklause K. Haertel**, Kloster a/Hiddensee (Stralsund):
*Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. 20, 24 od. 26 Bände. Hbfz.
*Spengler, Untergang. I.
*Schaeffer, Helianth. (Insel.)
*Weltgeschichte, Schlosser etc.
*Fecht u. Camp., Schlesien.
Eilangebote erbeten.
- Friedrich & Co.** in Bremen:
*Driver, Einltg. in d. Alte Test., übers. von Rothstein.
*Brockelmann, syrische Grammat.
*Preuschen, vollst. griech.-dtchs. Wörterbuch z. d. Schriften des Neuen Testaments.
*Lelevel, Gesch. Polens.
*Breikowsky, Gesch. Polens.
- Bruno Hanekel** in Osnabrück:
*Altniederl. Malerei. (Died.)
*Vläm. Malerei. (Died.)
*Birt, Leben d. Antike. Mögl. Vorz.-A.
*Fidus-Werk.
*v. Gogh, Briefe an s. Bruder.
*Storms Werke. I—III. Insel. Halbpergt.
*Pan III, 2. 3. V, 4.
*Insel. I, 10. II, 3. 4. 10. 12.
*Bücherwurm. I. Jahrg.
*Zwiebelfisch. I, 2. 3.
*Tat. Laufender Jahrg. 3.
*Kunstdenkämler Lübecks. A. e Bde.
*— Westfalen. A. e. Bde.
*— Hannover. A. e. Bde.
*Hausenstein, n. Mensch. Gr. A.
*Scheffel, Ekkehard, ill. v. Liebig.
- Helbing & Lichtenhahn** in Basel:
*Mayer, O., d. dt. Verwaltungsrecht.
*Unterhaltungen a. d. Naturgesch. D. Pflanzenreich. Bd. 8 u. ff.
— D. Mineralreich. Augsburg 1818.
Fechner, Böhme, sein Leben u. s. Schriften.
*Gesenius, Lexicon hebraicum et chald.
*Kraus, Kunst u. Altert. i. Elsass.
*D. Reichsland Elsass-L. Ortsbeschreibg. u. stat. Wörterb.
*Seybeth, d. alte Strassburg.
*Cohen, Kants Begründ. d. Ethik.
*Bachmann, E. W. Hengstenberg.
*Hengstenberg. Alles.
*Böhl, zum Gesetz u. Zeugnis.
*Gartenlaube, — Velhag. & Klasing's Monatshefte. Einz. Jahrg.
*Muret-Sanders, engl. Wörterb.
*Riemanns Musiklexikon.
*Wolf, Biographien zur Kulturgesch. d. Schweiz.
*Berühmte Kunstsättchen: Rom in d. Renaiss., — Florenz, — Mailand, — Genua.
*C. G. Barth. Alles.
*Buschan, Sitten d. Völker. Vorkriegs-Ausg.
*Abhandlgn. d. Schweiz. paläont. Gesellschaft. Bd. 1—21.
- Hans Wustmann** in Augsburg:
1 Lotosblüten. Bd. 1—9.
1 Scobel, geogr. Handb. 1/2. Geb.
- F. A. Wordel** in Leipzig:
*Meyers gr. Konv.-Lex. 6. Aufl. 24 Bde.
- Brehms Tierleben**. 3. u. 4. Aufl.
*— do. Kl. Ausgabe.
*Andrees Handatlas. 7. Aufl.
*Brockhaus' Konv.-Lex. 1908/10.
*Fuchs, Sittengesch. 6 Bde. Lein.
*Friedenthal, das Weib. 2 Bde.
*Ploss-B., d. Weib. 2 Bde.
*1001 Nacht, v. Weil. 4 Bde.
*Ritters Ortslexikon. 2 Bde.
*Luegers Lex. d. Techn. 2. Aufl.
*Kraemer, Mensch u. die Erde. 10 Bde. Leder.
*— Weltall u. Menschheit. 5 Bde. Halbfz.
*Muther, Gesch. d. Malerei. 3 B.
*Ullsteins Weltgeschichte. 6 Bde. Leinen od. Hfz.
*Stielers Handatlas.
*Ganze Reihen chem. Zeitschriften, bes. auf org.-chemisch. u. präparativem Gebiet.
Angebote direkt.
Bestellung erfolgt sofort.
- Internationaal Antiquariaat** in Amsterdam:
Schedel, Weltchronik. 1493.
Stumpf, Schweizer Chronik. Zürich 1548.
Satow, Jesuits Mission Press in Japan. 1888.
Laspeyres, wirtsch. Anschriften d. Niederl.
Hain, Repertorium.
- Hans Lommer** in Gotha:
Breviar. Grimani. 10 Bde.
Brehms Tierleben. 4. A. 13 Bde. Pan. Jg. I—V.
*Der wilde Westen u. d. Indianergeb. Lpzg. ca. 1860—70. Jed. Preis wird bezahlt.
*Aimard, Prärieblume.
*Gerstäcker, wilde Westen.
Busch-Album.
- Gsellius**, Berlin W. 8, Mohrenstr. 52:
*Meister der Farbe. In Hftn. Kplt. Meyers Konv.-Lex. 24 Bde.
Brockhaus' Konv.-Lexikon.
Engler-Höfer, Erdöl. Kplt.
Beilstein, Chemie. 3. Aufl. Kplt.
Hoppe-Seylers Ztschr. f. physiol. Chemie. Kplt.
Biochemische Zeitschrift. Kplt.
Kolloid-Zeitschrift. Kplt.
Gebr. Lensing in Dortmund:
Friedrich d. Gr., Werke. Hobbing. Hfz.
Jellinek, Staatslehre.
Kuhn, Roma sotteranea.
Lübke-S., Mittelalter. Blau Ölwl.
Jean Pauls Werke. Alte Ausg.
Hannoverscher Anzeiger 1898—1900. Auch unvollst.
Hannov. Tageblatt 1900—1907, ev. nur die Beilagen.
- Passage-Buchhandlung** in Jena:
*Schlipf, Handbuch d. Landwirtschaft. 15. oder 16. Aufl.
*Niemeyer, Grundriss d. Erziehg.
*Rein, enzyklop. Hdb. d. Pädagog.
*Schmidt, Karl, Gesch. d. Pädag. 4 Bde. Cöthen 1865.
*Ziller, allgem. Pädagogik.
*Braumbach, Fundamentalslehre d. Pädagogik.
*Hauck, protestant. Realencykl.
*Religion in Gesch. u. Gegenw.
- Ph. H. Meckel**, Diez a. d. Lahn: Spaeth, Ed., Unters. d. Harns. 4. Aufl.
- Lindemann-Sörgel, B.G.B.
Luthmer, Kunst- u. Baudenkmale d. Reg.-Bez. Wiesbaden. Bd. I. II. III.
- R. Promberger** in Olmütz:
1 Pflugk-Hartung, Weltgesch. Kplt. Geb.
1 Motor 1922 Nr. 3, 4.
- A. Raunecker's Bh.**, Klagenfurt:
*Gregorovius, Gesch. d. Stadt Rom. Bd. 1/2 in 2. A.
*Kristeller, Kpfst. u. Holzschn.
*Sibmacher, Adel v. Kärn:en. Alles über Kärnten.
- Hugo Starcke** in Uelzen:
*St. Martin, Ecce Homo. (Leipzig 1819.)
- G. Soltau** in Flensburg:
*Goethes Werke. Insel-Ausg.
*— do. Tempel-Ausg.
*— do. Bibliogr. Institut-Ausg. In 30 Bänden.
- C. E. Rappaport**, Rom, Casella Postale 417:
*Muratori, Annali d'Italia.
*Muratori, Antichità ital. (Auch lat. Ausg.)
*Chapman, Architectura navalis mercatoria. Stockholm 1768.
*Vitruv. Alle Ausgaben u. Übersetzungen in alle Sprachen, auch moderne.
*Triest. Alles in Wort u. Bild.
*Dante. Alle Ausgaben des 15.—19. Jahrh., auch Übersetzn.
- C. Heldt** in Eckernförde:
Alles über Müllerei u. Mühlenbau bis 1850.
- J. L. v. d. Velde Veldmann** in Lingen:
*Shakespeare u. Grillparzer, stl. Werke. Gut gebunden.
*Zola, Lourdes, — Rom. Dtsh., wie vorrätig. Angeb. direkt.
- Curt Rother** in Peine:
Brehms Tierleben. 4. Aufl. Bd. 3 u. 10.
- W. Valett & Co.** in Bremen:
*Prinzhorn, beide Ufer. (Hendel.)
*Stephanie Keyser. Alles.
*Auerbach, Dorfgeschichten.
*Schulze-Smidt. Alles.
*Zschokke, Novellen.
*Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl.

Christian Stoll in Plauen i. V.: Handarbeitsbücher. Alles.	Cammermeyers Bogh., Christiania: *Norvegica. Direkte Angebote haben fast immer Erfolg.	Karl W. Hiersemann in Leipzig ferner: Franzoni, l'oracolo della lingua d'Italia. Bologna 1641.	S. Martin Fraenkel, Berlin W. 35: *Lichtenberg, ver. Schriften 1800 ff. Kplt., unkplt. u. Bd. 8 apart.
Jamnig u. R., T. d. gekl. Spitze. Schwindrazheim, dt. Bauernkunst. The Yerkes' Collection.	J. Gregora in St. Pölten: 1 Spechl, Lehrb. d. Dogmatik. Breslauer, Maschinenkde. 1. Bd. apart. Geb. oder brosch., oder auch in einzelnen Heften.	Sachsenspiegel, verbess. dtch. Zobel. Lg. 1569.	*Jean Pauls Wke. 1826 ff. 65 Bde. Auch unkplt.
Kerl, Tonwarenind. Kplt. u. I. T. Hopf, altpers. Teppiche.	Liehmann & Wenzel, Turn-Teplitz: Stets! Alles über Böhmen, — Teplitz, a. Bilder.	Lanfer, Chinese pottery. Leiden 1909.	*— Werke. 1840—42. Nur schönes Exemplar.
Lipperheide, Smyrna-Arbeit. Ströhl, heraldischer Atlas. Lessing, Gewebesammlung. Dolmetsch, Ornamententenschatz.	Alles üb. Elektrotechn., — Metalltechnik, — Bergbau, — Maschinenbau u. Keramik.	Gesner, Lexicon graeco-latinum. Basel 1545.	*— Alles von ihm in Erstausgab., frühen Ausgaben u. Nachdruck, sowie alles über ihn.
Racinet, polyehr. Ornam. I/II. — Kostümwerk. Dt. u. frz.	Gute Romane u. Klassik. in dauerhaften Einbänden.	Eliasberg, russ. Baukunst. Mchn. 1922	*Heines Werke. 1838. 10 Bde.
Jones, Grammar of ornament. Picard, l'ornement. fleurie.	Klavier-Sammelbände, wie Sang u. Klang, — Bühne u. Tanz, — mus. Edelsteine etc.	Journal of the Asiatic Soc. of Bengal. Calcutta 1788 u. ff.	*— Alles v. ihm in Erstdrucken.
Kolbenheyer, Stick. i. d. Bukow. Larisch, Beisp. k. Schrift. 1 u. 4.	Die Bücherkiste, München, Schellingstr. 48:	Proceedings of the Society 1865 ff.	*Goethe, Egmont, — Iphigenie, — Faust, — Götz. Alles i. Erstausg. Zahle hohe Preise!
Lehnert, Gesch. d. K.-Gew. Kplt. u. Lfg. 6 ap.	*Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Aufl. 17. Bd. Halbleder. Tadellos erhalten. Angeb. direkt erbeten.	Feuerbach, Briefe an s. Mutter, hrsg. v. Kern. Bln. 1911.	*— Alles über ihn. Kataloge mit Abstrich des Verkauften erbet. Zahle gern angemess. Aufschl.
Haberlandt, text. Volksk. in Oest. Alt. Wien. Teppichwk. a. Fortsetz.	Karl W. Hiersemann in Leipzig: Kurschat, Gramm. d. lit. Sprache. 1876.	Verein f. Orig.-Radiergn. z. Bln. 1866 u. ff.	*Graetz, Geschichte der Juden. Grosse Ausg. Bd. 1, 2, 8. Zahle guten Preis.
Robinson, eastern carpets. I/II. Text. Kunst u. Ind. E. Bde. u. H.	Nesselmann, lit.-dtschs. Wörterb. 1851.	Les lettres et les arts. Revue ill. Paris 1886 u. ff.	*Gerhart Hauptmann. Alles von ihm in Erstausgaben für mehrere ernsthafte Sammler.
Falke, rhein. Steinzeug.	Miklosich, etymol. Wörterb. der slav. Sprache. 1886.	*L'art relig. finland. au moyenâge. Helsingfors 1921.	*— Alles Aeltere über ihn.
Webs-Timm, 35 Möbel-Stile.	Streitberg, urgerman. Grammat.	Watteau, Gemälde u. Zeichn. Mit 150 Tln. v. Frisch. Bln. 1888.	*Goethes Werke. 1806/10. Kplt. u. einzeln.
Fischbach, Werke.	Feist, got. etymolog. Wörterb.	Napoleon I. Reiterbild a. Stoff. Ca. 1810.	*— do. Weimarer Ausg. Naturwissenschaftl. Schriften apart O.-Hfz.
Gerlach, Völkerschmuck.	Uhlenbeck, got. etymolog. Wrtrb.	Zwiebellisch. Kplt. u. einz.	*— do. Cottasche Jubil.-Ausg. in 40 Bdn. Bd. 26, 27, 29, 36—41 Möglichst Hfz., aber auch anderer Einband.
Kostümwerke. Alles.	Wiedemann, Hdb. d. lit. Sprache.	Rahn, Gesch. d. bild. Künste 1874—1876.	*Hartmann, Moritz, gesammelte Werke. 1873 II. Bd. 1, 2, 7.
Dekor. Vorbilder. (Hoffmann.) Auch def. Expl.	Panzer, alt. Buchdruckergesch. Nürnberg. Nbg. 1789.	Schmidt, M. Grünewald. 1911.	*Heines Wke. Philadelphia 1860 Bd. 4 apart.
Dillmont, Handarb.-Büch. (Alles.) Jap. Tuschzeichn. d. Mitzugoro.	Muther, d. alt. dtsche. Bilderbib. 1883.	Schleicher, Handb. d. lit. Sprache. Prag 1856/57.	*— do. Hoffmann & Campe. 1867 ff. Bd. 3, 4 apart.
Ostwalds Farbenatlas.	Augsburger Bibeln.	Wiedemann, Hdb. d. lit. Sprache. 1897.	*Hippels Werke. 1827/35. Bd. 3, 4 apart.
Ostwalds Farbkörper.	Uzanne, Dict. bibliophilosoph. Ps. 1898.	Zimmermann, gr. Attschr. Bauernkrieg. 1891.	*Hoffmann, E. T. A., Schriften Illustr. v. Hosemann. Kplt. u. e.
Speltz, Ornamentstil. Englisch.	Valderrama, Bosquejo hist. de la poesia chilena. 1866.	Usener, Götternamen. 1896.	*Lessings Werke, hrsg. v. Lachmann. Bd. 2 apart.
Meyer, Hdb. d. Ornamentik. Engl. Ständig grösstes Kaufinteresse f. echte Stilwerke (bes. üb. Textilind., — Keramik, — Metall, — Möbel usw.) vorhanden.	Venegas, primera parte de las differ. de libros. 1572.	Möller, vergl. indogerm.-semit. Wörterb. 1911.	*— do, hrsg. v. Maltzahn. Bd. 1, 2 apart.
Otto Meissner in Hamburg: 4 Exempl. Meyers Konv.-Lexikon. 24 Bände. (Gut erhalten.)	Vieuña, Catal. Bibl. americana. Valparaiso 1861.	Kurschat, dtsch.-lit. Wtb. 1883.	*Möser, patriot. Phantasien. Original-Ausgabe. Bd. 2.
N. J. Gumperts Bokhandel in Göteborg (Schweden): *Styl. Blätter f. Mode etc. (Verlag E. Reiss.) I. Jahrg. 1. Heft einz. Angebote direkt erbeten.	— Bibl. compl. de las obras. Santiago 1879.	Lübke u. Caspar, Denkm. d. Kst. Stgt. 1858.	*Immermanns Werke. Kplt. u. e.
F. Burchard in Elberfeld-Sonnab.: *Rembrandt-Bibel.	— Bibl. americana. Valparaiso 1879.	Archiv f. Anthropologie. Kplt. u. einz.	*Holberg. Alles.
*Steinitzer, Alpinismus.	Wolf, z. Bibliographie. Wien 1853.	Falke, rhein. Steinzeug.	*Andersens Werke. Alles.
*Rabel Varnhagen, Frauenleben.	Bauer, Einf. in d. Vererbungslehre.	Chwolson, Physik. Bd. 3. (1905).	*Lessing, Dramaturgie. Erstausg. Bd. 2.
*Braun, Schatten.	Schlosser, Quellenbuch z. Kunsts gesch. 1896.	Antiqu. Buchheim, Cöthen/Anh.: 100 Sydow-Wagner, methodischer Schulatlas. Direkte Angebote v. neuen Exempl., auch kleinsten Mengen, unter Zusicherung hoher Bezahlung erbeten.	*Strauss, vermischt. Schriften 1876. 2 Bde. od. Bd. 2 apart.
*Kants Werke.	Kunstgew.-Blatt. N. F. Jg. 1 u. ff. (Lg. 1890 u. ff.)	1 Seitz-Wintz, uns. Methode der Röntgentiefentherapie.	*Weber, J. C., Schriften. 1834 ff. Bd. 12, 16, 27, 28.
*Salzer, Liter.-Geschichte.	Kumsch, Stoffmuster d. 16.—18. Jh. Dresden 1912	H. Lindemanns Buchh., Stuttgart: *Der Kanzler Hory.	Ernst Fleischer in Köln 30:
Friedrich Meyers Buchh., Leipzig: Lettres de Charlotte à Caroline pend. sa liais. avec Werther. Alle Ausgaben.	Kern, ital. Marmor-Intarsien und Mosaiken, hrsg. v. Schubring. Bln. 1922.	*Kästner-Brunner, Lehrbuch der Gesch. A. 3.	*Ed. Fuchs. Alles.
*Lottas bref till en vän under sin bekantshap med Werther. Stockholm 1794.	Gazette des Beaux-Arts. Paris. Kplt. u. einz.	*Pucci, Fondamenti di geodesia.	*Hesse-Dollein, Tierbau u. Tierleben in ihrem Zusammenhang betrachtet.
*Faust, Illustrationen u. Musik. Alles.	Reportorium f. Kunswissenschaft. Bln. Bd. 1 (1878)—3.	*Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl.	*Handwtb. d. Staatsw. Lfg. 1—6
*Spemanns gold, Buch d. Weltlit.	Berichte d. Dtschn. Chem. Ges. Bln. Kplt. u. einz.	*Ullsteins Weltgeschichte.	*— do. Lfg. 1—8.
*Schmidt, H., Kanzler v. Tirol.		*Fuchs, Sittengeschichte.	*Dornblüth, klin. Wörterb.
*Nicolai, Freuden Werthers.		Angebote direkt!	*Hesekiel, Alaaf Köln.
Jos. Feiner & Co., G. m. b. H. in Memmingen:		E. Finekh, Basel, Freiestr. 84:	*Abderhalden, Lehrb. d. physiol. Chemie.
Doeberl, Entwicklungsgeschichte Bayerns. Bd. II.		1 Heyse, P., Novellen v. Gardasee. Geb.	

Mayer & Müller G. m. b. H. in Berlin:
 *Ritters geogr.-statist. Lexikon.
 *Meyers Orts- u. Verkehrslexik.
 *Naumann, Naturgesch. d. Vögel.
 *Meyers Lex. 6. A. 20 u. 24 Bde.

Kataloge

Neue Kataloge.

Kat. 296. Botanik. 1007 Nrn.
Kat. 297. Zoologie — Naturwissenschaften im Allgemeinen. 836 Nrn.
Kat. 298. Neuwerbungen. Geschichte — Kunst — Geographie — Mathematik — Meteorologie — Landwirtschaft. 1187 Nrn.
Kat. 299. Genealogie und Heraldik — Numismatik. 1331 Nrn.
 Je 1 Exemplar kostenlos.
 v. Zahn & Jaensch, Dresden.

Soeben erscheint:
 Antiquariatskatalog
 Nr. 126:

Deutsche Literatur

Germanistik.
 Literaturgeschichte.
 1898 Nrn.

Die Preise sind in Goldmark angesetzt.
 Mit Umrechnungsschlüssel für In- und Ausland.
 Ich bitte zu bestellen.

Friedrich Cohen,
 Bonn, Rhein.

Stellangebote.

Zum 1. Oktober suchen wir einen gut empfohlenen jüngeren Gehilfen, der soeben auch die Lehre verlassen haben kann.

Gästrow i. Mddl. Opiz & Co.

Universitäts-Sortimenten!

Zum 1. Okt. suche ich erfahrenen, tüchtigen Gehilfen, der den Geschäftsführerposten im Sortiment versehen oder sich bald aneignen kann, sodass auch eine jüngere Kraft in Betracht kommt. Es handelt sich vornehmlich um Kundenverkehr, Kontrolle des Lagers, Bestellbuch. Außer Gehalt ist Beteiligung am Umsatz vorgesehen.

N. G. Elwert,
 Univ. Buchhandlung, Marburg.

Hamburg.

Zum 1. Oktober suchen wir einen jungen Gehilfen aus guter Lehre, mögl. Universitätsstadt. Eignung im Ladenverkehr u. gute Literaturkenntnisse sind erforderlich. Der Posten verlangt noch Vertrautsein mit der Schauspielerdektion und sicheres, zuverlässiges, flottes Arbeiten. Bewerber wollen bitte unter Angabe ihrer bisherigen Tätigkeit, Zeugnisabschr. und möglichst Lichtbild ihre Gesuche einreichen an

W. Mausé Söhne, Hamburg 36.

Gut empfohlener junger Gehilfe, der seine Lehrzeit im wissenschaftl. Sortiment einer Universitätsstadt bestanden hat, findet zum 1. Okt. d. J. in instruktive Stellung in

Alfred Wolff's Buchhandlung, Heidelberg.

Jüngerer Gehilfe

für Bestellbuch und Ladenverkehr findet am 1. Oktober Stellung bei

R. Schirbewahn,
 Buch- u. Musikalienhandlung, Gleiwitz

Für unser Sortiment suchen wir eine tüchtige Kraft mit vielseitigen Erfahrungen. Aussichtliche Bewerbungen mit Photographie u. Zeugnisabschriften an

Speyer & Peters,
 Berlin NW 7.

Exportbuchhändler,

erfahrenster Kaufmann, sprachkenntn., von großem Verlag gesucht. Bewerber muss gewandter Korrespondent sein und praktische Erfahrung im Auslandsvertrieb haben. Bewerbungen mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unter # 2066 an die Geschäftsstelle des Börsvereins.

Zum 1. Oktober oder früher suchen wir einen strebsamen, jüngeren, evgl.

Gehilfen(in).

Neben guten Literaturkenntn. wird besonderer Wert auf schnelle u. zuverlässige Mitarbeit und eine leserliche Handschrift gelegt. Angeb. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten.

Mülheim (Ruhr).

Max Röder G. m. b. H.

Zum 1. Oktober oder früher suchen wir einen gewandten literaturkundigen jüngeren Gehilfen.

Hagen i. W.

Otto Hammerschmidt.

Zum 1. Oktober suchen wir einen tüchtigen jüng. Gehilfen (in), dem an dauernder Stellung gelegen ist.

A. Kell's Buchhandlung,
 Plauen i/B.

Hannover.

Zum 1. Okt. oder früher

erster Gehilfe

für die Zeitschriftenabteilung gesucht. Den Angeboten bitten wir Lichtbild und Gehaltsansprüche beizufügen.

Buchhändler-Bestellanstalt,

Hannover.

Zum baldmöglichsten Eintritt wird ein gewissenhafter

jüngerer Gehilfe

gesucht, der mit der Kontenführung der Buchhändler und des gesamt. Rechnungswesens bestens vertraut ist. Aussichtliche Bewerbungen mit Gehaltsanspr. u. Referenzen an

Verlag „Salonblatt“, Berlin W 35.

Dresden.

Zum sofort oder 1. Okt. d. J. suchen wir für unser lebhafstes Sortiment verb. mit Versand und Verlag einen jüngeren, fleißigen Mitarbeiter, der kürzlich seine Lehre verlassen haben kann. Verkaufstalent Bedingung. Sprachkenntnisse erwünscht. Aussichtliche Angebote erbeten an

Georg Tomme, Buchhandlg.
 Scharnhorst & Ziller,
 Dresden-A. 1.

Junger Antiquar,
 welcher mit Katalogisierungsarbeiten vertraut ist, mögl. s. so. gesucht. Angeb. nebst Zeugnisabschr., Bild u. Gehaltsansprüchen an

Speyer & Peters,
 Berlin NW 7.

Mannheim.

Zum 1. Oktober oder früher suche ich für mein lebhafstes Sortiment tüchtigen, nicht zu jungen Mitarbeiter. Derselbe muss umsichtig und gewandter Verkäufer sein u. gediegene Literaturkenntnisse und gute Umgangsformen besitzen. Auch wird Zuverlässigkeit und Gewissenhaftigkeit in allen vorkommenden buchhändlerischen Arbeiten verlangt.

Es handelt sich bei zufriedenstellenden Leistungen um eine Dauerstellung, welche vorerst nach Tarif, nach einem Vierteljahr aber darüber hinaus bezahlt wird.

Es wollen sich nur Herren melden, welche diesen Ansprüchen genügen und gewillt sind, durch längeres Verbleiben in einer Stellung vorwärts zu kommen.

Gef. Angebote mit Bild und Zeugnisabschriften sowie kurzen Lebenslauf erbitten

M. Schneider, Mannheim.

Für sofort oder 1. Oktober suchen wir jüngeren, tüchtigen

Verlagsgehilfen,

der auch in der Propaganda selbstständig arbeiten kann. Angebote m. Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. an Verlag Buchdruckerei der Wilhelm und Bertha v. Baensch-Stiftung, Dresden-A. 1.

Zum 1. Oktober suchen wir gut empfohlenen jüngeren

Gehilfen (Gehilfin),

der eben die Lehre verlassen haben kann. Gute Literaturkenntnisse und Gewandtheit im Verlebt mit einem sehr anspruchsvollen Publikum Bedingung.

Gleichzeitig stellen wir einen

Lehrling

mit Primärerfahrung ein.

Angeboten bitten wir Zeugnisabschriften und Bild beizufügen.

Stuhrsche Buchhandlg. G.m.b.H., Berlin W 50, Kurfürstendamm 13.

Stellengejüng.

Verlagsredaktions-

bzw. Sektorat. Posten sucht erfahrener Schriftsteller. Gute Beziehungen zu Presse und Autoren vorhanden. Gebiete: Schöne Literatur, Theater Philosophie. Gef. Angebote erbettet an Dr. Ernst Wahler, Leipzig-Go., Fechnerstr. 4 II.

München.

Perfekte Bilanzbuchhalterin mit guten buchhändlerischen Kenntnissen, selbständige Korrespondentin, sucht zum 1. Oktober entsprechendes Arbeitsgebiet in Verlag ob. Druckerei. Angebote erbettet unter # 2069 an die Geschäftsstelle d. B. B.

Vermischte Anzeigen.

Verleger gesucht für Küchenführer für die fleisch- und eiteure Zeit. Massenabschl. Neisenbühl, Krottenmühl, Bon.

Verlagstrete, Druckplatten usw. sucht hat E. Bartels, B.-Weizensee.

Atlantic Book and Art Corporation,
 New York, 47. Murray Street

erbittet Angebote über

Sanskrit,
 Semitische Religion,
 Literatur, Sprache

in antiquarischen und neuen Exemplaren.

Preisangebote und event. Prospekte direkt erbettet.

10000 Adressen
 Deutscher im Ausland

liefer. billig Fürst. Neufölln 66.
 Berl. Sie ausführl. Preisliste gratis!

Wir suchen stets zu kaufen:

Rechtswissenschaft

Einzelwerke — Sammlungen — Zeitschriftenreihen

Ganze Bibliotheken

selbst grössere Objekte übernehmen wir gegen Barzahlung.

Gegebenenfalls persönlicher Abschluss

Akademisches Antiquariat Fraenkel & Co.

Berlin N 24

(Gegründet 1905)

Artillerie-Strasse 13

Wir bitten, Firma und Adresse genau zu beachten!

Zu kaufen gesucht:

Max Slevogt.

Lederstrumpf, Cellini, Cortez, Zauberflöte,
in Erstausgaben.

Galerie Ernst Arnold, Dresden.

Bitte zu beachten!

Anzeigenmanuskripte für das Börsenblatt sind zur Vermeidung von Fehlern nicht mit Blei- oder Tintenstift, sondern stets mit Tinte oder Schreibmaschine, und zwar nur auf einer Seite, zu schreiben und an die Expedition des Börsenblattes zu senden.

Inhaltsverzeichnis

0 = Umschlag. — 1 = Illustrierter Teil. — WoA = Wochen-Anzeiger.

Redaktioneller Teil: Kreisverein Ost- und Westpreußischer Buchhändler. S. 1241. — Bekanntmachung der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe. S. 1241. — Verschärfte Lieferungs- und Zahlungsbedingungen im deutschen Buchdruckergewerbe. S. 1241. — Charakterköpfe aus dem Heidelberger Buchhandel. (Schluß.) S. 1243. — Zum Anzeigengeschäft der Fachzeitungen. S. 1245. — Verlag E. Schmid in Berlin. S. 1245. — Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 1245. — Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 1246. — Kleine Mitteilungen. S. 1247. — Personalnachrichten. S. 1251. — Sprechsaal. S. 1251. — Bibliographischer Teil: Erwähnene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 9501. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 9503. — Anzeigen-Teil: S. 9504—9540.

Ahn 9506.	Eitwert 9539.	Hiersemann 9535, 9538.	Sorenz, H., in Le. 9533.	Mannfelds Aut. 9537.	Stuhrl'sche Böh. 9539.
Alsd. Aut. in Brn. 9540	Engelmann, W., in Le.	Hinrichs'sche Böh. 9534.	Löwit 9528.	Nacht 9510.	Stunde, Die 9510.
Alsd. Buchh. in Chemn.	1924.	Hirzel 9505.	Lüft 9536.	Neisenbücher 9539.	Sturm's Berl. 9532.
Alsd. 9534.	Engert & Schl. 9510.	Hyperionverlag 9506.	Marhold 9505.	Nombus Verlags-Akt.-	Temme 9530.
Alsd. Verlagsgej.	Ente 9517.	Antiel-Berl. 9529.	Mauke Söhne 9539.	Ges. U. 9.	Teisman, Gebr. 9525.
Athenaeum U 2.	Fehlin & C. 9527.	Internat. Aut. in Amst.	Mauer & M. 9533, 9539.	Nikola-Berl. 9512.	Leubner 9506.
Andermann 9510.	Epistemon 9534.	9537.	Medel 9587.	Nohmtoff 9534.	Thümmlers Berl. 9516.
André in Prag 9536.	Ernst & S. 9504, 9508.	Anveha 9533.	Weiner 9515 (2), 9528.	Röder in Le. 9533.	Döpelmann 9531.
Antiqu. Buchheim 9538.	Ernst'sche Böh. 9509.	Jacobsohn & Co. 9533.	Weißner in Vo. 9538.	Röder in Mühl. 9539.	Urban & Schw. 9526.
Arnold in Dr. 9540.	Eulig 9537.	Junker Berl. 9511.	Welters Böh. 9533.	Röder & Cie. 9526.	Valett & Co. 9537.
Atlantic Book a. Art.	Feiner & Co. 9538.	Kohn 9529.	Wlevers, Ar., Böh. in Le.	Noether in Peine 9537.	v. d. Velde Veldmann
Cort. 9535, 9539.	Fiedler in Pitt. 9532.	Kaemmerer 9516.	9538.	Rudolph'sche Böh.	9537.
Bant Verl. 9515.	Findt in Basel 9538.	Karafiat, Ar., 9534.	Wever in Le. Böh. 9504	9514, 9516.	Vereliga, will. Verein
Bartsch in Weiß. 9539.	Füdner, E., in Brn.	Kaufmann in Frankfurt	Wörn's Hoffb. 9539.	Schirdewahn 9539.	9533.
Bauchlin 9539.	9511.	a. M. 9540.	Wüller in Amst. 9536.	Schleiter'sche Böh. 9535.	Berl. d. Börsenv. d. Z.
Bechbold 9518.	Feisicher in Köln 9538.	Kell's Böh. 9539.	Wüller in Nud. 9536.	Schmidt & Co. 9530.	Buchh. z. Le. U 4.
Beust 9510.	Fod. G. m. b. O. 9536.	Kleinhardt & B. 9527.	Wüthig 9535.	Schmidt & Spr. 9530.	Berl. i. pratt. Kunstmitt.
Bondi 9513.	Fraenkel 9538.	Koch in Le.-Std. 9524.	Wuth'sche Böh. 9510.	Schneider in Mannh.	9517.
Brunnen-Berl. 9506.	Friedrich & Co. 9537.	Kochlers Aut. in Le. 9532	Neue Geist Berl. 9518.	9539.	Berl. »Salonblatt« 9539.
Brunnnows Berl. 9533.	Frommholz 9537.	9535.	Neulandhaus-Berl. 9508.	Schnell'sche Böh. 9526.	Berl. d. Schönheit 9518.
Buchdrud. d. B. u. B.	Frommholz 9537.	Kochler, R. H., in Le.	Ribhoff im Haag 9533.	Schnitzer 9533.	Berl. d. Sch. v. A.
v. Deneish-Sch. 9539.	Fürst 9539.	9505.	Nörrebros Böh. 9533.	Schönings, K., in Dän.	Kraut 9505.
Bücherliste in Mü. 9538.	Gärtner 9536.	Kochler & B. H.-G. &	Oble 9532, 9537.	9533.	Berl. d. Welt. Bücher
Bücherläuse Haertel	Gerold's Sohn 9506.	Co. 9534.	Opiz & Co. 9539.	9505.	9505.
9537.	Goldschmid's Böh. 9536.	Kongress-Berl. 9535.	Schrader 9534.	Verlagbaust. Koch 9525.	
Buch-Bestellanst. in	Graeber 9538.	Konitz, Bücherschule	Schrader 9534.	Wietor 9514.	
Dannov. 9530.	Greiner & Pf. 9506.	9537.	Otto'sche Berl.-Böh. in	Wölter 9514.	
Burchard 9538.	Grosslobau in Le. 9504.	Küfel & P. 9524.	9534.	Wöhrer 9539.	
Burkart 9533.	Grellius 9537.	Kostlowsky 9507.	Pahl in Dr. 9534.	Wollisch 9538.	
Burkitt & R. 9534.	Gumpert's Böh. 9538.	Kraus 9524.	Palm's Böh. 9536.	Wankeles Nach. 9508.	
Busch in Stend. 9504.	Hahn'sche Böh. in Hannov.	Kühn Nach. 9534.	Parey 9526.	Wasmuth A.-G. 9507.	
Calloway 9526.	9526.	Kunze 9533, 9534.	Passing, Böh. 9533.	9518.	
Cammermeyers Böh.	Hahn's Sort. in Le. 9534.	v. Lamo's Nach. 9505.	Passage-Böh. in Dena	Weber in Heilbr. 9516.	
9538.	Hammerschmidt 9539.	Langen 9517.	9537.	Weltbund-Berl. U 1.	
Cassirer, Br., 9523.	Hansel 9537.	Langewiesche-Brandt	Peppmüller 9534.	Wiss. Aut. Cremer 9539.	
Enoblock 9537.	Harrastowits 9535.	9506, 9511.	Betrus-Berl. 9537.	Wolff in Odöss. 9539.	
Cohen in Bonn 9510.	Hartmann in Elbd. 9538.	Lensina, Gebr., 9537.	Pieper 9536.	Wolters 9534.	
9539.	Hässel 9510.	Leopold 9538.	Platz 9533.	Worbel 9537.	
Cohn in Le. 9533.	Heiber 9533.	Liechmann & P. 9538.	Polnt. Böh. in Brn. 9535.	Wostmann 9537.	
Cronbach 9526.	Heimatbuch. in Elbd.	Lindecker Leibbibl. 9536.	Poppe 9535 (9).	v. Habn. & J. 9529.	
Dommes Berl. 9526.	9532.	Zommermann in Th. 9538.	Provstlän-Berl. 9510.	Zentralverl. in Brn.	
Dr. Volksschulgemeinschaft 9537.	Helbing & C. 9537.	Zindner in Le. 9505.	9520, 9521, 9522.	9533.	
Dürr & B. 9517.	Heidt in Ed. 9537.	Lipius & C. 9537.	Grombergler 9537.	Ziegler 9514.	
	Hermann 9529.	Zommer 9537.	Rappaport 9537.	Itemen 9506.	
		Hermes 9536.	Rascher & Cie. H.-G. 9506	9533.	
		9536.			

Messadressbuch, Amtliches Leipziger. Herbst 1922, 27. August bis 2. Sept. 53. Aufl. Bd. I: Warenverzeichnis, Bd. II: Firmenverzeichnis mit Führer durch Industrie und Handel. Bd. III: Warenverzeichnis, Firmenverzeichnis und Führer durch die technischen Industrien. Herausgegeben vom Messamt für die Mustermessen in Leipzig.

Musikalienhandel und Vereins-Wahlzettel. 24. Jahrgang, Nr. 66 vom 18. August 1922. Leipzig. Aus dem Inhalt: Martha Harpf: Ein Wort an Alle. — Max Merseburger: Geschichte des deutschen Musikalienhandels. — Zur Leipziger Messe. Von R. T. Schweizerischer Buchhändlerverein. Jahresbericht über das Vereinsjahr 1921/22. Rechnungsbericht 1921/22. Protokoll der 74. Generalversammlung in Luzern am 12. Juni 1922. Mitgliederverzeichnis. Mit dem Bild von Hugo Richter, Zürich. 64 S. 8°.

Volkstum, Deutsches. Monatsschrift für das deutsche Geistesleben. Herausgeber Wilhelm Stapel. Heft 8, August 1922. Hamburg, Hanseatische Verlagsanstalt. Mit einem Bücherbrief von Karl Peter: Abseits der Welt. Ein Brief über Tierschilderungen. Zeitungs-Verlag. 23. Jahrg., Nr. 33 vom 18. August 1922. Berlin. Aus dem Inhalt: Handhabung des Gesetzes zum Schutz der Republik. — A. Ebner: Schadenersatz wegen Verbots von Zeitungen. — Dringende Erhöhung der Bezugspreise.

Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze.

Bucheinband, Der, als Zeitspiegel. Von Dr. H. A. Thies. Hamburger Nachrichten vom 11. August 1922.

Nimmt Bezug auf das kürzlich erschienene Werk von Dr. A. Schmidt: Bucheinbände des 14. bis 19. Jahrhunderts.

Bon Büchern und Büchereien. Von Paul Fechter. Hamburger Fremdenblatt vom 19. August 1922.

Dürers Gebetbuch für Kaiser Maximilian. Von Josef Hofmiller. Münchner Neueste Nachrichten Nr. 347 vom 19. August 1922.

Von den fünf noch erhaltenen Exemplaren des Gebetbuches ist das in der Staatsbibliothek in München das kostbarste, denn es enthält 46 Handzeichnungen von Dürer und 9 von Lukas Cranach; die kleinere Hälfte desselben Exemplars befindet sich in Besançon und enthält Zeichnungen von H. Baldung-Grien, Hans Burgkmair, Jörg Breu, Hans Dürer und Albrecht Alt dorfer. Die Zeichnungen Dürers wurden zum ersten Male 1808 von Joh. Nep. Strixner in einer lithographischen Nachbildung veröffentlicht, eine Faksimile-Reproduktion erschien 1907, und jetzt hat Direktor Leidinger eine neue Ausgabe bei Niehn & Neusch veranstaltet.

Gewerbeschau München. — Horst Stobbe: Das schöne Buch. Münchner Neueste Nachrichten vom 27. Juli 1922.

Gräfe & Unzer, Königsberg. — Die Geschichte einer Buchhandlung. Dresdner Neueste Nachrichten vom 13. August 1922.

— Rund um den Schlossturm. Der Messe-Gott. — Zwischen Buchhandlung und Zeitung. Ostpreußische Zeitung, Königsberg, vom 13. August 1922.

Literaturbetrachtung, Über. Von Dr. Alfred Biese. Tägliche Rundschau, Berlin, Nr. 366 vom 19. August 1922.

Antiquariats-Kataloge.

Debold, N., & Co., München. Schellingstr. 69 I: Antiquariatsliste 1: Kunst, Kunstgewerbe u. Architektur. 6 S. 76 Nrn.

Gerschel's Buchhandlung u. Antiquariat, Oskar, G. m. b. H., Stuttgart. Der Bücherkasten, Jahrg. 8, Nr. 5. 64 S. Nr. 3745—4885.

Naubert, Curt, Leipzig-Gohlis. Briestr. 20: Liste 11: Graphische Kunst, Illustrierte Bücher, Malerei. 27 Nrn.

Zahn, v., & Jaensch, Dresden-A. Waisenhausstr. 10: Katalog 298: Neuerwerbungen. 44 S. 1187 Nrn.

Kleine Mitteilungen.

Jubiläen. — Am 1. September blickt die Firma Carl Winter's Universitätsbuchhandlung, Verlag in Heidelberg auf hundert Jahre ihres Bestehens zurück. Wir verweisen auf den in Nummer 202 und der heutigen enthaltenen Artikel, der ein Bild ihres Gründers entwirft und die Geschichte und Entwicklung seines Geschäfts schildert.

Auch die Firma Karl Groos Nachfolger, Universitätsbuchhandlung und Antiquariat in Heidelberg leitet, wie ebenfalls aus dem erwähnten Artikel hervorgeht, ihren Ursprung auf das Geschäft von C. F. Winter zurück und begeht deshalb das gleiche Jubiläum.

Karl Groos aus Gießen übernahm am 1. Juli 1847, nachdem er schon einige Jahre zuvor die Leitung des Geschäfts als erster Gehilfe gehabt hatte, die Karl Winter'sche Sortimentsbuchhandlung in Heidelberg. Bis zur Erlangung der Konzession im Mai 1848 führte Karl Groos das Geschäft unter Änderung der Firma in »Akademische Anstalt für Literatur und Kunst« weiter und verlegte es dann im November 1852 in das eigene Haus Hauptstraße 112, wo sich das Geschäft noch heute befindet. Von da ab segelte die Firma unter eigenem Namen. Neben dem Sortiment entwickelte Karl Groos bald eine eifrig Verlagstätigkeit wissenschaftlicher Richtung, dazu kamen im Laufe der Jahre die Schriften des Turnapostels Karl Wahmannsdorff, Wolls Gedichte in pfälzer Mundart, von 1886 an die Mitteilungen zur Geschichte des Heidelberger Schlosses usw. Nach seinem im Jahre 1897 erfolgten Tode übernahm sein Sohn Karl Groos (gestorben am 1. Januar 1916 in Stuttgart) die zu großem Ansehen gelangte Buchhandlung, der sie seinerseits am 1. April 1907 nach zehnjähriger erfolgreicher Tätigkeit an den jetzigen Inhaber Herrn Hermann Kieser aus Stuttgart verkaufte. Dieser erweiterte das Sortiment inzwischen bedeutend und gliederte ihm ein wissenschaftliches Antiquariat an. Wir wünschen der Firma auch für die Zukunft ein gedeihliches Wachstum und gute Erfolge.

Die Vereinigung deutscher Bilderbücher-Verleger und Fabrikanten hielt anlässlich der Leipziger Messe eine Mitgliederversammlung ab, in der viele wichtige Tagesfragen eingehend beraten wurden. Der Aufschlag auf die Preise vom Januar d. J. wurde auf 600% festgesetzt.

Bibliographisches Institut A.-G. in Leipzig. — Die außerordentliche Generalversammlung, an der neun Aktionäre mit 6669 Stimmen teilnahmen, beschloß die Erhöhung des Aktienkapitals um 4 auf 12 Mill. Mf. durch Ausgabe von 3750 Stück Stammaktien und 250 Stück Vorzugsaktien mit zwölffachem Stimmrecht. Die jungen Stammaktien werden der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu einem Kurse von 140 Prozent mit der Verpflichtung überlassen, sie den alten Stammaktionären zu 160 Prozent im Verhältnis von 2 zu 1 zum Bezug anzubieten, während die Vorzugsaktien der Adca zum Nennwerte überlassen werden, von der sie den Vorzugsaktionären zum selben Kurse im Verhältnis von 2 zu 1 anzubieten sind. Die neuen Stamm- und Vorzugsaktien nehmen vom 1. Juli 1922 ab an der Dividende teil. Sie dienen zur Stärkung der Betriebsmittel. Die vorgeschlagenen Satzungsänderungen wurden genehmigt. (Leipa. Tageblatt.)

Leipziger Buchbinderei-A.-G. vorm. Gustav Drißche in Leipzig. — Die Gesellschaft, die erst im Februar d. J. ihr Kapital um 3 auf 8 Mill. Mf. erhöht hat, schlägt nunmehr einer zum 4. September einberufenen Generalversammlung eine neuerliche Kapitalerhöhung um 4 auf 12 Mill. Mf. vor. Die Gesellschaft arbeitete noch Anfang 1920 mit 2 Mill. Mf. Der amtliche Kurs vom 13. d. M. stellte sich auf 430 Prozent. Die vorjährige Dividende betrug 25 Prozent.

Aus der Tschechoslowakei. — Der Verband der Deutschen Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in der tschechoslowakischen Republik, Sitz Dux, schreibt uns unterm 21. August: »Ihre Einschaltung in Nr. 193 „Aus der Tschechoslowakei“: Bezeichnung von Büchern und Musikalien mit Preiszetteln, ist bereits überholt und richtigzustellen: Laut Erlass des Reichswirtschaftsrates vom 31. Mai 1922, §. 388-6, sind nur die in der Tschechoslowakei erscheinenden Bücher und Musikalien in den Auslagen und Schaufenstern auszuzeichnen, die Preise von im Ausland erscheinenden Büchern müssen wegen der Kurschwankungen nicht ersichtlich gemacht werden, wenn in den betreffenden Auslagen durch einen Zettel bekanntgemacht wird, daß die Preise nach der im Laden ausgehängten Umrechnungstabelle bestimmt werden.«

Die Volks-Hochschulbewegung in Thüringen. — Unter dieser Überschrift haben wir in der Nr. 140 vom 19. Juni 1922 eine Notiz gebracht, die wir gutgläubig der Thüringer Presse entnommen hatten. Wir werden jetzt darauf aufmerksam gemacht, daß es sich leider dabei um eine durchaus tendenziöse Darstellung handelte, die den Tatsachen keineswegs gerecht wurde. Wie wir aus anderen Veröffentlichungen ersehen, erfreut sich die Stiftung »Volkshochschule Reuß« wie die »Freie Öffentliche Landesbibliothek« in Gera durchaus eines lebhaften Interesses in weiten Kreisen. Das Arbeitsprogramm ist überaus umfangreich und die Zahl der Besucher ist durchaus befriedigend. Wir halten es für unsere Pflicht, auf diese Tatsache hinzuweisen, da wir bestrebt sind, nur der Wahrheit zu dienen, und für uns eine Einmischung in Parteidämme niemals in Frage kommen kann. (Vgl. auch Vbl. Nr. 158, S. 959.)

3. Wiener Büchermarkt. — Die »Wiener Bücherstube« bittet das Bbl. folgende zehn Gebote für die Besucher des 3. Wiener Büchermarktes, der vom 10. bis 17. September 1922 stattfinde, zu veröffentlichen:

1. Kaufe in den ersten Tagen des Wiener Büchermarktes. Je früher Du kaufst, desto billiger kaufst Du.
2. Nimm Deinen Verläufer mit. Er weiß, was geht, und was Du brauchst.
3. Suche den Verleger auf dem Wiener Büchermarkt auf. Auch er sucht Dich.
4. Sei großzügig im Einkauf. Nur an Deinem Lager wirst Du verdienen.
5. Benutze die Vorzugsvangebote auf dem Wiener Büchermarkt. Der Betrieb ist teuer. Auf jedes Prozent kommt es an.
6. Gönne Dir Zeit für den Wiener Büchermarkt. Diese Zeit bringt Dir Geld.
7. Geh an keinem Stand vorüber: Du gehst sonst an dem Besten vorbei.
8. Besuche den Wiener Büchermarkt, auch wenn Du nicht lauslündig bist. Kein Börsenblatt erachtet Dir die persönliche Besichtigung.
9. Kaufe die Räte nicht im Sack, sondern komm zum Wiener Büchermarkt; dann hast Du keine Reklamationen.
10. Bist Du unzufrieden mit dem Wiener Büchermarkt, so sag' es uns. Warst Du zufrieden, so sag's den Kollegen.

Diskonterhöhung der Reichsbank. — Die Reichsbank erhöhte den Wechseldiskont von 6 auf 7 Prozent; der Lombardzinssatz wurde auf 8 Prozent erhöht. Als die Reichsbank ihren Diskontsatz an dem sie acht Jahre starr festgehalten hatte, erstmalig mit 28. Juli um 1 auf 6 Prozent für Wechsel erhöhte, war man allgemein der Ansicht, daß es nicht bei dieser Erhöhung bleiben könne und werde. Immerhin hat es einen vollen Monat gedauert, bis sich die Reichsbank zu einer weiteren Erhöhung entschloß. Die gleiche Achtsamkeit des Borgens der Reichsbank, insbesondere auch in Rücksicht auf die bestehende Kapitalknappheit, zeigt sich auch darin, daß der Diskont wiederum nur um 1 Prozent erhöht wird.

Das Zeitungs-, Verlags- und graphische Gewerbe Deutschlands vor neuen ungeheuren Papierpreissteigerungen. — In dem Artikel »Papierpreise und Papierwirtschaft in Deutschland« (Bbl. Nr. 196) war ein Bild gegeben worden, in welcher die Papierpreise gestiegen sind und wie hart das Zeitungs-, Verlags- und graphische Gewerbe hierdurch betroffen werden. Schnellten im August die Papierpreise bereits fäh hinauf, so wird der September wiederum eine ganz gewaltige Verteuerung bringen; man spricht von einer 40%igen Verteuerung gegenüber dem Monat August. Im Oktober ist die gleiche oder eine noch weitergehende Erhöhung auf die Septemberpreise zu erwarten, sodass die Papierverbrauchenden Gewerbe vor Erschütterungen stehen, die in ihrer gesamten Auswirkung gegenwärtig noch kaum zu übersehen sind. Das »große Sterben« der deutschen Zeitungen und Zeitschriften und die Druckeinstellung vieler Werke usw. nimmt also weiteren Fortgang und dürfte sich zu einer Katastrophe entwickeln, die in wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht ein nationales Unglück für Deutschland bedeutet.

Zu der bevorstehenden abermaligen großen Papierpreissteigerung nimmt auch die »Frankfurter Zeitung« (Nr. 598) das Wort, indem sie schreibt: Die Lage des deutschen Zeitungsgewerbes droht sich nunmehr weiter in schärfstem Maße zu verschämmern. Ende dieses Monats wird im Reichswirtschaftsministerium eine Konferenz zwischen den Vertretern der Zellstoff-Fabrikanten, der Druckpapierhersteller und des Zeitungsgewerbes stattfinden, in welcher die Frage der Preisstellung zunächst für den Zellstoff, den hauptsächlichsten Rohstoff des Papiers, zur Entscheidung gelangen soll. Die Zellstoff-Fabrikanten, unter denen bekanntlich die ostpreußischen Fabriken von Stinnes eine maßgebende Rolle spielen, berufen sich darauf, daß weitauß der größte Teil des wichtigsten Rohstoffs, des Holzes, bei der gegenwärtigen Lage des Holzmarktes aus dem Auslande, und zwar aus Polen (gegen Pfund Sterling oder Dollars) und aus der Tschechoslowakei (gegen tschechische Kronen) importiert werden müsse. Gegenwärtig sollen etwa 80% des Holzverbrauchs aus dem Ausland bezogen werden. Auch andere Hilfsstoffe der Zellstoffherstellung müßten aus hochvalutären Ländern eingeführt werden. Infolgedessen nimmt man in den Kreisen der Zellstoff-Fabrikanten gegenwärtig an, daß mit dem riesigen Aufschlag von 150 v. H. auf den derzeitigen Zellstoffpreis (jetzt Mf. 3000,— künftig also Mf. 7500.— pro 100 kg) gerechnet werden müsse. Eine solche Verteuerung würde unmittelbar auf den Papierpreis zurückwirken und diesen auf eine phantastische Höhe bringen. Im Anschluß an diese Vorlegungen

wird weiter ausgeführt, daß eingehend zu prüfen sei, ob die Forderungen der Zellstoff-Fabrikanten in allen ihren Teilen berechtigt sind und ob es nicht Mittel und Wege gibt, diese Preisansprüche auf einem niedrigeren Stande zu halten. Das gesamte Verlagsgewerbe hat bisher nicht vermocht, bei der Festsetzung der Bezugs- und Anzeigenpreise der tatsächlichen Steuerung zu folgen. Ob wirklich 80% des von den Zellstoff-Fabrikanten benötigten Holzes aus dem Auslande bezogen werden muss, wird vielfach angezweifelt. Die Regierung wird hierbei auf die Vorlage der Beweise dringen müssen. Die Zellstoff-Fabrikanten hoffen, bis Ende August noch die laufenden Preise halten zu können, dann aber soll der vorhin erwähnte Aufschlag von 150% auf die Zellstoffpreise eintreten. Aus allem ist zu erschließen, daß das Gesetz über »Maßnahmen gegen die wirtschaftliche Notlage der Presse« nicht einmal den Wert des bekannten Tropfens auf einen heißen Stein hat.

Nachrichten: Wie aus den neuesten Mitteilungen der Fach- und Tagespresse zu erschließen ist, wird die phantastische Steigerung des Papierpreises tatsächlich eintreten. Nicht 40% Aufschlag sollen im September auf den Augustpreis kommen, sondern 150%. Der Preis für 1 kg Zeitungsdruckpapier wird sich dann auf 70 Mark stellen. Das ist weit über das Dreihundertfache des Friedenspreises. Endgültig soll der Preis am 1. September im Reichswirtschaftsministerium festgesetzt werden. Diese Preissteigerung ist ein Schlag, dem die meisten Zeitungen und Zeitschriften nicht gewachsen sind. Sie müssen daher zum Erliegen oder zu außerordentlichen Einschränkungen kommen. Wie aus dem in den letzten Tagen erschienenen Nachtrag zur offiziellen Zeitungsliste zu erschließen ist, haben wiederum 144 Zeitungen und Zeitschriften ihr Erscheinen eingestellt. Viele Zeitungen haben bereits angesichts dieser Notlage die Zusammenlegung beschlossen. In Berlin usw. werden höchstwahrscheinlich die Zeitungen vom 1. Oktober d. J. an nur noch einmal täglich erscheinen.

Der Bund der Chemigraphischen Anstalten und Kupferbrüder Deutschlands, e. V., hat mit Wirkung vom 23. August an den Tiefungsabschlag auf 250% auf die Grundpreise vom 1. Mai d. J. erhöht.

Vor einem Generalstreik der Leipziger Buchdrucker? — Eine am 28. August abgehaltene Versammlung der Buchdrucker des Leipziger Gaues beschloß, eine 100prozentige Lohnsteigerung vom 15. August rückwirkend an zu fordern. Über diese Forderung soll eine Urabstimmung am heutigen Tage entscheiden. Wenn sich eine Zweidrittelmehrheit für die Forderung ergibt, soll bei Nichtbewilligung am Montag, dem 4. September, ein Generalstreik im Leipziger Buchdruckergewerbe erfolgen.

Die neuen Eisenbahnsahpreise. — Neben der bereits angekündigten Verteuerung der Reichsbahn-Güter- und -Dienstarife um 50 v. H. zum 1. September (Bbl. Nr. 199) werden auch neue Erhöhungen der Fahrsätze im Personenverkehr zum 1. Oktober durchgeführt werden. Diese Erhöhung soll ebenfalls im allgemeinen 50 v. H. auf die jetzt geltenden Sätze betragen. Unter Zugrundelegung eines Kilometerfahrsatzes von 2,025 Mf. in der 1., von 1,125 Mf. in der 2., von 0,875 Mf. in der 3., und von 0,45 Mf. in der 4. Klasse werden die Preise für Einzelsfahrten sich vom 1. Oktober wesentlich verteuern.

Aenderung der Gebühren im Paket- usw. Verkehr nach dem Ausland. (Vgl. zuletzt Bbl. Nr. 199.) — Der deutsche Gegenwert des Goldfranken bei der Gebührenerhebung im Auslands-Paket- und Telegrammverkehr ist mit Wirkung vom 26. August an auf 400 Mark festgesetzt worden. Dieses Umrechnungsverhältnis ist auch für die Angabe auf Paketen und Briefen sowie auf Kästchen mit Wertangabe nach dem Ausland maßgebend. Für Ferngespräche nach dem Ausland werden ebenfalls entsprechend erhöhte Gebühren erhoben werden. Nähere Auskunft erteilen die Postanstalten.

Postpäckle mit Metallbandverschnürung nach der Schweiz und Italien oder im Durchgang durch diese Länder sind nicht zugelassen. Im sonstigen Auslandverkehr werden derartig verschlossene Päckle, vorausgesetzt, daß die Beschaffenheit der Verschnürung den Vorschriften entspricht, bis auf weiteres von den Postanstalten zur Beförderung angenommen.

Kein Deutsch in den elässischen Schulen. — Die Anträge der Mülheimer und Müllhauser Stadtverwaltungen, in den dortigen Staatschulen die deutsche Sprache wieder zur Unterrichtssprache einzuführen, sind vom französischen Ministerrat abgelehnt worden.

Zeitungsverschmelzung in Hamburg. — Die im 27. Jahrgang erscheinende »Neue Hamburger Zeitung« ist am 28. August mit dem »Hamburger Anzeiger« verschmolzen worden. Das neue Blatt, das unter dem Titel »Hamburger Anzeiger vereinigt mit Neue Hamburger Zeitung« erscheint, wird entsprechend erweitert zu einer großen politischen Tageszeitung mit unabhängiger liberaler Richtung. Es wird auch das große Format der Neuen Hamburger Zeitung übernehmen.

Die Valuta der Geistesarbeit. — Professor A. Binsz schließt einen in Nr. 59 der »Zeitschrift für angewandte Chemie« veröffentlichten Aufsatz »Grift und Materie in der chemischen Industrie« mit folgenden Sätzen: »Man redet so viel von der Valuta des Geldes. Nicht weniger wichtig ist für die deutsche Industrie die Valuta der Geistesarbeit, und nicht zuletzt die Handarbeiter haben Anlaß, zu wünschen, daß diese Valuta wieder steigt, denn Zermürbung der Kopfarbeiter bedeutet Stillstand der Fabriken. Für die Zukunft ergibt sich also der Schluß: Nicht auf die Rohstoffe kommt es an und nicht auf das Kapital, sondern auf die Geisteskräfte, welche die deutsche chemische Industrie geschaffen haben. Wenn sie verklummen, ist unsere Industrie verloren. Haben wir aber die Charakterstärke, trotz der Schwere der Zeit unsere inneren Fähigkeiten weiter zu betätigen, so werden wir von neuem wie vor hundert Jahren per aspera ad astra steigen.«

Hilfshandelsgeschäfte und Umsatzsteuer. — Unter Hilfsgefäßen des Kaufmanns versteht man Geschäfte, die nicht in den eigentlichen Kreis des Unternehmens fallen, die aber der Betrieb selbst mit sich bringt. So z. B. sind Hilfsgefäße die Versendung von Waren und die Veräußerung von Betriebsmaterial, das überflüssig wurde. Das Entgelt dieser Geschäfte unterliegt der Umsatzsteuer, und zwar jeweils den höchsten Sätzen. Für einzelne Geschäfte unterliegt der Kaufmann der Kleinhandelsluxussteuer gemäß § 21, die den Kleinhandel trifft, für andere der Privatluxussteuer, weil er diese Geschäfte nicht im Bereich seiner eigenlichen Tätigkeit vornimmt. Im übrigen ist für diese Geschäfte die allgemeine Umsatzsteuer zu entrichten. (Urteil des Reichsfinanzhofs V. A. 77/21.)

Wo bleibt das neue Hartgeld? (Siehe Vbl. Nr. 190.) — Am 11. August sollte das neue Hartgeld (Ein-, Drei- und Fünfmarkstücke) in den Verkehr gebracht werden. Es hat sehr viele Leute gegeben, die mit grossem Interesse dieser neuen Geldart entgegengesehen, um sich schnellst möglich damit einzudecken und die schmugeligen Scheine dafür auszugeben. Bisher hat man jedoch vergeblich auf die Münzen gewartet. Die Öffentlichkeit hat noch kein Stück gesehen, und vielen ist es ein Rätsel, wo das ausgegebene Hartgeld hingekommen sein mag. Zur Auflärung hierüber wird aus parlamentarischen Kreisen mitgeteilt: für den Verfassungstag (11. August) wurden 10 000 der neuen Dreimarkstücke in den Verkehr gebracht. Das Volk erhielt sie nicht. 1000 Stück erhielten die Angestellten der Generalstaatskasse, 1000 Stück die Angestellten der Münzen, der Rest ging Behörden und Ministerien zu. Gegen ein Aufgeld von 500 Prozent kann auch ein gewöhnlicher Sterblicher die Verfassungsdentmünze erhalten. Demnächst werden weitere Ausmünzungen erfolgen, man will angeblich für jeden Deutschen eine Verfassungsdentmünze prägen, also 60 Millionen Stück. Dies bedeutet aber nicht, daß auch jeder eine erhält, denn die Sammler und Händler wollen leben. In den nächsten sechs Wochen sollen auch die anderen Hartmünzen folgen und bis Ende des Jahres sollen 500 Millionen ausgeprägt sein.

Buchbind-Ausstellung. — Die Firma Max Hörrhold, Buchhandlung und Antiquariat in Leipzig zeigt eine schöne Ausstellung wertvoller Einbände in ihrem neuen Ausstellungs- und Verkaufsräum Dittrichring 18. Ein prachtvolles Meisterstück deutscher Buchbinderkunst ist der in Grolier-Manier gearbeitete und hervorragend schön erhaltene Einband der Kurfürstenbibel. Unter den frühen Drucken des 16. Jahrhunderts ragt die als groÙe Seltenheit bekannte Dezemberbibel Luthers hervor, deren Holzschnitte aus der Werkstatt Cranachs hervorgegangen sind. Die reiche Auswahl von Kupferstichwerken (vor allem Merian), Galeriewerken, frühen Drucken, Seltenheiten und Kostbarkeiten aus allen Gebieten wird jedes Kenners Aufmerksamkeit erregen.

Ausstellung zur Geschichte des deutschen Hochschulwesens im Kaiser Friedrich-Museum der Stadt Magdeburg. — Am 27. August fand die Eröffnung der Ausstellung in den Räumen der Graphischen Abteilung des Museums statt. In der Eröffnungsrede wies der Herr Oberbürgermeister auf die Notwendigkeit des Zusammenwirkens der Kopf- und Handarbeiter hin und gab der Hoffnung Ausdruck, daß dies zum Segen des schwergeprüften Vaterlandes geschehen möge. Dr. Greischel übernahm nach einigen einleitenden Worten die Führung durch die vier großen Säle, in denen die Ausstellung untergebracht ist. Mit Fleiß und Verständnis ist alles zusammengegraben worden, was sich auf das

Hochschulwesen und seine Entwicklung bezieht. Besonders interessant sind die alten Urkunden, aus denen frühere Jahrhunderte sprechen. Zeitlich geordnet, läßt sich der ganze Werdegang des deutschen Hochschulwesens, von seinen Anfängen bis zur Gegenwart, verfolgen. Die geistigen Zeitströmungen werden auch durch Original-Niederschriften einer großen Reihe von bedeutenden Hochschullehrern gekennzeichnet und erklärt.

Die neue Akademie für Kirchen- und Schulmusik in Berlin-Charlottenburg. — Das Akademische Institut für Kirchenmusik in Charlottenburg, in der Hardenbergstraße, hat jetzt durch Ministerialverfügung den Namen »Akademie für Kirchen- und Schulmusik« erhalten. Diese Umbenennung des Instituts, das in diesem Sommer sein 100jähriges Bestehen feiern konnte, erfolgt im Zuge der seit einiger Zeit im Gang befindlichen Neuorganisation und Neubelebung der Musikpflege in Kirche und Schule, an der das preußische Kultusministerium arbeitet. Die Änderung der Aufnahmeverbedingungen für die neue Akademie hat es sich vorbehalten.

Die Herbstwoche für Kunst und Wissenschaft in Kiel verspricht in diesem Jahre besonders vielseitig und interessant zu werden. Für den 4. September haben der Reichspräsident, der Reichsminister des Innern, der Reichswehrminister und der Reichsjustizminister ihren Besuch zugesagt. Am gleichen Tage wird Gerhart Hauptmann als Guest der Stadt den Aufführungen seines »Hirtenliedes« und »Hanneles Himmelfahrt« beiwohnen. Besondere Anziehungen bieten weiter eine Opern-Uraufführung von Theodor Blank »Das ewige Leben«, Pfizners Kantate »Von deutscher Seele« und Aufführungen der Niederdeutschen Bühne, darunter die Uraufführung einer plattdeutschen Nendichtung des Spiels von »Federmann« von Otto Mensing. Eine Reihe von Vorträgen bekannter Gelehrter, wie Ernst Cassirer, Rudolf Stommel, Richard Hammann, v. Uexküll, Helene Lange, Ernst Troeltsch, Abderhalden, Eugen Fischer, geben dem wissenschaftlichen Teil der Veranstaltung ihre Bedeutung.

Die Deutsche Bunsengesellschaft tagt in diesem Jahre im Rahmen der Hundertjahrfeier der Gesellschaft der Naturforscher und Ärzte in Leipzig am 21. und 22. September. Sie stellt einen allgemeinen Physikers- und Chemikerkongress dar und hat für die wissenschaftliche Welt die größte Bedeutung. Es werden hunderte von Gelehrten aus allen europäischen Ländern und den Vereinigten Staaten erwartet. Das allgemeine Verhandlungsthema lautet: Die Beziehungen der physikalischen Chemie zu den anderen Naturwissenschaften. Es werden 21 Hauptvorträge gehalten. Die Namen der Vortragenden zeigen deutlich, von welcher Wichtigkeit für die gesamte Naturwissenschaft die Tagung ist. Es halten Vorträge u. a. Geh. Rat Prof. Wilhelm Ostwald-Leipzig, Prof. Svante Arrhenius-Stockholm, Prof. Heinrich Goldschmidt-Christiania, Prof. J. Loeb-New York, Geh. Rat Walter Nernst-Berlin, Prof. Abel-Wien, Prof. Emil Bauer-Zürich, Prof. Beutner-Leyden, Prof. Hans v. Euler-Stockholm, Prof. Kasimir Fajans-München, Geh. Rat Hanßch-Leipzig, Geh. Rat Prof. Theodor Paul-München.

Hafenbautechnische Gesellschaft. — Die diesjährige Hauptversammlung findet in der Zeit vom 7. bis 9. September d. J. in Stettin statt. Die Vorträge haben übernommen: Landrat a. D. Dr. Lewaag, Direktor der Stettiner Oderwerke, A.-G. für Schiff- und Maschinenbau, Stettin, Prof. E. Jacoby der Universität Riga, Stadtbaurat Fabricius, Stettin, Magistratsbaurat Baeser, Frankfurt a. M. Auskünfte durch die Geschäftsstelle, Hamburg 14, Dalmannstraße 1, oder durch den Stettiner Ortsausschuß, Hafenbetriebsamt, Stettin, Freibezirk.

Goethe und die österreichische Valuta. — Ein Goethesfreund schreibt der »Börsischen Zeitung«: Gelegentlich seines Kuraufenthaltes in Karlsbad 1811 verzeichnet Goethe in den Annalen folgende Notizen über das Sinken des Geldwertes in Österreich als Folge der Kriegsunternehmungen zu Beginn des neunzehnten Jahrhunderts: »Ein ergangenes Patent hatte alle Welt verwirrt gemacht, die vorhandenen Zettel hatten allen Wert verloren . . . Die Verkäufer und Empfänger konnten dem sinkenden Papierwert nicht genug nachrücken, den Käufern und Ausgebenden geriet es auch nicht zum Vorteil: sie verschleuderten Groschen und wurden so allmählich ihre Thaler los. Der Zustand war von der Art, daß er auch den Besonnensten zur Verücktheit hinriß . . .«

Goethe und Lessing in Holland. — Der niederländische Kultusminister hat unlängst »Faust« und »Nathan der Weise« als ungeeignet zum Literaturunterricht in den niederländischen höheren Bürgerschulen von Amersfoort erklärt und die Behandlung dieser Dichtungen demgemäß verboten. Das Verbot hat in Holland starkes Aufsehen erregt. Der Minister wurde in der Kammer darüber interpelliert, doch

hielt er das Verbot aufrecht. Jetzt veröffentlichen die Zeitungen eine allgemeine Einsprache der größten niederländischen Schriftstellervereinigung.

Ablehnung der Kalenderreform. — Der Anreger der deutschen Sommerzeit, Herm. Reise in Goslar, hatte eine Kalenderreform, die auch die Festlegung des Osterfestes bezweckt, ausgearbeitet, die auf folgenden einfachen vier Regeln beruht:

1. Das Jahr wird in vier Quartale von je 91 Tagen (4 mal 13 Wochen zu 7 Tagen) gleich 364 Tage eingeteilt, und der 365. Tag ist der 31. Dezember, Silvester.

2. Der 1. Januar ist stets ein Sonntag. Jedesmal der 1. Quartalsmonat erhält 31 Tage, der 2. und 3. Monat je 30 Tage.

3. Der Silvestertag und auch der Schalttag, der auf den 31. Juni gelegt wird, erhalten als überzählige Tage keine Wochentagsbezeichnung.

4. Ostern wird auf den 8. April gelegt, wie es den Wünschen des Deutschen Handelstages (1908) und des Deutschen Pfarrertages (1910) entspricht. Dann fällt Pfingsten auf den 26. und Weihnachten auf einen Montag, also ebenso, wie auch Neujahr, niemals mehr mitten in die Woche.

Reise wurde von dem Runtius in München veranlaßt, eine Zeitschrift auszuarbeiten und durch seine Hand nach Rom gelangen zu lassen. Dort sollte unter dem Vorsitz des Kardinals Mercier ein internationaler Ausschuß, bestehend aus französischen, englischen, belgischen und amerikanischen Astronomen, zusammentreten, um die Kalenderreform und die Festlegung eines bestimmten Datums für das Osterfest vorzunehmen. Vor einiger Zeit tagte der Internationale Astronomische Kongress in Rom. Herm. Reise hatte gehofft, daß dieser zu der Frage der Kalenderreform Stellung nehmen würde. Doch hat er sich in dieser Annahme getäuscht. Von der Deutschen Botschaft beim Papstlichen Stuhl erhielt er auf eine Anfrage folgenden Bescheid: »Der Internationale Astronomische Kongress hat hier getagt. Jemandwelche praktische Ergebnisse hinsichtlich der Kalenderreform hat er nicht gezeigt. Es wurde sogar die Auflösung des hierfür eingesetzten Ausschusses beschlossen, der erst dann wieder zusammenentreten soll, wenn von staatlicher Seite der Lösung der Frage nähergetreten würde. Die nach wie vor ablehnende Haltung des Vatikans gegenüber einer Festlegung des Osterfestes dürfte auf diese Entscheidung nicht ohne Einfluß geblieben sein.«

Vom Deutschtum in Australien. — Aus Neusüdwales ging einem Mitarbeiter des Deutschen Auslandsinstituts ein Schreiben zu, in dem ein eingesessener Deutscher über den augenblicklichen Stand des Deutschtums u. a. schreibt: »Das Deutschtum in Australien hat einen sehr harten Stoß erhalten, beinahe den Todesstoß. Die katholischen Blätter dürfen nicht mehr in deutscher Sprache erscheinen, es sei denn, daß der englische Text gleich gegenüber gedruckt wird. Der »Christenbote« hat aufgehört, der »Pilgrim« erscheint nicht mehr, »Lutheran Herald« nur englisch, so all die anderen Blätter. Bücher von Deutschland zu beziehen ist verboten. Nur eine Gesellschaft hat die Erlaubnis, gewisse angezeigte Bücher kommen zu lassen — und diese steht unter Aufsicht. Auch aus der Schweiz kann man deutsche Bücher nicht beziehen. Deutsche Gottesdienste dürfen noch gehalten werden und auch noch deutscher Unterricht außerhalb der eigentlichen Schulstunden, ebenso deutsche Sonntagsschule. Aber leider . . . wollen viele nicht mehr so deutsch sein wie ehemals. Andere Gemeinden stehen noch treu und fest, und die Gottesdienste sind gut, bei einigen Gemeinden sehr gut besucht. Trotzdem gehen einzelne von den deutschen Kirchenkörpern im Laufschritt ins Englische hinein, auch da, wo die Gemeinden noch ziemlich deutsch sind. Erfreulich ist, daß andere aber noch sehr zäh an deutscher Sprache, Sitte und Gottesdienst festhalten. Sonst geht es den Deutschen im allgemeinen gut. Auf dem Lande haben sich manche ein schönes Heim zurecht gemacht. Doch sind die allermeisten schon im zweiten und dritten Gliede hier und haben die Heimat ihrer Väter nie gesehen. Die Einwanderung von Deutschland ist für fünf Jahre verboten; diese Zeit wird wohl 1925 ablaufen. Vielleicht kommt bald ein Wendepunkt in der Geschichte. Am 1. August werden wieder deutsche Waren zur Einfuhr hier zugelassen. Dann kommt wieder ein Austausch . . .«

Verwendung der deutschen Sprache nach südamerikanischen Ländern.

Bei den deutschen Handelskammern in den Lateinamerikanischen Ländern sind wiederholt darüber Klagen eingelaufen, daß von deutschen Fabrikanten an dort ansäßige deutsche wie auch inländische Kaufleute der Briefverkehr in der englischen oder französischen Sprache geführt wird. Das empfindet man (besonders in Chile) um so mehr als eine Würdelosigkeit, als diese Korrespondenzen nicht selten noch eine einwandfreie Orthographie vermissen lassen. Mit Rücksicht

darauf, daß in den genannten Ländern die deutsche Sprache mehr, als allgemein angenommen wird, verbreitet ist, empfiehlt sich daher für diese Länder der Gebrauch der deutschen (allenfalls spanischen) Sprache.

Wesen und Bedeutung der Schundliteratur. — Am 28. und 29. September findet im Sitzungsraum des Berliner Stadthauses ein Lehrgang über Wesen und Bedeutung der Schundliteratur in Zeitzeit und Zukunft statt. Der Lehrgang, der vom Berliner Ausschuß zur Bekämpfung der Schmuz- und Schundliteratur und des Unwesens im Kino und den Jugendschriften-Prüfungsausschüssen Groß-Berlins und der Provinz Brandenburg veranstaltet wird, wendet sich an Behörden, Eltern, Lehrer, Jugendpfleger, Volksbildner: an alle, die aus innerer Anteilnahme einem der größten Kulturreden entgegenarbeiten. Er wird Art und Wirkung des Schundes auf Grund praktischer Erfahrung zeigen und aus der gewonnenen Erkenntnis Wege zu weiterer Arbeit weisen. Die Teilnahme ist unentgeltlich. Anmeldungen mit Rückantwortkarte werden an das Jugendamt der Stadt Berlin, Hauptabteilung III, Berlin C. 2, Neue Friedrichstraße 80, Zimmer 46, erbeten. Für Teilnehmer aus dem Reiche steht eine Anzahl von Freiwohnungen bei rechtzeitiger Anfrage zur Verfügung; auch für billiges Essen wird auf Wunsch Sorge getragen.

Kampf gegen die erotische Literatur in Amerika. — Das Anwachsen erotischer Literatur hat amerikanische Verleger und Schriftsteller veranlaßt, zur Selbsthilfe zu schreiten, und es tritt so der seltene Fall ein, daß eine freiwillige Zensur ausgeübt wird, bei der sich Verleger, Autoren, Bibliotheken und das Lesebüro gegenseitig in die Hände arbeiten sollen. Die Bewegung nahm ihren Ausgang von einer Erklärung des Verlegers Henry Holt, in der er sagte, das Liebesproblem sei zwar ein wichtiger Gegenstand der Dichtung; es müsse aber jede übertriebene Ausmalung erotischer Situationen vermieden werden, weil dies »die Grundlagen der Zivilisation untergräbt und mehr Morde und Selbstmorde hervorruft als alles andere«. Es ist nun eine freiwillige Zensurkommission zusammengetreten, der alle Romanmanuskripte, die erotische Probleme behandeln, vorgelegt werden sollen. Man wird auf die Arbeit dieser Kommission und ihre Erfolge sehr gespannt sein.

Über das Schicksal der deutschen wissenschaftlichen Anstalten in Italien. — Berichtet das Jahrbuch des Vereins für das Deutschtum im Auslande. Seit 1919 wurden Verhandlungen über Wiedereröffnung dieser Institute geführt; sie hatten die Rückgabe der Inventarien und Hilfsmittel und damit den Neubeginn der früheren Tätigkeit zum Ergebnis. Vollständig wieder aufgenommen hat ihre frühere Arbeit bisher nur die Zoologische Station in Neapel. Unentschieden ist das Schicksal des Kunsthistorischen Instituts in Florenz, da seine Schäfe Privateigentum waren, also kraft des Versailler Vertrags eingezogen werden können. 1915 wurde das Institut geschlossen und sein Material auf Anordnung der italienischen Regierung in den Lagerräumen der Uffizien aufbewahrt, wo sie vom Generaldirektor der Florentiner Kunstsammlung unvermindert und wohlgeordnet erhalten würden. Die großartige Bibliothek des Archäologischen Instituts in Rom (gegen 50 000 Bücher und Handschriften) war in einem Verließ der Engelsburg aufbewahrt und ist jetzt in der Villa Matthäi auf dem Mons Coelius eingelagert. Die Bibliothek des »Preußischen Historischen Instituts« mit ihrer reichen Sammlung deutscher Schriften über Italien war nicht beschlagnahmt, da sie unter Obhut der Preußischen Gesandtschaft am Vatikan stand, deren Extritorialität von der italienischen Regierung aus Rücksicht auf den Heiligen Stuhl anerkannt wurde.

Neuorganisation in der Wirtschaftswissenschaft. — Im Anschluß an die Jubiläumstagung des Vereins für Sozialpolitik, die am 20. und 21. September in Eisenach stattfindet, ist eine große Zahl von Dozenten der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften im deutschen Sprachgebiet zu einer Besprechung für den 22. und 23. September eingeladen. Die Beratungen sind unabhängig vom Verein für Sozialpolitik gedacht und bezwecken, die Wahrnehmung der Interessen der Vertreter der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in Forschung und Lehre den Regierungen, Volksvertretungen, Interessenverbänden sowie dem Verband der deutschen Hochschulen gegenüber zu fördern, ferner ihre Mitarbeit an der Wirtschafts-, Finanz- und Sozialpolitik Deutschlands zu sichern. Ebenso wichtig, wenn nicht noch wichtiger erscheint der dritte Zweck der Zusammenkunft: mit den schon bestehenden Vereinen ähnlicher Art die Zusammenfassung zu einheitlichem Wirken einzuleiten. Wenn man die Vielheit dieser Vereine betrachtet, wie »Verein für Sozialpolitik«, »Deutsche Gesellschaft für Soziologie«, »Deutsche statistische Gesellschaft«, »Sozialwissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft«,

»Vereinigung für Betriebswirtschaftslehre« usw., so erscheint ein Neubau von Grund auf wohl von vornherein als das Zweckmäßige. Anreger für die Dozentenversammlung sind die Professoren Jahn (Braunschweig) und Goebel (Hannover).

Eine englische Universität für Chinesen. — Die Engländer werden den Teil aus der Boxerentschädigung, die elf Millionen £sterl. beträgt und nächstens von der chinesischen Regierung ausgezahlt werden soll, dazu verwenden, um eine Hochschule entweder in Großbritannien oder in China ins Leben zu rufen, die unter britischer Verwaltung steht und für chinesische Studenten bestimmt ist. Man folgt damit dem Beispiel der Vereinigten Staaten, die schon vor zwanzig Jahren mit den als Entschädigung für den Boxeraufstand gezahlten zehn Millionen Dollar eine Hochschule für Chinesen in den Vereinigten Staaten gründeten. Die Zahl der chinesischen Studenten in den Vereinigten Staaten ist seitdem auf 16 000 gewachsen, während es in England nur etwa 150 gibt. Der Vorkämpfer des Planes der Gründung der neuen Hochschule in England Holliday Macartney führte dazu aus: »Der Student von heute ist der industrielle Reisende von morgen; die neue Gründung wird dazu beitragen, den englischen Handel mit China zu vergrößern und die Beziehungen zwischen beiden Ländern enger zu gestalten.«

104 neue deutsche Briefmarken. — Nicht weniger als 104 verschiedene Marken sind, wie H. Merleker in der *Vossischen Zeitung* ausführt, seit 1916, dem Jahre der ersten Portoerhöhung, erschienen. Nimmt man Bayern, Württemberg, die Überdrucke in den eroberten und die abgetretenen Gebiete noch hinzu, so sind seit 1914 im Deutschen Reich nicht weniger als rund 650 neue Marken aufgetaucht! Die neue Portoerhöhung vom 1. Juli erforderte und brachte eine neue Marke zu 75 Pf. in blauer Farbe in dem schon bekannten Ziffernmuster. Ebenfalls in Blau, nur zweifarbig ausgeführt, kam für die einfachen Auslandbriefe eine 6-Mark-Marke. Für die Auslanddrucksachen bestimmt ist eine neue Marke zu 125 Pf. (Zeichnung der Kohlenarbeiter.) Bereits vereinzelt ausgegeben wurden in Rollenform schon eine gelbe Marke zu 5 Mark und eine rote Marke zu 10 Mark, die das Posthornmuster zeigen.

Rothschilds Briefmarkensammlung. — Für die große Postwertzeichenausstellung, die vom 15.—22. Oktober in Berlin stattfindet, haben die bedeutendsten Philatelisten Deutschlands, Deutschösterreichs und der Schweiz ihre Sammlungen zur Ausstellung angemeldet. Unter diesen Anmeldungen befindet sich auch eine des Freiherrn Alfonso von Rothschild, des Oberhauptes des Wiener Hauses Rothschild, der seine Spezialsammlung von Sizilien-Marken aussstellen wird.

National wertvolle Kunstwerke. — Das Reichsministerium des Innern läßt jetzt das *Berzeichnis* derjenigen Kunstwerke im Druck erscheinen, deren Verbringung in das Ausland einen wesentlichen Verlust für den nationalen Kunstbesitz bedeuten würde und daher der Genehmigung bedarf. Die betreffenden Bestimmungen werden durch die Verordnung der Reichsregierung vom 11. Dezember 1919 geregelt, nach denen die Genehmigung vom Reichskommissar für Aus- und Einführbewilligung nur erteilt werden darf, wenn ein Ausschuß dem zustimmt, und wenn der materielle Gewinn des Reiches den Verlust des Kunstwerkes rechtfertigt.

Beschlagnahmte Druckschriften. — In der Strafsache, gegen R. u. Gen. wird die Beschlagnahme der Nr. 23 des Jahrgangs 2 der Zeitschrift »Berliner 5 Uhr Tee« gemäß § 40, 184 Strafgesetzbuchs, 95, 98 Strafprozeßordnung angeordnet. 126 G 4628/22, 17 J 841/22.

Berlin, den 15. August 1922.

Das Amtsgericht Berlin-Mitte.
(Deutsches Fahndungsblatt, 24. Jahrg., Stück 7059 vom 23. Aug. 1922.)

Auf Grund des Beschlusses vom 2. August 1922 des Amtsgerichts Oranienburg wird die Beschlagnahme der Nummer 119/22 der Zeitschrift »Haefner« angeordnet. — 17 J 775/22.

Berlin, den 18. August 1922.

Die Staatsanwaltschaft I.

In dem Ermittlungsverfahren gegen »Die Freundschaft« wird die Beschlagnahme der Nr. 32, Jahrgang 4 der Zeitschrift »Die Freundschaft« angeordnet. — 125 G 4938/22, 17 J 837/22.

Berlin, den 15. August 1922.

Das Amtsgericht Berlin-Mitte.

In dem Ermittlungsverfahren gegen die »Groß-Berliner Neuesten Nachrichten« wird die Beschlagnahme der Nummer 33, Jahr-

gang 4 (1922) der »Groß-Berliner Neuesten Nachrichten« gemäß §§ 40, 184 Strafgesetzbuchs, 94, 95, 98 der Strafprozeßordnung angeordnet. — 127 G Nr. 5331/22, 17 J 843/22.

Berlin, den 15. August 1922.

Das Amtsgericht Berlin-Mitte.
(Deutsches Fahndungsblatt, 24. Jahrg., Stück 7061 vom 25. Aug. 1922.)

Personalnachrichten.

Jubiläum. — Am 1. September kann Herr Carl Heisecke in Chemnitz auf 25 Jahre erfolgreicher Selbständigkeit zurückblicken. Nach einer Reihe von Gehilfenjahren, die ihn unter anderem auch nach Rostock und Leipzig geführt hatten, übernahm Herr Heisecke am 1. September 1897 die 1860 gegründete Buchhandlung C. Winter in Chemnitz. Er hat es in den 25 Jahren verstanden, das in Verfall geratene Geschäft wieder emporzuheben, und kann daher mit Begeisterung auf das vergessene Vierteljahrhundert seiner Selbständigkeit zurückblicken.

Erwerbung des Doktorgrades. — Zum Dr. rer. pol. promovierte an der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Köln Herr Franz Carl Bachem, der Sohn des ältesten Mitinhabers der Verlagsbuchhandlung J. P. Bachem in Köln, mit einer Arbeit, die den »deutschen Buchverlag in der gegenwärtigen Krise des deutschen Gesamtbuchhandels« behandelt.

Gestorben:

in der Nacht zum 28. August an Gasvergiftung in Leipzig Herr Hans Kohler aus München, Mitinhaber der Firma Hans Kohler & Co. daselbst, der wie alle Jahre auch diesmal mit seinen Künstlerpostkarten zur Messe erschienen war. Hier ist er in seiner Messewohnung einer Gasvergiftung zum Opfer gefallen. In einem kleinen Teile der Auflage von Nr. 202 ist diese Todesnachricht in falscher Form enthalten. Der Nachruf bezog sich dort auf Herrn Georg Kohler in Wunsiedel, der uns fälschlicherweise als verstorben gemeldet worden war, und dem hoffentlich die Falschmeldung ein langes Leben bringen wird; nach Redaktionschluss ist dann wohl der Name richtig eingesetzt worden, aber die Worte des Nachrufs blieben stehen, wodurch ein vollständig irreführender Text entstanden ist.

Red.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Das vermeintliche Recht auf Rabatt.

(Vgl. Sprechsaal Nr. 176.)

Bei unserer Firma stellte sich heute ein Vertreter des »Verbandes der deutschen Studierenden der Kunsts geschichte« vor, um in dessen Auftrag über eine Rabattgewährung von Verlagswerken an die Mitglieder dieses Verbandes zu unterhandeln. Nach der Erklärung des Verbandsvorstandes auf der kürzlich in Würzburg stattgehabten Tagung soll sich der größte Teil der deutschen Kunswerleger bereiterklärt haben, an den Verband mit einem Rabatt bis zu 85 % zu liefern. Unserer glatten Abschaffung gegenüber und dem ausgesprochenen Zweifel, daß sich auch nur ein namhafter deutscher Verleger zu einer derartigen Handlungswise bereiterklären könne, wurde die Erklärung des Verbandsvorstandes auf obiger Tagung entgegengestellt, daß sich folgende Verleger schon bereiterklärt hätten, mit 25—30% zu liefern:

F. Bruckmann, München,
P. Cassirer, Berlin,
Delphin-Verlag, München,
Klinkhardt & Biermann, Leipzig,
Kunstverlag Schroll, Wien,
E. A. Seemann, Leipzig,
Kurt Wolff, München.

Von der Tagung erhielten daraufhin die Vertreter der einzelnen Universitäten den Auftrag, nun noch weitere Verleger für dieses Abkommen mit dem Verband zu gewinnen. Der Versuch der kunsthistorischen Arbeitsgemeinschaft in Leipzig (Vgl. Nr. 176) ist wohl bereits als Folgeerscheinung obiger Versuche anzusehen.

Heidelberg, den 9. August 1922.

Weiß'sche Univ.-Buchhandlung.

Die Redaktion des Börsenblattes hat die obige Einsendung allen den genannten Firmen in Abschrift vorgelegt, worauf sie folgende Antworten zur Veröffentlichung erhielt:

Wir teilen Ihnen mit, daß wir uns selbstverständlich niemals bereiterklärt haben, dem »Verband der Studierenden der Kunsts geschichte« Werke unseres Verlags mit Rabatt zu liefern. Vermutlich

1251

ist das Missverständnis darauf zurückzuführen, daß wir dem Deutschen Verein für Kunstwissenschaft als Autor unseres Verlags zugestanden haben, ihm die kunsthistorischen Werke unseres Verlags für seinen eigenen Gebrauch (in je 1 Exemplar) zum Nettopreise zu liefern.
München.

J. Bruckmann u. S.,
Verlags-Abteilung.

Bei einer gelegentlichen Unterredung mit dem führenden Vertreter der Kunstgeschichte an einer deutschen Universität wurde die Frage erörtert, wie man den Studierenden der Kunstgeschichte unter den gegenwärtigen Verhältnissen den Erwerb der für ihr Studium notwendigen Bücher ermöglichen könne. Es wurde hierbei klar zum Ausdruck gebracht, daß nur durch gemeinsame Übereinkunft zwischen Verlag und Sortiment einerseits und den Hochschulorganisationen andererseits ein Ausweg aus der geistigen Not der Studierenden gefunden werden kann. Es müßten Abkommen getroffen werden, nach denen bei Lieferung an Studierende sowohl der Verlag als auch das Sortiment auf einen Teil ihres Gewinnes verzichten, Abkommen, wie sie ähnlich wohl bei rein wissenschaftlichen Büchern bereits existieren. Irgendwelche greifbaren Formen hat diese zwanglose Unterredung nicht angenommen.

Berlin.

Paul Cäffner Verlag.

Es ist unrichtig, daß wir dem Verband der Studierenden der Kunstgeschichte in irgendeiner Weise zugesagt haben, daß wir ihm mit einem Rabatt liefern werden; die gegenteilige Behauptung des Heidelberger Vertreters des Verbandes widerspricht der Wahrheit. Ein Münchner Student hatte einen Angehörigen unseres Verlags gebeten, daß die Mitglieder des Vereins der Studierenden der Kunstgeschichte die Bücher unseres Verlags zum Buchhändlerpreis beziehen können, mit der Begründung: »die meisten größeren Verlagsanstalten, so Seemann, Insel, Klinkhardt & Biermann u. a., haben sich schon dazu bereiterklärt«. Der Angehörige unseres Verlags hat darauf mündlich und schriftlich dem Münchner Studenten geantwortet, daß mit Rücksicht auf den Sortiments-Buchhandel sich dieser Wunsch wohl nicht erfüllen lassen. Eine Antwort unseres Verlags, geschweige denn eine Zusage erfolgte nicht.

München.

Delphin-Verlag.

Mit dem »Verband der Studierenden der Kunstgeschichte« haben wir überhaupt nicht verhandelt. Auch der kunsthistorischen Arbeitsgemeinschaft in Leipzig gegenüber haben wir direkt Lieferung glatt verweigert, uns aber bereiterklärt, bei Vorlage eines vom Institut abgestempelten Bestellscheins widerruflich dem bestellenden Sortiment einen erhöhten Rabatt zu gewähren, der ihm eine Lieferung zu ermäßigtem Preis, keinesfalls aber mit einem Preisnachlaß von 25% ermöglicht. Sollte das zu Unzuträglichkeiten führen, so können wir jederzeit von diesem Abkommen zurücktreten.

Leipzig, den 23. August 1922.

Klinkhardt & Biermann.

Vor einigen Wochen sprachen bei uns zwei Vertreter vor und bezogen sich auf die Vereinbarungen mit einer Anzahl reichsdeutscher Verleger. Wir erklärten den Herren, daß gerade die Bücher im Vergleich zu allen anderen Gegenständen des täglichen Bedarfs noch immer spottbillig seien, wir aber trotzdem bereit wären, wenn es sich um größere Anschaffungen handelt, die Lieferung unserer Verlagswerke ohne den Sortimentszuschlag zu vermitteln.

Wien, den 17. August 1922.

Kunstverlag Anton Schroll G. m. b. H.

Der Kunsthistorischen Arbeitsgemeinschaft, die sich an mich wandte, habe ich zwar eine wohlwollende Unterstützung zugesagt, die Bewilligung von Rabatt ist aber ausdrücklich abgelehnt worden.

Leipzig.

E. A. Seemann.

Ablmachungen dieser Art sind von seiten unserer Firma in keiner Weise getroffen worden, sodass es sich hier nur um ein Missverständnis des »Verbandes der Studierenden der Kunstgeschichte« handeln kann.

München.

Kurt Wolff Verlag A. G.

Ein Bürgermeister a. D. als Buchhändler.

Ein Dr. f. St. in Ansbach bestellte bei uns eine größere Anzahl Werke unseres Verlags und sandte uns zugleich einen entsprechenden Betrag ein. Unter Berufung auf das Beispiel eines großen Berliner landwirtschaftlichen Verlags beanspruchte er 25% Buchhändler-

Rabatt, auch war sein Briefbogen mit einem Stempel »Landwirtschaftliche Buchhandlung« versehen. Auf unsere Anfrage bei einem Ansbacher Buchhändler wird uns folgendes mitgeteilt:

»Herr Dr. St. war Bürgermeister in einem Vororte Berlins, ist pensioniert und hat sich hier zur Ruhe gesetzt. Trotzdem er sich in sehr guten Verhältnissen befindet, handelt er hier mit Oelen, Fetten und soll auch den Verkauf von landwirtschaftlichen Maschinen vermitteln.«

Wir haben dem Herrn Bürgermeister selbstverständlich sein Geld zurückgeschickt und hoffen, daß andere Verleger unser Beispiel folgen und diesem Herrn nichts liefern werden. L.

Rabattgewährung an das Publikum.

Folgender Briefwechsel wurde uns zur Veröffentlichung überwandt:

Berlin, den 18. August 1922.
B. 35, Lützowstr. 89/90.

Herren

Breitkopf & Härtel,

Leipzig.

Vor kurzem bestellten wir bei Ihnen folgende Bücher:

- 1 Dahn, Ein Kampf um Rom,
- 1 Dahn, Bis zum Tode getreu,
- 1 Dahn, Odhins Trost.

Sie lieferten uns diese Bücher am 16. d. M. und berechneten uns den vollen Ladenpreis. Im Interesse unserer Kulturarbeit in den Grenzmarken, die im beifolgenden Sonderabdruck »Buch- und Kulturarbeit für das ringende Deutschland« näher dargelegt ist, bitten wir uns bei Bücherbezügen den im Buchhandel üblichen Rabatt zu gewähren, wie dies auch bereits die Mehrzahl der Verleger tut (? Ned.). Ein Verstoß gegen die Verkaufsordnung kann hierin unmöglich erblickt werden, weil die von uns bezogenen Bücher nicht verkauft, sondern verschenkt werden. Es handelt sich auch nicht um die Belieferung bereits bestehender Büchereien, sondern durchweg um gemeinnützige Neugründungen. Eine Förderung unserer wichtigen Bestrebungen dürfte auch sehr im Interesse des deutschen Buchhandels liegen.

Bei einem Entgegenkommen Ihrerseits würden wir in der Lage sein, bei der Zusammenstellung von Büchereien Ihren Verlag stärker als bisher zu berücksichtigen.

Ihrer Rücksichtnahme gern entgegenhändig, begrüßen wir Sie hochachtungsvoll
Verein zur Verbreitung guter volkstümlicher
Schriften.

Leipzig, den 21. August 1922.

An den

Verein zur Verbreitung guter volkstümlicher
Schriften, E. B.

Berlin B. 35,
Lützowstr. 89/90.

Zu Lgb. Nr. 2503.

Wir besitzen Ihr gef. Schreiben vom 18. d. und erlauben uns darauf hinzuweisen, daß eine Lieferung mit dem im Buchhandel üblichen Rabatte unter allen Umständen den Verkaufsbestimmungen zuwiderläuft, da Ihr Verein dem regulären Buchhandel nicht angeschlossen ist. Sollten andere Verleger Ihnen gleichwohl mit Rabatt geliefert haben, so ist dies wohl nur auf eine Verkenntung Ihrer Eigenschaft als Nichtbuchhändler zurückzuführen.

Wir würdigen durchaus die Bedeutung Ihrer kulturellen Bestrebungen und zweifeln auch nicht, daß dieselben im Interesse des deutschen Buchhandels liegen. Eine Förderung Ihrer Ziele kann jedoch keinesfalls auf dem Wege der Rabattgewährung erfolgen; fördernde Beiträge sind vielmehr von staatlicher und privater Seite bereitzustellen. Wir zweifeln nicht, daß die großen buchhändlerischen Organisationen Ihnen helfend zur Seite stehen werden, wenn es nötigt. Der einzelne Verleger ist aber schon im Interesse seiner Kollegen vom Sortiment gehalten, Rabattgesuche von privater Seite in jedem Falle abschlägig zu beschieden. Wir nehmen an, daß Sie trotz dieser durch die Verhältnisse gebotenen abschlägigen Absicht weiterhin für diejenigen unserer Verlagswerke eintreten werden, die der Erreichung Ihrer Vereinszwecke dienen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
gez.: Breitkopf & Härtel

RHOMBUS VERLAGS-AKTIENGESELLSCHAFT
WIEN VIII, LEDERERGASSE Nr. 15

*

Wir beeilen uns mitzuteilen, dass folgende

NEUERSCHEINUNGEN

unseres Verlages versandbereit sind:

BIBLIOTHÈQUE RHOMBUS

NODIER, Thérèse Aubert
JULES JANIN, Versailles
BALZAC, Honorine
CHAMPFLEURY, Le violon de faience
ERNEST FEYDEAU, Les amours tragiques
RESTIF DE LA BRETONNE, La coquette
DIDEROT, Le neveu de Rameau
MUSSET, On ne badine pas avec l'amour
CHATEAUBRIAND, Atala

SOULIE, Le maître d'école
BALZAC, La fille aux yeux d'or
BARBEY D'AUREVILLY, Amaïdée
PAUL FEVAL, La femme blanche des marais
P. IS. BOUBEE, La madone des poules
ADOLphe BELOT, La bouche de Mme X...
LABICHE et MARTIN, Le voyage de
M. Perrichon
CLEMENT CARAGUEL, Le collier de Violante

RHOMBUS EDITION

COLLINS, The yellow mask
GRENVILLE : MURRAY, Our rough, red
candidate
QUINCEY, On murder considered as one
of the fine arts

THACKERAY, A legend of the Rhine
CHARLES DICKENS, The chimes
TOM TAYLOR, Nine points of the law
GOLDSMITH, The citizen of the world

*Die rasend fortschreitende Geldentwertung zwingt uns, den Ladenpreis mit
Gültigkeit vom 1. September 1922 ab für alle Ausgaben mit*

40 Mark

*pro Nummer festzusetzen. Alle nach diesem Tage einlangenden Bestellungen werden
zu dem neuen Preis ausgeführt.*

Rhombus - Bücher dürfen in das Ausland nicht
geliefert werden.

Für unsere nachstehenden Verlagsartikel gelten ab 1. September die dabei verzeichneten Preise; die Erhöhung macht sich nötig infolge Neuerinbandes bzw. Steigerung aller übrigen Herstellungskosten.

Halbjahrsverzeichnis

der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher, Zeitschriften und Landkarten.

Mit Voranzeichen von Neuigkeiten, Verlags- und Preisänderungen. Nebst einem Register.

(Die Bände vor 1916 sind nur von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig zu beziehen.)

1916 – 1917 vergriffen	1921 II geheftet	240. – , M. 168. – "
1918 – 1921 I nur geheftet je M. 200. – , M. 140. – bar	1921 II geb. in 1 Band	" 350. – , M. 245. – "
	1921 II geb. in 2 Bdn.	" 400. – , M. 280. – "

Deutsches Bücherverzeichnis

Eine Zusammenstellung der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher, Zeitschriften und Landkarten. Mit einem Stich- und Schlagwortregister.

1.–3. Band (1911–1914)

Geheftet in 3 Bdn. M. 2700. – , M. 1900. – bar | Geb. in Halbleder in 4 Bdn. (Band III in 2 Halbbänden)
Geb. in Halbleder in 3 Bdn. M. 4500. – , M. 3150. – bar M. 5000. – , M. 3500. – bar

Mitglieder: Geheftet M. 1620. – bar, in 3 Bdn. gebunden M. 2700. – bar, in 4 Bdn. gebunden M. 3000. – bar.

4.–6. Band (1915–1920)

Es liegt fertig vor: 4. Band (Verfasserverzeichnis A–K); er kostet:

Geheftet M. 1500. – , M. 1050. – bar, gebunden in Halbleder M. 2100. – , M. 1470. – bar.

Mitglieder: Geheftet M. 900. – bar, gebunden in Halbleder M. 1260. – bar.

Einbanddecken je M. 400. – , M. 300. – bar.

Bd. 5 (Verfasserverz. L–Z) wird noch im Herbst d. J. vollständig; Bd. 6 (Stich- u. Schlagwortreg.) erscheint im nächsten Jahre.
Das Deutsche Bücherverzeichnis wird nur in vollständigen Mehrjahrsbänden abgegeben. Der Bezug des 1. Bandes einer Serie verpflichtet zur Abnahme der vollständigen Serie.

Röhlisberger, Schuh des Urheberrechts in den verschiedenen Ländern. II. Auflage 1913. Umfang 195 Seiten. Geheftet M. 20. – , M. 14. – bar.

Stoll, Leitfaden der doppelten Buchführung. In Halbleinen gebunden M. 100. – , M. 70. – bar.

Geschichte des Deutschen Buchhandels

4 Bände

In 4 Bänden geheftet M. 1000. – , M. 700. – bar

In 4 Bänden in Halbleder gebunden M. 2500. – , M. 1750. – bar

In 4 Bänden als Liebhaberausgabe (Halbsaffian) gebunden M. 3000. – , M. 2100. – bar

An Mitglieder des Börsenvereins und an Angestellte des Buchhandels wird das Werk mit einem Vorzugsrabatt geliefert, nämlich für M. 600. – bar geheftet, für M. 1500. – bar gebunden in Halbleder, für M. 1800. – als Liebhaberausgabe.

Das Werk wird nur vollständig in 4 Bänden abgegeben; ein Gesamtregister befindet sich in Vorbereitung und erscheint im Herbst d. Js.

Greis, Einheitskatalogisierung wird neu gedruckt und erscheint in etwa vier Wochen. Die eingegangenen Bestellungen sind zurückgelegt.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.